

Schachclub



Höchststadt

www.sc-hoechststadt.de

Schachclub Höchststadt von 1962 e.V.

Vereinszeitung Nr. 108
September-Dezember 2017



Große Saisonvorschau 2017/18

Bamberger Jugend-Open

Peter Seidel im Portrait

Seebach- & Forchheim-Open

Liebe Schachfreunde!

Auch in den Sommermonaten wurde bei uns überraschend viel Schach geboten: Ganz traditionell ist unser Engagement beim Altstadtfest, beim Ferienprogramm und in Schulen. Beim Sommerturnier und der Stadtmeisterschaft ging es heiß her, der Zuspruch war sehr positiv. Stark sind auch zwei Neuigkeiten aus dem Oktober: Beim Bamberger Jugend-Open spielten unsere Talente groß auf, Jan Bieberle sahnte drei Pokale ab; mit Peter Seidel freuen wir uns über den stärksten Neuzugang unserer Vereinsgeschichte, er spielt an Brett 1 für den SC Höchstadt 1.

Dem Saisonstart widmen wir acht Seiten – viel Erfolg für unsere beiden Teams in Regionalliga und Kreisliga!

Auf 52 Seiten blicken wir zurück auf die vergangenen vier Monate – und nach vorne: die 29. Nacht der Schachgeneräle im November und die Oberfränkischen EMs im Januar sind nur zwei Highlights. Seid dabei!

Viel Spaß beim Schach wünschen Euch

Sebastian, Elias, Holger und Felix



Auch zu Weihnachten: Zum Thema Schach gibt's viele mögliche **Geschenke!**

Ob es allerdings ein 3D-Schach von Star Trek für 333 Euro sein muss?



Einer der besten deutschen Komiker ist sicher Hape **Kerkeling!**

Unvergesslich ist sein Auftritt als iranischer Großmeister, der beim FC Bayern München im Jahr 1999 simultan seine ahnungslosen Gegner überspielt. Großmeisterin Elisabeth Pähtz flüsterte die besten Züge ein. Der 10-minütige Clip findet sich bei YouTube unter „Schachmatt beim FC Bayern – Darüber lacht die Welt mit Hape Kerkeling“. Unbedingt anschauen!



Endlich: Im Dezember läuft Folge 611 (im Original „The Cad and the Hat“) der Kultserie „Die Simpsons“ im deutschen Fernsehen. Homer Simpson duelliert sich mit seinem Vater und bekommt Trainingsstunden von Schachweltmeister Magnus **Carlsen!** Unbedingt anschauen!



Immer wieder beliebt: Schach als Titelmotiv – so auch am 22.9.2017 in der „WirtschaftsWoche“ mit einer bösen schwarzen Dame: „Die schmutzigen Gesetze der Macht“. Schach eignet sich gut als Motiv zu Themen wie Geld, Strategie, Management, Erfolg **Macht!** Viele Wirtschafts Magazine und Zeitungen titeln mit Schachmotiven, „Gewinne mit System“ und „Zug um Zug zu mehr Rendite“ heißt es dann oft. www.wiwo.de



Ja, Tippfehler sind lustig. Auch zum Thema **Traktor!** Wer hätte gedacht, dass ein Bauer so viel beschädigen kann?!

Thailen: Traktorfahrer flüchtet vor Polizei

Ein Traktorfahrer ist am Samstagnachmittag in Thailen vor einer Polizeikontrolle geflohen. Die Streife wollte den Mann kontrollieren, als er gerade Holz auf seinen Anhänger lud.

Der 54-Jährige flüchtete daraufhin über holpriges Gelände. Die Beamten folgten ihm zum Teil zu Fuß. Unterwegs verlor der Mann seine Holzladung und beschädigte mehrere Äcker.

Schließlich koppelte er den Anhänger ab und entkam. Zeugen konnten ihn aber identifizieren. Gegen ihn wird nun wegen **Schach** Beschädigung ermittelt. Außerdem hatte er keinen Führerschein.

„Wer ist am Zug? Und wer ist schon schachmatt?“ fragte die Bildzeitung am 30.09.2017 im Artikel „Das große Spiel um die Macht“. Ja, sie haben viel

gemeinsam: Schach und **Politik!** Manch einer steht rechtsaußen, müsste geschlagen werden und macht nur Ärger, ein anderer ist ein „wankender Turm“. Das Wahlergebnis war schon fast ein Patt – auch deshalb stehen Bauernopfer, Rückzüge, taktische Manöver und Rochaden an.



DWZ-Liste – SC Höchststadt – Oktober 2017

Wenige Auswertungen seit Juni – Seebach- und Forchheim-Open – zusammengestellt von *Sebastian Dietze*

Platz	Geb.	Name	DWZ	T	+/-
1 (1)	1997	Lukas Schulz P	2210	117	-25
2 (2)	1978	Sebastian Dietze	2138	120	-
3 (3)	1981	Peter Seidel	2110	62	-
4 (4)	1967	Dr. Martin Eiglsperger P	1999	44	-
5 (6)	1983	Tobias Schwarzmänn	1968	97	+5
6 (5)	1997	Christian Koch	1964	99	-
7 (7)	1971	<i>Stefan Krems</i>	1937	49	-
8 (8)	1998	Alexander Mönius	1886	86	-
9 (9)	1962	Michael Brunsch	1882	121	+7
10 (10)	1993	Karsten Theiss	1871	48	-
11 (11)	1954	<i>Tomasz Gorniak</i>	1871	3	-
12 (12)	1992	Christopher Heckel	1806	36	-
13 (13)	1986	<i>Jan Volkert</i>	1802	71	-
14 (14)	1985	Felix Menzel P	1783	66	-
15 (15)	1981	Dr. Holger Schwarzmänn	1772	72	-
16 (17)	2000	Oliver Mönius	1759	65	-
17 (18)	1958	Gerhard Leicht	1751	103	-
18 (16)	1956	Janusz Górniak	1747	104	-24
19 (20)	1960	Alfred Götzl	1727	153	+9
20 (19)	1953	Reiner Schulz	1725	89	-
21 (21)	1977	Michael Gorka	1715	12	-
22 (23)	1963	Wolfgang Paulini	1680	73	-
23 (22)	1961	Horst Schulz	1676	73	-26
24 (24)	1947	Dr. Walter Schmidt	1656	83	-1
25 (25)	1961	Peter Metzner	1656	70	-1
26 (26)	1963	Joachim Kröger	1646	54	-
27 (27)	1980	<i>Christoph Dietze</i>	1629	36	-
28 (28)	1963	Paul Hartenfels	1569	45	-
29 (29)	1937	<i>Werner Porkristl</i>	1565	79	-
30 (30)	1978	<i>Dr. Sebastian Schmidt</i>	1565	14	-
31 (31)	1931	<i>Hermann Bauer</i>	1553	56	-
32 (33)	1967	Rüdiger Roppelt	1539	37	+1
33 (32)	1963	Norman Bauschke	1530	47	-16
34 (34)	1981	<i>Martin Lenz</i>	1510	43	-
35 (35)	1945	Leo Rebhann P	1498	52	-
36 (36)	1999	Elias Pfann	1463	38	-21
37 (37)	1961	Dr. Robert Koch	1406	25	-
38 (38)	1948	<i>Peter Größner</i>	1394	23	-
39 (39)	2002	Nicolas Leiß	1388	14	-
40 (40)	1933	<i>Robert Röder</i>	1365	57	-
41 (41)	1964	Gerhard Novi	1349	2	-
42 (42)	1989	<i>Björn Sailer</i>	1340	21	-
43 (43)	1980	Siegfried Warschak	1317	18	+25
44 (44)	1937	<i>Josef Maier</i>	1287	39	-
45 (46)	2005	Merle Gorka	1241	24	+50
46 (45)	1997	Thanh Hai Stephan	1221	14	-
47 (47)	2006	Jan Bieberle	1183	17	-2
48 (48)	2006	Felix Stier	1073	11	-
49 (49)	1995	<i>Michael Kröger</i>	1053	15	-
50 (50)	1969	Wolfgang Schätzko	1003	21	-
51 (51)	1983	Christof Munz	1002	35	-
52 (52)	1968	Tassilo Hein	992	9	-
53 (53)	2003	Benedikt Döring	896	9	-
54 (54)	2005	Jakob Schmidt	874	1	-
55 (55)	2007	Maite Gorka	856	11	-8
56 (56)	1999	Alina Scheer	837	3	-
57 (57)	2005	Jennifer Oleson	798	1	-
58 (58)	2003	<i>Tim Sven Bauer</i>	792	1	-
59 (59)	2007	Natalie Oleson	773	1	-
60 (60)	2005	Andreas Habenberger	765	1	-
61 (61)	2007	Leopold Schmidt	764	1	-
62 (62)	1992	<i>Tina Volkert</i>	755	1	-
63 (63)	2004	Vanessa Scheer	749	3	-
64 (64)	2008	Finn Zilkens	742	8	-1
65 (65)	2005	Katharina Ultsch	730	2	-

Nicht viel Neues seit Juni 2017 hat unsere Liste aller 65 Höchststadter Schachspieler mit DWZ zu bieten. Im Sommer gab es nur wenige Turniere mit Langzeitpartien. Unser wichtigstes Turnier, die Stadtmeisterschaft, wird zum Jahresende direkt ausgewertet – hier sind deutliche Veränderungen garantiert. Zu den Ligaspielen von Höchststadt 1 und 2 gibt es im Ligamanager nach jeder Runde aktualisierte Zwischenauswertungen.

Das Seebach-Open im Juni bringt diese schwachen Ergebnisse für unsere Spieler: Michael Brunsch +7, Tobias Schwarzmänn +5, Alfred Götzl +0, Norman Bauschke -24, Janusz Gorniak -24, Horst Schulz -29.

Das Forchheim-Open Ende September wurde von Claus Kuhlemann direkt ausgewertet: **Siegfried Warschak +25**, Alfred Götzl +10, Norman Bauschke +8, Horst Schulz +3, Elias Pfann -21, Lukas Schulz -27.

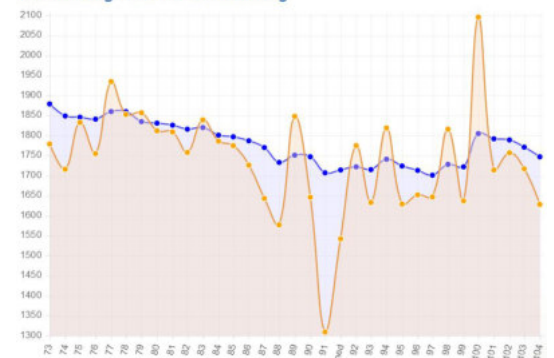
Die Bayerische U14-MM haben wir zwar in einem k.o.-Spiel mit ½:3½ verloren, trotzdem gibt es ein DWZ-Plus: **Merle Gorka +48**, Finn Zilkens -1, Maite Gorka -8.

Die DWZ-Leistungs-Grafik ist spannend: Auf der DSB-Seite lässt sich die DWZ-Entwicklung jedes Spielers in einer Grafik nachvollziehen. Bei Oliver Mönius (oben) sieht es besser („Linie nach rechts oben“) aus als bei Janusz Gorniak (unten).

Entwicklung von DWZ und Leistung



Entwicklung von DWZ und Leistung



Ständig aktuelle DWZs gibt es direkt beim DSB: www.schachbund.de/dwz.html (mit DWZ-Karteikarte für jeden Spieler für registrierte Nutzer). Aktuelle Liga-Zahlen gibt es unter www.ligamanager.schachbund-bayern.de/index.htm

DWZ: Deutsche WertungsZahl

T: Insgesamt gespielte Turniere

P: Passives Mitglied

+/-: DWZ-Änderung von 6/2017 zu 10/2017

Stadtmeisterschaften 2017

Erwachsene, Senioren und Jugend

	Name	Pkt	Buchholz	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7
1	Lukas Schulz	5.0	13.5	13W1	5S1	4W1	2S1	6W1	3S	
2	Tobias Schwarzmann	4.0	13.5	15S1	10W1	7S1	1W0	4S1	8W	
3	Michael Brunsch	4.0	11.5	12W1	7S0	11W1	8S1	5W1	1W	
4	Holger Schwarzmann	3.0	14.0	16S1	14W1	1S0	7W1	2W0	9S	
5	Alfred Götz	3.0	14.0	9S1	1W0	21S1	14W1	3S0	7W	
6	Peter Metzner	3.0	13.5	17W-	19S1	9W1	10W1	1S0	11S	
7	Reiner Schulz (Ü60)	3.0	13.0	20S1	3W1	2W0	4S0	12W1	5S	
8	Michael Gorka	3.0	10.5	19WR	11SR	12W1	3W0	15S1	2S	
9	Robert Koch	3.0	10.5	5W0	13S1	6S0	19W1	14S1	4W	
10	Janusz Gorniak (Ü60)	2.5	12.0	18W1	2S0	15W1	6S0	11WR	13S	
11	Horst Schulz	2.5	11.5	21S1	8WR	3S0	16WR	10SR	6W	
12	Norman Bauschke	2.0	12.5	3S0	20W1	8S0	17W1	7S0	16W	
13	Rüdiger Roppelt	2.0	11.5	1S0	9W0	19W1	18SR	20SR	10W	
14	Wolfgang Paulini	2.0	11.5	22W1	4S0	17W1	5S0	9W0	18S	
15	Gerhard Novi	2.0	10.5	2W0	22S1	10S0	21W1	8W0	17S	
16	Elias Pfann	2.0	10.0	4W0	17S0	22W1	11SR	18WR	12S	
17	Tassilo Hein	2.0	9.0	6S-	16W1	14S0	12S0	21W1	15W	
18	<i>Nicolas Leiß</i>	2.0	8.0	10S0	21W0	20S1	13WR	16SR	14W	
19	Siegfried Warschak	1.5	11.5	8SR	6W0	13S0	9S0	22W1	20W	
20	<i>Jan Bieberle</i>	1.5	9.0	7W0	12S0	18W0	22S1	13WR	19S	
21	Wolfgang Schätzko	1.0	10.0	11W0	18S1	5W0	15S0	17S0	22W	
22	Christof Munz	0.0	7.5	14S0	15W0	16S0	20W0	19S0	21S	

Hinweis: Jugendspieler sind kursiv geschrieben

Schüler

	Name	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte
1	Jakob Franke		0	0	0	1	0		0	0				1
2	Jakob Gugel	1							0	0		1	1	3
3	Raphaela Preuschoff	1			0		0	½	0		0			1,5
4	Jennifer Oleson	1		1		½	0			0	0			2,5
5	Natalie Oleson	0			½			1	0	0	0		½	2
6	Merle Gorka	1		1	1			1	1	0				5
7	Finn Zilkens			½		0	0		0	0				0,5
8	Felix Stier	1	1	1		1	0	1						5
9	Jan Bieberle	1	1		1	1	1	1	1		1			8
10	Maite Gorka			1	1	1				0		1		4
11	Marissa Sternemann		0								0			0
12	Daniel Gogolev		0			½								0,5

Vereinspokal 2017

- Unser Vereinspokal 2017 wird, wie in den beiden Jahren zuvor, in Form eines **Schnellschachturniers** ausgetragen.
- Termin ist Freitag, der **20. Oktober 2017** vor dem 1. Spieltag.
- **Teilnehmen kann jeder!** Eine Anmeldung hierfür ist nicht notwendig. Wer am Schachabend anwesend ist, darf mitspielen.
- Die Bedenkzeit wird auf die Teilnehmerzahl angepasst. Erfahrungsgemäß liegt sie zwischen 10min und 20min.

Spieltagssplitter

Runde 4:

In Runde 4 trafen die bis dato ungeschlagenen Topfavoriten der Stadtmeisterschaft **Tobias Schwarzmann** und **Lukas Schulz** aufeinander. Lukas zeigte sein ganzes Können und gewann die Partie souverän. Die Partie findet ihr kommentiert von Tobias unten auf dieser Seite.

Wie auch gegen Tobias konnte **Reiner Schulz** seinen Vorjahrestriumph gegen **Holger Schwarzmann** nicht wiederholen und verlor den Anschluss zum Spitzenduo. Ebenfalls einen Rückschritt musste Altmeister **Janusz Gorniak** gegen **Peter Metzner** hinnehmen. Er verlor mit den schwarzen Steinen und muss um den Gewinn der Seniorenstadtmeisterschaft weiter kämpfen.

Sehr stark präsentierten sich unsere Jugendspieler. **Nicolas Leiß** holte einen halben Punkt gegen **Rüdiger Roppelt**. Auch **Jan Bieberle** konnte seinen ersten vollen Punkt gegen **Christof Munz** einfahren.

Runde 5:

Lukas Schulz machte mit seinem Sieg gegen **Peter Metzner** einen großen Schritt Richtung Stadtmeisterschaft. Bereits einen ganzen Punkt dahinter liegt **Tobias Schwarzmann**. Er setzte sich klar im Bruderduell gegen Holger durch. Nach seiner überraschender Niederlage in Runde 2 hat sich **Michael Brunsch** an die Spitze zurückgekämpft. Er gewann gegen **Alfred Götzl**.

Den größten Coup in Runde 5 gelang **Robert Koch**. Er konnte sich mit den schwarzen Steinen gegen **Wolfgang Paulini** durchsetzen und hat bereits nun drei Zähler auf der Habenseite.

Nach dem starken Abschneiden unserer jugendlichen Teilnehmer in der Vorrunde, knüpften sie nahtlos an ihre guten Ergebnisse an. **Nicolas Leiß** spielte gegen unseren Mannschaftsführer der Zweiten **Elias Pfann** ebenso remis wie **Jan Bieberle** gegen **Rüdiger Roppelt**.

Ausblick Runde 6:

In der vorletzten Runde kann sich **Lukas Schulz** vorzeitig zum Stadtmeister küren, wenn er sich gegen **Michael Brunsch** im Spitzenduell durchsetzen kann. Auf einen Ausrutschen von Lukas wartet auch **Tobias Schwarzmann** in seinem Duell gegen **Michael Gorka**.

Bisher gänzlich ohne Punktgewinn musste **Christof Munz** auskommen. Aber gegen **Wolfgang Schätzko** wendete sich das Blatt und Christof konnte seine ersten Zähler einfahren.

Partie der Runde 4

Tobias Schwarzmann - Lukas Schulz

Kommentiert von Tobias

1.Sf3 c5 2.e4 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 e5 6.Sb3 Lb4 7.Lg5 h6 8.Lxf6 Dxf6 9.Dd2 0-0 10.a3 Lxc3 11.Dxc3 Dg6 12.f3 d6 13.0-0-0 Le6! Solche Züge machen halt den Unterschied aus. Was ist schon ein Bauer...

14.Txd6 Tac8 15.De3 a5 16.c3 Tfd8 17.Txd8! Txd8 18.Sc5+= Weiß hat sich etwas stabilisiert **La2 19.g3** [19.Sxb7!= Hier hätte ich weiter gierig nach Bauern sein sollen.] **19...Dd6 20.Le2 Sd4!** Diagramm

21.b4 [21.Sxb7?? Sb3+ 22.Kc2 Dd2+ 23.Dxd2 Txd2#; oder 21.cxd4 exd4 22.Dd3 Dxc5+ 23.Kd2 Tc8-+ ist für Schwarz besser]

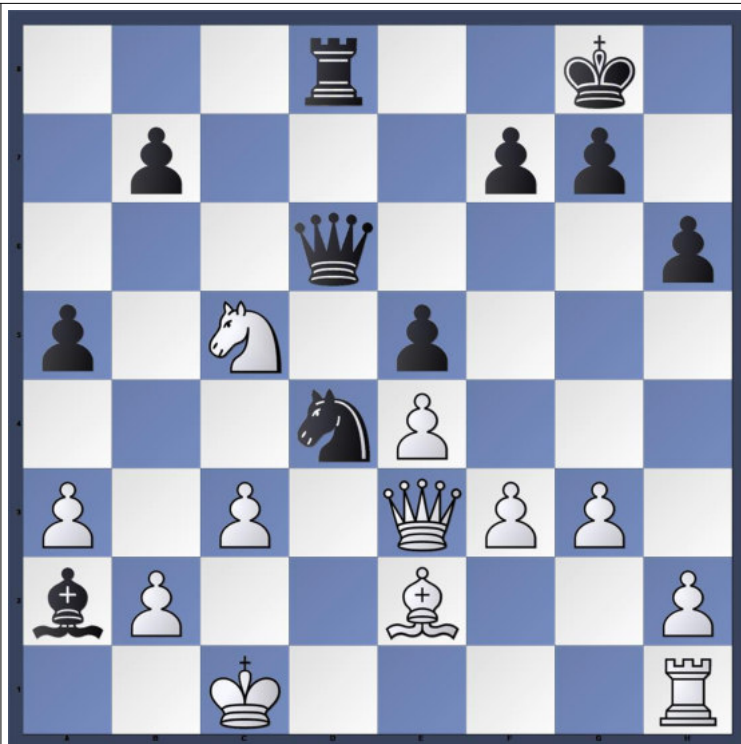
21...Sb3+ 22.Sxb3 Lxb3 23.f4? [23.Lb5! Notwendiger Zug zum Schutz des Königs]

23...Dd7 24.c4? [Beendet die Partie schnell. Kb2 hält die Stellung etwas länger] **axb4 25.axb4 Da4 26.Dc3 Da3+ 27. Db2 Dxb4**

Aufgabe in chancenloser Stellung. **0-1**

Fazit:

Eine Partie nach dem Geschmack von Lukas. In offener Stellung mit perfekten Zügen den Gegner überspielen. Gratulation!



Stellung nach 20...Sd4!

Historie: Kreiseinzelmeister Bamberg (von 1965-2016/17)

	5x	Reinhard Bucka		
	4x	Georg Kochseder		
	4x	Ralf Mittag		
	3x	Armin Baumgart	3x	Günter Lossa
	3x	Oliver Riemer	3x	Prof.Dr. Peter Krauseneck
	2x	Hans Baumgärtner	2x	Hans Holland jun.
	2x	Harald Kudlich	2x	Horst Schmaus
	1x	Alfred Küffner	1x	B. Gehlert
	1x	Bernd Feustel	1x	Brandon Bizzell
	1x	Dr. Gerald Dütsch	1x	Erwin Dietel
	1x	Gerald Hartmann	1x	Gerd Treppner
	1x	H. Jörg	1x	Hans Niedermaier
	1x	Hans-Jürgen Brasch	1x	Harald Schulze
	1x	Herbert Braun	1x	Holger Beuchler
	1x	Horst Pfleger	1x	Johann Sappok
	1x	Jürgen Teufel	1x	K. Kügel
	1x	Lukas Schulz	1x	Marc Berreth
	1x	Niko Loskarn	1x	Ralf Riemer
	1x	Rolf Boss	1x	Uwe Voigt

Historie: Pokal um den Silbernen Turm Platzierungen in den Top 2 (von 1962-2017)

	13x	Dr. Gerald Dütsch	10x 1.	3x 2.
	10x	Reinhard Bucka	6x 1.	4x 2.
	6x	Armin Baumgart	4x 1.	2x 2.
	4x	Georg Kochseder	2x 1.	2x 2.
	4x	Horst Schmaus	2x 1.	2x 2.
	4x	Peter Morper	2x 1.	2x 2.
	4x	Bernhard Nüßlein	1x 1.	3x 2.
	3x	Brandon Bizzell	2x 1.	1x 2.
	3x	Harald Kudlich	2x 1.	1x 2.
	3x	Christoph Kastner	1x 1.	2x 2.
	2x	Falk Breutinger	2x 1.	0x 2.
	2x	Hans Niedermaier	2x 1.	0x 2.
	2x	Jürgen Teufel	2x 1.	0x 2.
	2x	Slavko Georgijevski	2x 1.	0x 2.
	2x	Alexander Niemetz	1x 1.	1x 2.
	2x	Bernd Hümmer	1x 1.	1x 2.
	2x	Christoph Saring	1x 1.	1x 2.
	2x	Ralf Riemer	1x 1.	1x 2.
	2x	Claus Kuhleemann	0x 1.	2x 2.

Quelle für Kreis-Historien: Chronik des Schachkreises Bamberg

http://claus-kuhleemann.homepage.t-online.de/ba_chronik.htm



Fahrschule Heike Striegel



Früh übt sich...
wer ein Meister(fahrer)
werden will!

Ausbildung:

**B, BE, AM, A1, A2, A, Mofa, Automatiktraining, Simulator-
training, Schnellkurse/ Ferienkurse jederzeit möglich, Auf-
frischungsfahrstunden, Einparkfahrstunden und Ökotraining.**

Bamberger Straße 4 · 91315 Höchstadt · Tel. 0 9193 - 60 700 45

www.fahrschule-striegel.de · info@fahrschule-striegel.de

Saison 2016/2017: Das haben NN und FT getitelt

9 Spieltage in dramatischen Überschriften: „In Abstiegsorgen – Träume geplatzt – träumen wieder“ – „Schwarzman!“ – FT und NN berichten seit vielen Jahren ausführlich – Hö1-Aufstieg und Hö2-Abstieg – zusammengestellt von *Sebastian Dietze*

Weniger gute Nachrichten gibt es bei den Erwachsenen

Überschriften der Artikel
im **Fränkischen Tag** und in den
Nordbayerischen Nachrichten

Höchstads Schachspieler in Abstiegsorgen

Viele Stammkräfte sind gegangen oder fallen aus — Remis zum Saisonauftakt für die erste Mannschaft

Befreiungsschlag für SC Höchststadt I

Schachclub setzt einen Meilenstein zum Klassenverbleib

Personell gebeutelte Höchstadter schlagen Seubelsdorf mit 5:3 — Niederlagen für die zweite und dritte Mannschaft

Drei Pleiten: November-Blues beim SCH

Tobias Schwarzmann sticht mit „Vier aus Vier“ hervor

Der beste Schachspieler der ganzen Liga

Tobias Schwarzman vom Schachklub hat bisher alle seine vier Partien gewonnen

SC Höchststadt II und III bleiben punktlos

Höchster Sieg und Abstiegsnot

Schachclub Höchststadt: Freud
und Leid liegen nah beieinander

Der SCH mischt in der Bezirksoberliga ganz oben mit

Spannendes Finale winkt

Höchstadter Schachmannschaften trumpfen groß auf

SCH kann
den Aufstieg
abhaken

Die Träume sind geplatzt

Schach: Höchststadt kann Aufstiegshoffnung begraben

Höchststadt hat unverhofft wieder Hoffnung

SC-Schachspieler träumen wieder

Höchstads erste Mannschaft macht sich doch noch Aufstiegshoffnungen

Begeistert und betrübt

SCHACH Die erste Mannschaft des SC Höchststadt feiert einen überraschenden Aufstieg, während die „Zweite“ nach einer ernüchternden Saison den bitteren Gang in die Kreisliga antreten muss.

Erwachsenen-Mannschaften Saison 2016/2017

Ligenübersicht

Bundesliga	MP	BP
1 OSG Baden-Baden	30	92.5
2 SV Hockenheim	24	77
3 SG Solingen	22	75.5
4 SK Schwäbisch Hall	22	70
5 SV Werder Bremen	21	69
6 SV Mülheim Nord	19	61.5
7 USV TU Dresden	17	68.5
8 SG Trier	17	63.5
9 Hamburger SK	16	62
10 SF Berlin 1903	12	58
11 DJK Aufwärts Aachen	11	52.5
12 MSA Zugzwang	8	41.5
13 FC Bayern München	7	46
14 SG Speyer-Schwegenh.	5	42.5
15 SV Griesheim	5	40
16 SK König Tegel	4	40

2. Bundesliga Ost	MP	BP
1 BCA Augsburg	16	49.5
2 ESV Nickelhütte Aue	16	47
3 Erfurter SK	15	43.5
4 TSV Bindlach	10	35.5
5 SC Erlangen	7	33
6 SC Forchheim	7	31
7 SC Garching	6	31
8 SK König Plauen	6	27
9 SK Passau	4	30.5
10 SF Bad Mergentheim	3	32

Oberliga Bayern	MP	BP
1 SC NT Nürnberg	15	47
2 SK Weilheim	13	37.5
3 Münchener SC	12	38.5
4 FC Bayern München 2	9	38.5
5 SK Herzogenaurach	8	37
6 Post/Süd Regensburg	8	35
7 SK München Südost	7	31
8 SG Pang-Rosenheim	6	34.5
9 SK Schweinfurt	6	31
10 TSV Kareth-Lappersd.	6	30

Landesliga Nord	MP	BP
1 SC NT Nürnberg 2	14	42.5
2 SK Zirndorf	13	43
3 SK Kelheim	11	41
4 SC SW Nürnberg Süd	11	40.5
5 SC Bamberg	11	38
6 TSV Bindlach 2	8	35
7 SC Forchheim 2	7	34.5
8 SC Bad Kötzing	6	24.5
9 1. FC Marktleuthen	5	29.5
10 SC Kitzingen	4	31.5

Regionalliga NW	MP	BP
1 SV Würzburg	15	47.5
2 SK Klingenberg/Main	13	43
3 TSV Rottendorf	11	41.5
4 SV Stetten	11	40.5
5 Kronacher SK	11	40.5
6 PTSV SK Hof	9	37.5
7 SK Bad Neustadt	9	30
8 SK Mömbris	5	29
9 SK Weidhausen	4	31
10 SC Prichsenstadt	2	19.5

Bezirksoberliga	MP	BP
1 FC Nordhalben	14	43
2 SC Höchstadt	12	44.5
3 TSV Kirchenlaibach	11	38
4 SF Kirchenlamitz	10	43
5 SK Michelau	10	36.5
6 SV Neustadt b. Coburg	10	35
7 TSV Bindlach 3	9	36.5
8 SV Seubelsdorf	9	36
9 SC Waldsassen	3	22.5
10 SK Presseck	2	25

Bezirksliga West	MP	BP
1 SC Bamberg 2	16	54
2 SG Sonneberg	15	47.5
3 SG Hollfeld/Memmelsdorf	14	41
4 SSV Burgkunstadt	13	42
5 TSV Tettau	8	34
6 Kronacher SK 2	8	33
7 Coburger SV	6	29.5
8 TSV Mönchröden	4	26
9 SC Höchstadt 2	3	27
10 PSV Bamberg	3	26

Bezirksliga Ost	MP	BP
1 1.FC Marktleuthen 2	14	47
2 SV Thiersheim	14	46
3 SK Kulmbach	13	39
4 SK Helmbrechts	11	42.5
5 ASV Rehau	9	38
6 ATSV Oberkotzau	8	32
7 SG Tröstau/Mehlmeisel	7	34.5
8 Marktredwitz/Mitterteich	7	30.5
9 TSV Kirchenlaibach 2	7	30.5
10 SF Fichtelgebirge	0	20

Kreisliga Bamberg	MP	BP
1 RMV Conc. Strullendorf	14	40.5
2 SC Bamberg 3	12	39
3 TV Hallstadt	10	33.5
4 TV Ebern	8	35
5 SG Walsdorf/Hirschaid	6	30.5
6 SC Bamberg 4	4	24.5
7 SG Hollfeld/Memmelsdorf 2	2	16.5
8 SC Höchstadt 3	0	4.5

Saison 2017/2018: Alle Infos zu unseren Teams

SC Höchststadt mit 2 Teams – Ziele „Hö1 Klassenerhalt, Hö2 Wiederaufstieg“ – Newcomer Peter Seidel und Altmeister Janusz Gorniak an Brett 1 – Aufstellungen, Paarungen, Meinungen, Prognosen – zusammengestellt von *Sebastian Dietze*

1. Mannschaft

Regionalliga Nord-West

Aufstellungen

Brett	Name	DWZ
1 (–, –)	Peter Seidel	2110
2 (3, 2)	Sebastian Dietze	2138
3 (1, 4)	Christian Koch	1964
4 (5, 5)	Tobias Schwarzmann	1968
5 (2, 3)	Michael Brunsch	1882
6 (4, 8)	Alexander Mönius	1886
7 (6, 7)	Holger Schwarzmann MF	1772
8 (7, 19)	Oliver Mönius	1759
9 (8, 14)	Michael Gorka	1715
10 (–, 9)	Christopher Heckel	1806
11 (11, 12)	Janusz Gorniak	1747
12 (14, –)	Reiner Schulz	1725
13 (12, 13)	Alfred Götzl	1727
14 (9, 17)	Horst Schulz	1676
15 (15, 15)	Wolfgang Paulini	1680
16 (17, 16)	Dr. Walter Schmidt	1656
17 (16, –)	Norman Bauschke	1530
18 (19, 20)	Elias Pfann	1463
19 (20, –)	Nicolas Leiß	1388
20 (–, –)	Merle Gorka	1241

(In Klammern: Brett in den Vorjahren)

2. Mannschaft

Kreisliga Bamberg

Brett	Name	DWZ
1 (1, 2)	Janusz Gorniak	1747
2 (2, 5)	Alfred Götzl	1727
3 (–, 1)	Christopher Heckel	1806
4 (–, 6)	Michael Gorka	1715
5 (9, 10)	Reiner Schulz	1725
6 (4, 9)	Horst Schulz	1676
7 (3, 7)	Wolfgang Paulini	1680
8 (6, 14)	Norman Bauschke	1530
9 (8, 17)	Elias Pfann MF	1463
10 (10, 15)	Peter Metzner	1656
11 (11, 11)	Dr. Walter Schmidt	1656
12 (7, 8)	Joachim Kröger	1646
13 (12, 13)	Rüdiger Roppelt	1539
14 (15, 19)	Nicolas Leiß	1388
15 (13, 16)	Dr. Robert Koch	1406
16 (14, 18)	Siegfried Warschak	1317
17 (20, –)	Gerhard Novi	1349
18 (17, –)	Thanh Hai Stephan	1221
19 (16, 20)	Merle Gorka	1241
20 (18, –)	Jan Bieberle	1183

Stamm-Mannschaft und Reservebank

Peter Seidel geht erstmals für den SC Höchststadt ans Brett – und dies direkt als Brett 1! Er ist eine ganz große Verstärkung (und nach dem Wechsel von Lukas Schulz vor zwei Jahren zum Zweitligisten SC Forchheim ein besonderer Glücksfall). Auf ihn folgen acht Spieler, die im Vorjahr in der Stamm-Mannschaft standen. Während Sebastian Dietze und Tobias Schwarzmann wieder weiter vorne spielen, wollen Christian Koch, Michael Brunsch und Alexander Mönius deutlich weiter hinten als zuvor für Punkte sorgen. Nicht mehr im Kader sind Felix Menzel (er ist nun passives Mitglied, will für den Sportclub Eching punkten) sowie Joachim Kröger und Rüdiger Roppelt. Christopher Heckel kann nach einem Auslandsjahr wieder zum Einsatz kommen. Merle Gorka ist nun ein Joker für Hö1 und Hö2 – als einzige Dame in beiden Teams.

Mannschaftsführer Holger Schwarzmann kann auf zuverlässige Stammspieler und starke Ersatzspieler setzen, er will jedoch Hö2 nicht zu sehr schwächen.

Janusz Gorniak und Alfred Götzl führen unsere zweite Mannschaft erneut an, beide sind nervenstark und gut für viele volle Punkte. Dahinter folgt der einzige U40-Spieler unseres erfahrenen Teams – Christopher Heckel will nach einem Auslandsjahr wieder angreifen. Die meisten Spieler rutschten einige Bretter nach oben oder unten, es ist viel Bewegung drin beim SC Höchststadt 2. Michael Gorka spielte im Vorjahr für Hö1, nun wird er für beide Teams punkten. Reiner Schulz tritt deutlich weiter vorne an, Wolfgang Paulini ist hingegen als Punktegarant nur an Brett 7 aufgestellt. Auch unsere Nachwuchs-Stars Merle Gorka und Jan Bieberle werden gebraucht. Nicht mehr im Kader sind Gerhard Leicht und Felix Stier.

Mannschaftsführer Elias Pfann übernimmt zum zweiten Mal die Organisation. Er wird darauf hoffen, dass nicht zu viele Spieler bei Hö1 aushelfen müssen. Auf der Ersatzbank hat er gleichermaßen routinierte Ü50-Kräfte wie auch talentierte Youngster zur Verfügung.

DWZ-Durchschnitt der Bretter 1-8

1935

(Vorjahre: 1880, 1946, 1924, 1923, 1866, 1826, 1848, 1864, 1843, 1860, 1854, 1882, 1849, 1842)

1701

(Vorjahre: 1658, 1714, 1726, 1647, 1678, 1637, 1677, 1654, 1593, 1635, 1690, 1698, 1695, 1699)

Terminplan der Höchstadter Mannschaften: SC Höchststadt 1 und 2

Regionalliga Nord-West

1. Runde am 22.10.2017

SK Klingenberg 1	- SF Sailauf 1
SK Bad Neustadt 1	- SC Höchststadt 1
TSV Rottendorf 1	- PTSV SK Hof 1
Kronacher SK 1	- SV Stetten 1
FC Marktleuthen 1	- SC Kitzingen 1

2. Runde am 12.11.2017

SC Kitzingen 1	- SK Klingenberg 1
SV Stetten 1	- FC Marktleuthen 1
PTSV SK Hof 1	- Kronacher SK 1
SC Höchststadt 1	- TSV Rottendorf 1
SF Sailauf 1	- SK Bad Neustadt 1

3. Runde am 26.11.2017

SK Klingenberg 1	- SK Bad Neustadt 1
TSV Rottendorf 1	- SF Sailauf 1
Kronacher SK 1	- SC Höchststadt 1
FC Marktleuthen 1	- PTSV SK Hof 1
SC Kitzingen 1	- SV Stetten 1

4. Runde am 10.12.2017

SV Stetten 1	- SK Klingenberg 1
PTSV SK Hof 1	- SC Kitzingen 1
SC Höchststadt 1	- FC Marktleuthen 1
SF Sailauf 1	- Kronacher SK 1
SK Bad Neustadt 1	- TSV Rottendorf 1

5. Runde am 21.01.2018

SK Klingenberg 1	- TSV Rottendorf 1
Kronacher SK 1	- SK Bad Neustadt 1
FC Marktleuthen 1	- SF Sailauf 1
SC Kitzingen 1	- SC Höchststadt 1
SV Stetten 1	- PTSV SK Hof 1

6. Runde am 04.02.2018

PTSV SK Hof 1	- SK Klingenberg 1
SC Höchststadt 1	- SV Stetten 1
SF Sailauf 1	- SC Kitzingen 1
SK Bad Neustadt 1	- FC Marktleuthen 1
TSV Rottendorf 1	- Kronacher SK 1

7. Runde am 25.02.2018

SK Klingenberg 1	- Kronacher SK 1
FC Marktleuthen 1	- TSV Rottendorf 1
SC Kitzingen 1	- SK Bad Neustadt 1
SV Stetten 1	- SF Sailauf 1
PTSV SK Hof 1	- SC Höchststadt 1

8. Runde am 18.03.2018

SC Höchststadt 1	- SK Klingenberg 1
SF Sailauf 1	- PTSV SK Hof 1
SK Bad Neustadt 1	- SV Stetten 1
TSV Rottendorf 1	- SC Kitzingen 1
Kronacher SK 1	- FC Marktleuthen 1

9. Runde am 15.04.2018

FC Marktleuthen 1	- SK Klingenberg 1
FC Marktleuthen 1	- Kronacher SK 1
SV Stetten 1	- TSV Rottendorf 1
PTSV SK Hof 1	- SK Bad Neustadt 1
SC Höchststadt 1	- SF Sailauf 1

Kreisliga Bamberg

1. Runde am 22.10.2017

SC Bamberg 4	- SC Bamberg 3
TV Ebern	- SC Höchststadt 2
Post SV Bamberg	- TV Hallstadt
SG Walsdorf / Hirschaid	- SG Hollfeld/Memmelsdorf 2

2. Runde am 12.11.2017

SC Bamberg 3	- SG Hollfeld/Memmelsdorf 2
TV Hallstadt	- SG Walsdorf / Hirschaid
SC Höchststadt 2	- Post SV Bamberg
SC Bamberg 4	- TV Ebern

3. Runde am 26.11.2017

TV Ebern	- SC Bamberg 3
Post SV Bamberg	- SC Bamberg 4
SG Walsdorf / Hirschaid	- SC Höchststadt 2
SG Hollfeld/Memmelsdorf 2	- TV Hallstadt

Am 10.12.2017 und 15.04.2018 spielt der SC Höchststadt 2 nicht, denn der SC Höchststadt 1 hat zwei Spieltage mehr. Der SC Höchststadt 1 hat dann zwei Heimspiele – und freut sich über jeden Zuschauer.

4. Runde am 21.01.2018

SC Bamberg 3	- TV Hallstadt
SC Höchststadt 2	- SG Hollfeld/Memmelsdorf 2
SC Bamberg 4	- SG Walsdorf / Hirschaid
TV Ebern	- Post SV Bamberg

5. Runde am 04.02.2018

Post SV Bamberg	- SC Bamberg 3
SG Walsdorf / Hirschaid	- TV Ebern
SG Hollfeld/Memmelsdorf 2	- SC Bamberg 4
TV Hallstadt	- SC Höchststadt 2

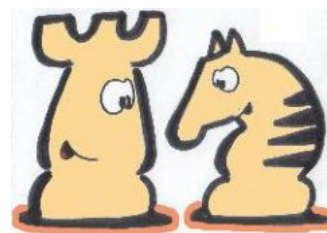
6. Runde am 25.02.2018

SC Bamberg 3	- SC Höchststadt 2
SC Bamberg 4	- TV Hallstadt
TV Ebern	- SG Hollfeld/Memmelsdorf 2
Post SV Bamberg	- SG Walsdorf / Hirschaid

7. Runde am 18.03.2018

SG Walsdorf / Hirschaid	- SC Bamberg 3
SG Hollfeld/Memmelsdorf 2	- Post SV Bamberg
TV Hallstadt	- TV Ebern SC
SC Höchststadt 2	- Bamberg 4

Vorfreude!
Die Saison startet
am 22. Oktober!



Aussichten und Wissenswertes vor dem ersten Spieltag

Hö1

Als Aufsteiger gehören wir zu den heißesten Abstiegs-kandidaten. Sehr stark sind die Absteiger Marktleuthen und Kitzingen sowie auch Sailauf, Bad Neustadt, Rottendorf, Klingenberg und Kronach. Ein klarer Favorit auf den Titel lässt sich nicht ausmachen in der Regionalliga Nord-West. Die Liga ist ähnlich stark besetzt wie in den letzten Jahren. Manche Clubs bieten Titelträger auf Brett 1, doch ob diese immer zum Einsatz kommen?

Selbst Stetten und Hof sind DWZ-mäßig spürbar stärker als der SC Höchststadt. Gegen wen sollen wir da noch punkten?

Prognose: Höchststadt 1 muss selbstverständlich gegen den Abstieg kämpfen, hält meist gut mit und holt 3:15 Punkte. Das reicht für Platz 9 und führt damit wohl zum direkten Wiederabstieg.

Hö2

Um den SC Höchststadt 2 zu finden, muss man drei Ligen herunterblicken – so groß ist die Lücke zur Ersten. In der Kreisliga Bamberg gibt es fünf Aufstiegs-kandidaten: Die Bezirksliga-Absteiger SC Höchststadt 2 und Post SV Bamberg sowie der TV Hallstadt, der TV Ebern und der SC Bamberg 3. Chancenlos sind hingegen der SC Bamberg 4, die SG Hollfeld / Memmelsdorf 2 und die SG Walsdorf / Hirschaid.

Gleich am ersten Spieltag in Ebern zeigt sich, ob Höchststadt 2 das Potential hat, direkt wieder aufzusteigen.

Prognose: Höchststadt 2 spielt ganz oben mit, bleibt jedoch nicht ohne Punktverluste. Am Ende bedeuten 12:2 Mannschaftspunkte „nur“ Platz 2 und damit nicht den Wiederaufstieg. Oder ist doch mehr drin?

Hö3?

Es wird immer heiß diskutiert: „2 oder 3 Erwachsenen-Mannschaften?“.

Nach vier Jahren mit 3 Teams pausiert unsere Dritter in dieser Saison. Die wichtigsten Gründe: Höchststadt 2 stieg in die Kreisliga Bamberg ab, somit wären beide Mannschaften in der selben Liga; entscheidend war jedoch, dass in der vergangenen Saison zu viele Spieler fehlten und wir deshalb enttäuschten – die Pause ist somit nachvollziehbar.

Gute Nachricht: Engagierte Spieler werden auch beim SC Höchststadt 2 immer gebraucht – und alternative Spielmöglichkeiten gibt es bei anderen Turnieren mehr als genug.

Auf- & Abstieg

Nur der Meister steigt auf, ermittelt nach MP = Mannschaftspunkten und dann BP = Brettpunkten. In der Regionalliga steigen zwei bis drei von zehn Teams ab (relevant ist Anzahl der Absteiger aus den höheren Klassen sowie Sonderereignisse wie Rückzüge). In der Kreisliga gibt es keine Absteiger.

Partieanalysen

Ab SZ109 wird ausführlich über den Saisonverlauf berichtet – mit Tabellen, Fotos, Zeitungsartikeln und Meinungen. Auf stets rund acht Seiten findet Ihr alles Wichtige. Ihr helft gerne mit: Analysiert Eure besten oder schwächsten Partien und schreibt Kommentare zu Eurem Abschneiden und zum Saisonverlauf.

Presse

Ergebnisse und Berichte sind an jedem Spieltag auf unserer Homepage, sowie auf www.schachbezirk-oberfranken.de & www.ligamanager.schachbund-bayern.de abzurufen. Ihr findet dort auch alle Einzelergebnisse und DWZ-Zwischenauswertungen. Der Fränkische Tag und die Nordbayerischen Nachrichten berichten ausführlich von unseren Spielen, meist am Mittwoch.

Spieltag

Spieltag ist immer sonntags, von Oktober 2017 bis April 2018. Begonnen wird um 10 Uhr (Hö1) bzw. 9 Uhr (Hö2), Ende ist um 15 Uhr. Im Haus der Vereine finden unsere Heimspiele statt, bei Doppel-Heimspielen in zwei Räumen. Unsere Teams haben identische Spieltage, Hö2 absolviert nur 7 statt 9 Saisonspiele. Zuschauer sind immer herzlich willkommen!

Bundesliga

Die deutsche Schach-Bundesliga ist die stärkste Liga der Welt. Favorit: Baden-Oos und Solingen. 16 Teams, 4 Absteiger. Doppelrunden: 21./22.10., 11. & 12.11., 9. & 10.12., 3. & 4.2., 24. & 25.2., 10. & 11.3. und 29.4.-1.5. Infos, Spieler, Ergebnisse sowie alle Partien live: www.schachbundesliga.de

Bedenkzeit

Wichtig: Unterschiedliche Bedenkzeiten! Höchststadt 1 spielt mit Fischerzeit: 90 Minuten für 40 Züge, dann 30 Minuten für den Rest der Partie sowie 30 Sekunden Zuschlag für jeden Zug ab Zug 1. Hö2 spielt „klassisch“: 2 Stunden Bedenkzeit für 40 Züge und dann 1 Stunde für den Rest der Partie.

Fotos machen!

Wir wollen von allen Spielen unserer Teams berichten und benötigen hierfür viele Fotos – bitte knippst eifrig! Ein Foto der kompletten Mannschaft vor Spielbeginn wäre klasse, zumindest 1x in der Saison. Einzelfotos sind geplant, z.B. für die Berichte von NN und FT. Wer nicht im Bilde sein möchte, sage Bescheid.

Abschlussfeier

Am 15. April 2018 endet die Saison. Hö2 hat frei und kann das Hö1-Heimspiel gegen Sailauf mitverfolgen. Nachmittags wollen wir auf einer kleinen Abschlussfeier das Schachjahr ausklingen lassen. Mit Pizza – und Sekt oder Selters, das klärt sich erst zum Saisonende. So richtig gefeiert wird dann auf dem Sommerfest im Juli.

SC HÖCHSTADT 1+2 – MEINUNGEN ZUR SAISON

Tobias Schwarzmann:

„Wie so oft möchte ich mal wieder meinen Senf zur neuen Schachsaison abgeben. So langsam bekomme ich das Gefühl, dass ich mich jedes Jahr aufs Neue wiederhole. ☺

Die Erste ist mal wieder in der Regionalliga. Ich finde es klasse, dass wir das geschafft haben. Die Frage ist, ob wir diese Saison dafür büßen müssen, denn auf dem Papier sind wir klar eine der schwächsten Mannschaften. Ich glaube nicht, dass es so kommt. Wir stehen, wie vor 3 Jahren, an dem Punkt, wo es unmöglich erscheint die Klasse zu halten. Doch wie damals, gilt es die Aufstiegseuphorie mitzunehmen und die notwendigen Punkte gegen den Abstieg einzufahren. Ich wünsche vor allem dem Peter als neues Mitglied im Team alles Gute und auch etwas Glück am Spitzentisch, denn es wird schwer genug.

Für die Zweite gilt es, die unglückliche Saison vom letzten Jahr zu revidieren. Das Ziel ist eindeutig der Wiederaufstieg. Die Mannschaft hat das Potential dafür, dauerhaft in der Bezirksliga zu spielen.“

Norman Bauschke:

„Mein primäres Ziel ist es, eine starke Unterstützung für die Zweite Mannschaft zu sein. Die erste Mannschaft hat mit Peter Seidel einen Glücksgriff gemacht und kann den Klassenerhalt packen.

Für die Zweite wird der erste Spieltag richtungsweisend sein. Der TV Ebern ist direkter Mitfavorit und muss geschlagen werden. Danach wird die Saison überschaubar und ruhiger.“

Horst Schulz:

„Hö1: Es wird wieder ein Jahr gegen den Abstieg. Mit Peter Seidel haben wir zwar einen Ersatz für Lukas, aber leider nur einen 2100er, der

regelmäßig spielen wird. Wenn man die anderen Teams sieht, mit wie vielen Spielern über 2000 DWZ diese antreten, dann kann dies schon Angst machen. Allerdings hoffe ich auf unsere jungen Spieler und deren Entwicklungspotential. Wenn es ihnen gelingt positiv zu überraschen, dann kann es zum Klassenerhalt reichen. Außerdem denke ich, dass Michael Brunsch seine Bilanz in der Regionalliga aufbessern will und wird. Hö2: Hier ist das einzige Ziel der Wiederaufstieg. Dies können wir allerdings nur erreichen, wenn wir möglichst wenige Spieler an Hö1 abtreten müssen und immer in Bestbesetzung antreten können. Mein persönliches Ziel ist, mit Hö2 aufzusteigen und dabei meine DWZ zu erhöhen.“

Reiner Schulz:

„Auch beim fünften Start unserer ersten Mannschaft in der Regionalliga wird es wieder sehr schwer. Ein Platz auf einem Nichtabstiegsplatz wird kaum zu erreichen sein. Leider ist unsere Spielerdecke bzw. DWZ-Durchschnitt trotz Neuzugang Peter Seidel nicht besser als in den letzten Jahren. Laut Statistik sind die zwei schwächsten Mannschaften der SC Höchststadt (DWZ 1935) und der PTSV-SK Hof (DWZ 1932), beide aus Oberfranken. Einen von beiden wird es sicher erwischen, hoffentlich nicht beide. Favorit ist laut Statistik Bad Neustadt mit einem DWZ-Durchschnitt von 2110.

Die zweite Mannschaft ist m.E. sehr unglücklich abgestiegen. Aber ein sofortiger Aufstieg ist natürlich auch nicht so leicht. Hier wird es zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen TV Hallstadt, SC Bamberg 3, SC Höchststadt und TV Ebern kommen. Nur wer immer alle seine besten Spieler ans Brett bringt, wird am Ende ganz oben stehen. Ich hoffe sehr auf Höchststadt 2, aber es wird wieder, wie alle Jahre Ausfälle durch Ersatzgestaltung für die 1. Mannschaft, Krankheit, Urlaub, Kuren etc. geben.“

Holger Schwarzmann:

„Höchststadt 1:

Als Aufsteiger in die Regionalliga Nord-West stehen wir vor einer sehr schweren Saison. Als Aufsteiger ist immer der Klassenerhalt ein Ziel. Auf dem Papier sind wir klar unterlegen. Ich freue mich sehr, dass uns Peter bei dieser schwierigen Aufgabe unterstützt. Daher denke ich, dass wir mit unserer jungen Mannschaft für die ein oder andere Überraschung sorgen können.

Höchststadt 2:

Umgekehrte Vorzeichen bei unserer Zweiten. Nach dem bitteren Abstieg in die Kreisliga zählen wir neben Bamberg und Ebern zu den Aufstiegsfavoriten. Wenn wir in den entscheidenden Duellen unsere Leistung abrufen, dann bin ich mir sicher, dass wir uns durchsetzen werden.“

Lukas Schulz:

Über die Aussichten beim SC Forchheim

„Ich denke, dass es diese Saison sehr schwer für uns wird, da wir zwei starke Stammspieler verloren haben. Um die Klasse halten zu können, müssen wir wie letzte Saison gegen die anderen Abstiegskandidaten gewinnen. Persönlich versuche ich an Brett 5 wie letzte Saison an die 50% zu holen.“

Elias Pfann:

„Höchststadt 1: Der Abstieg ist nur vermeidbar, wenn fast immer mit der Stamm-Mannschaft gespielt werden kann. Wenn Sebastian nicht da ist, soll aber kein Spieler „festgespielt“ werden, damit die Zweite für den Aufstieg aus dem Vollen schöpfen kann.

Höchststadt 2: Am ersten Spieltag müssen wir gegen Ebern gewinnen, dann können wir die nächsten Spiele entspannt angehen. Wir dürfen uns aber nicht so wie letzte Saison viel Druck machen – man sieht ja was daraus geworden ist! Vor allem auf den hinteren Brettern müssen wir punkten, dann steht dem Wiederaufstieg nichts mehr im Wege!“

Spielerportrait: Peter Seidel

Geburtstag, -ort: **15.10.1981, Marktredwitz**

Beruf: **Aktueller Beruf: Technical Consultant bei der Firma Omninet**

Dein(e) Lieblingessen, -film, -buch, -musik: **Essen: Da ich so viele Leibspeisen habe, sag ich lieber was ich nicht mag und das sind Bananen!; Film: Herr der Ringe-Trilogie sowie die Hobbit-Trilogie; Buch: Super finde ich Hörbücher, insbesondere von Stephen King und von Sebastian Fitzek; Musik: Ich höre gerne auch hard und heavy, wie z.B. Metallica, Sodom, Subway to Sally usw.**

Deine Hobbys: **Schach, Wandern, Volleyball**

Fünf Dinge, die Du magst: **Eine Fränkische Brotzeit mit allem drum und dran; gute Laune; Sauna; Schwarzer Tee; Früh aufstehen**

Fünf Dinge / Eigenschaften, die Du nicht magst: **Das Geräusch von zerbrechendem Styropor; Lügen; Karussell fahren; Zu spät kommen; Kaffee**

Drei Dinge, die Du auf eine einsame Insel mitnehmen würdest: **Einen riesigen befüllten Kühlschrank, ein Bett und einen MP3-Player, damit man richtig entspannen kann**

Was möchtest Du im Leben noch erreichen? **Ein eigenes Haus für meine Familie & mich**

Seit wann spielst Du Schach? **Gelernt habe ich Schach von meinem Opa (so mit 6 Jahren). Zum SF Kirchenlamitz kam ich dann in der dritten (oder vierten) Klasse**

Was fasziniert Dich an Schach? **Schach ist geprägt von Taktik, Strategie, Kombinationsstärke und Glück. Alles was es braucht, um nicht mehr davon loszukommen**

Deine Lieblingseröffnung, und warum? **Das Wolga-Gambit, hier kommen immer sehr spannende und scharfe Partien heraus**

Wer ist Dein Schach-Vorbild, und warum?
Da habe ich eigentlich gar kein Vorbild

Deine größten schachlichen Erfolge? **Mein erster oberfränkischer Meistertitel in der Jugend. Dann ging es auf die Bayerische und es gab für mich den 5. Platz mit 5 Remis und 2 Siegen**

Was möchtest Du im Schach noch erreichen?
Erstmal eine gute Saison in meinem neuen Verein spielen

Peter Seidel ist ganz neu beim SC Höchststadt – und das als neue Nummer Eins. Er ist der stärkste Neuzugang unserer Vereinsgeschichte. Für unsere erste Mannschaft wird er an Brett 1 eifrig punkten. Er ist ein exzellenter Blitzschachspieler und gewann direkt das Höchststadter Sommerturnier 2017.

Peter ist eine große Bereicherung für unseren Verein – nicht nur dank seiner Spielstärke. Mit seiner sympathischen Art und seinem aggressiven Spielstil hat er uns direkt begeistert.

Lieber Peter, wir wünschen Dir alles Gute und viel Spaß und Erfolg bei uns im Verein!



Saison 2017/2018: Neue Nummer Eins

Newcomer Peter Seidel punktet ab sofort an Brett 1 beim SC Höchststadt 1 – von *Sebastian Dietze*

Fränkischer Tag vom 7. Oktober 2017

Neuzugang Peter Seidel bekleidet die Spitzenposition

Höchststadt – Schach ist wohl ein Wintersport, die Tatsache, dass der Ligabetrieb von Oktober bis April stattfindet, deutet darauf hin. Der SC Höchststadt geht mit zwei Achterteams hochmotiviert in die neue Saison. Die Zielsetzung der ersten Mannschaft, die in der Regionalliga als Aufsteiger antritt, lautet Klassenerhalt, die „Zweite“ hofft auf den direkten Wiederaufstieg.

Zum fünften Mal in der Vereinsgeschichte tritt der SC Höchststadt in der Regionalliga Nord-West an. Für den Aufsteiger geht es nur darum, die Klasse zu halten. Topteams wie Kitzingen, Sailauf und Bad Neustadt scheinen unbezwingbar, gegen andere Kellerkandidaten soll hingegen gepunktet werden. Einen großen Beitrag kann das neue Brett 1 leisten: Peter Seidel wechselt zur neuen Saison von den SF Kirchenlamitz an die

Aisch. Der 35-Jährige ist nervenstark, schätzt taktische Partien und opfert schon mal Springer und Läufer für einen Mattangriff. An Brett 2 bis 8 kann Mannschaftsführer Holger Schwarzmann auf bewährte Stammspieler zugreifen. Nachwuchstrainer Michael Brunsch ist der einzige Ü40-Spieler im jungen Team.

Der SC Höchststadt II bekommt es als Absteiger in der Kreisliga Bamberg mit starker Konkurrenz zu tun. Auch der TV Ebern, der TV Hallstadt, der SC Bamberg III und der Post SV Bamberg haben den einzigen Aufstiegsplatz im Visier. Auch für die „Zweite“ wird es also spannend. Saisonstart ist für beide Teams am Sonntag, 22. Oktober, beim SK Bad Neustadt beziehungsweise beim TV Ebern. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.sc-hoechststadt.de. sd



Neuzugang Peter Seidel will den SC Höchststadt in der Regionalliga Nord-West zum Klassenerhalt führen.
Foto: privat

HÖCHSTADT – Neben dem Mannschaftsführer kommt vor allem dem Spieler an Brett 1 eine besondere Bedeutung zu. Wenn er nicht ordentlich punktet, steht es meist nicht gut um den Erfolg der gesamten Mannschaft. Auf dieser Doppelseite stellen wir **Peter Seidel**, unsere neue Nummer Eins vor – und blicken zurück auf bisherige Spitzenspieler beim SC Höchststadt.

Bisher an Brett 1 für den SC Höchststadt 1 spielten u.a.:

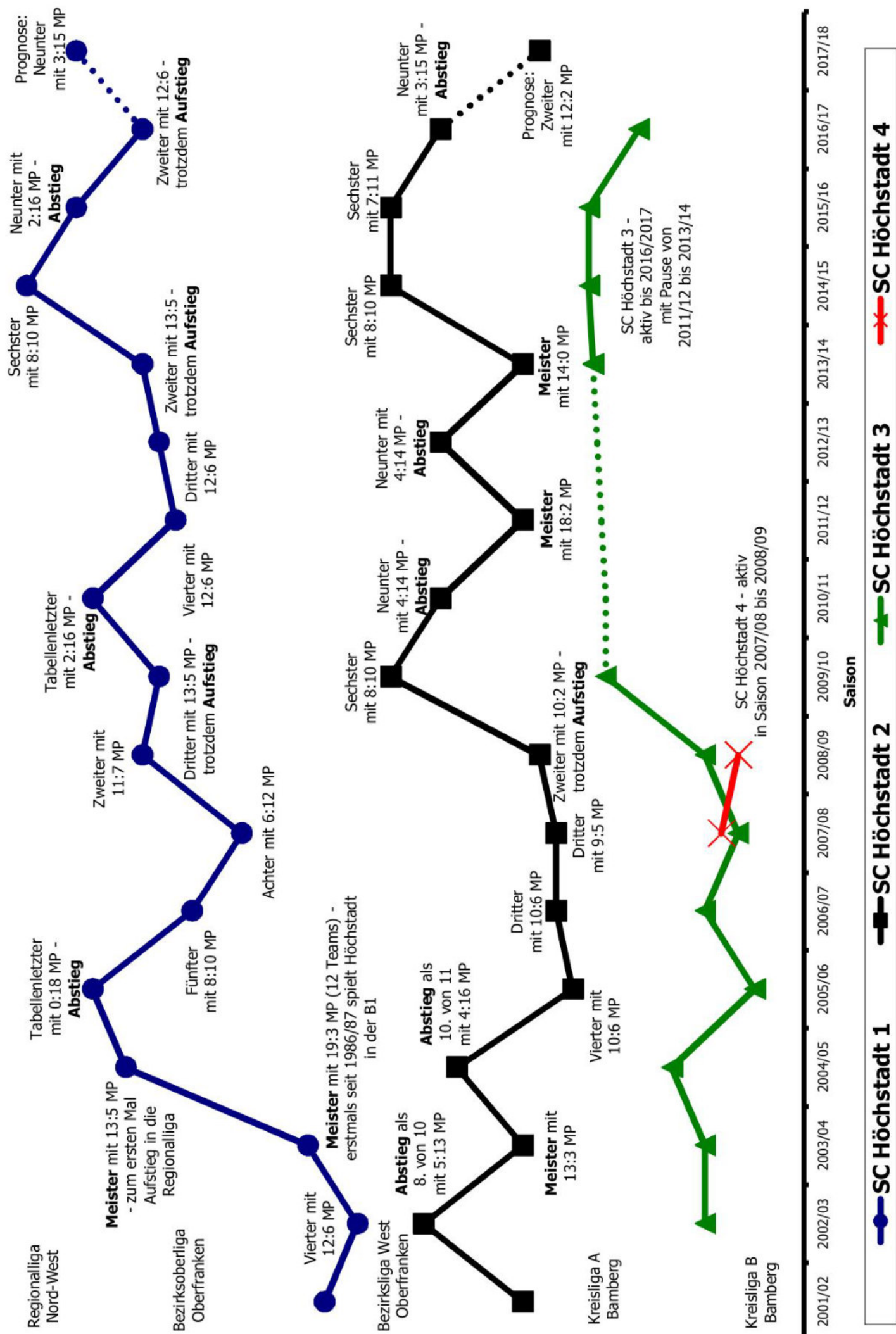
- **Werner Porkristl** (u.a. 1970/71, 1973/74, 1976/77)
- **Siegfried Feulner** (1974/75 und 1975/76)

- **Jürgen Appel** (1977/78)
- **Bernd Hümmer** (1978/79 bis 1980/81)
- **Volker Novak** (u.a. 1981/82)
- **Stefan Krug** (u.a. 1985/86 und 1986/87)
- **Martin Eiglsperger** (u.a. 1989/90 bis 1991/92)
- **Stefan Krems** (1993/94 und 1994/95)
- **Sebastian Dietze** (1995/96 bis 2012/13)
- **Lukas Schulz** (2013/14 bis 2015/16)
- **Christian Koch** (2016/17)

(nicht alle Jahre der Vereinsgeschichte bisher recherchiert)



Sie waren mal unsere Nummer Eins: **Werner Porkristl** (links, im Jahr 2007 im Vereinslokal Kohler) sowie **Martin Eiglsperger**, **Bernd Hümmer** und **Stefan Krug** (2012 beim Sommerfest zum 50. Vereinsjubiläum)



Rebecca Friedrich
Kundenberaterin in der
Geschäftsstelle
Herzogenaurach –
Haydnstraße



Bankwechsel¹ ist einfach.
Kommen Sie jetzt zu uns!

**direkt GIRO – das kostenlose² Online-
Konto bietet Ihnen umfangreiches und
sicheres Online- und Mobile-Banking
via PC, Tablet und Smartphone-App.**

Alle Informationen erhalten Sie bei unseren Beratern oder unter
Telefon 09131 824-0 (Mo. – Fr. jeweils von 8:00 bis 20:00 Uhr).

¹ Gemäß Zahlungskontengesetz sind alle Banken verpflichtet, Ihren Kontowechsel innerhalb
von 10 bis 12 Tagen ab Beauftragung für Sie abzuwickeln.

² chipTAN-Generator einmalig 16,09 € inkl. Versand; Für die pushTAN (0,04 €) wird nur dann ein
Entgelt durch den Zahlungsdienstleister erhoben, wenn durch diese pushTAN nach Autorisie-
rung durch den Kunden ein Zahlungsauftrag ausgelöst und vom Zahlungsdienstleister auf-
tragsgemäß ausgeführt wurde.

Stand: 08/2017

Jetzt auch mit
paydirekt



sparkasse-erlangen.de

Wenn's um Geld geht



**Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach**

Höchstatter Schachjugend

Beste U14 Oberfrankens scheidet im bayerischen Viertelfinale aus – Lukas Schulz Vierter bei der Bayerischen Jugend-Blitzmeisterschaft – Ausblick Jugendmannschaften 17/18 – Artikel von *Elias Pfann*

Nachdem unsere U14 souverän Oberfränkischer Meister wurde, ging es für das Team, das nur aus U12-Spielern besteht, zur Bayerischen. Hier schied die Mannschaft im Viertelfinale aus. Lobenswert waren der Auftritt von Jakob Franke, der seine erste Turnierpartie bestritt und von Merle Gorka, die gegen einen nominell stärkeren Gegner auf Gewinn stand und am Ende ein gutes Remis erkämpfte.

1	SC Höchststadt		DWZ	-	SK Nürnberg 1911		DWZ	½ - 3½
1	1	Gorka, Merle	<u>1240</u>	-	1	Duong, Ba Duc	<u>1469</u>	½ - ½
2	4	Gorka, Maite	<u>856</u>	-	2	Ammon, Rene	<u>1082</u>	0 - 1
3	5	Zilkens, Finn	<u>742</u>	-	4	Kelmendi, Lirian	<u>1156</u>	0 - 1
4	17	Franke, Jakob		-	6	Duong, Quang Bach	<u>1082</u>	0 - 1
Schnitt:			946	-	Schnitt:		1197	



Neben Mannschaftskämpfen stand aber noch die Bayerische Jugendblitzmeisterschaft an. Hier war unser Jugendleiter Lukas Schulz am Start. Er berichtet uns Gmund am Tegernsee:
Die diesjährige bayerische Jugendblitzmeisterschaft fand nicht wie in den letzten Jahren in Kelheim, sondern in Gmund am Tegernsee statt. In diesem Jahr lief es nicht gut, sodass es nur zu einem 4. Platz reichte. Dies lag vor allem daran,

dass ich aus den ersten 4 Spielen nur 1 Punkt holte. Danach lief es wieder etwas besser, aber nach der 4. Niederlage gegen den späteren Turniersieger war es schon mehr oder weniger vorbei mit dem Podest. Insgesamt war es trotz langer Anreise mit vielen Staus eine recht schöne letzte bayerische Jugendmeisterschaft für mich, auch wenn es wegen keiner guten Leistung nicht ganz nach oben gereicht hat.

→ Weitere Informationen und Tabellen: <https://tinyurl.com/Jugendblitz2017>

Jugendteams Saison 2017/2018

U14 startete schon am 7. Oktober in die neue Saison – Titelverteidigung in der U14 das Ziel – Mittelfeldplatz in der U20 angepeilt – U12 erst im April 2018 – Merle Gorka und Alexander Mönius an Brett 1 – Aufstellungen, Paarungen, Prognosen

U14

Bezirk Oberfranken

Aufstellungen

Brett	Name	DWZ
1	Merle Gorka	1241
2	Jan Bieberle	1183
3	Felix Stier	1073
4	Maite Gorka	856
5	Finn Zilkens	742
6	Jakob Schmidt	874
7	Jennifer Oleson	798
8	Natalie Oleson	773
9	Andreas Habenberger	765
10	Leopold Schmidt	764
11	Katharina Utsch	730
12	Jakob Franke	
13	Constantin Fumy	
14	Daniel Gogolev	
15	Melissa Langgut	
16	Julian Leske	
17	Marissa Sternemann	
18	Raphaella Preuschoff	
19	Jakob Gugel	
20	Daniel Frolov	

DWZ-Durchschnitt der Bretter 1-4: 1088

U20

Landesliga Nord

Brett	Name	DWZ
1	Alexander Mönius	1886
2	Oliver Mönius	1759
3	Elias Pfann MF	1484
4	Nicolas Leiß	1388
5	Merle Gorka	1241
6	Jan Bieberle	1183
7	Felix Stier	1073
8	Maite Gorka	856
9	Benedikt Döring	896
10	Finn Zilkens	742
11	Jennifer Oleson	798
12	Natalie Oleson	773
13	Jakob Gugel	
14	Jakob Franke	
15	Daniel Frolov	
16	Constantin Fumy	
17	Daniel Gogolev	
18		
19		
20		

DWZ-Durchschnitt der Bretter 1-4: 1629

Stamm-Mannschaft und Reservebank

Alles beim Alten: Das Team um Spitzenspielerin Merle Gorka bleibt unverändert. Nur Finn Zilkens und Maite Gorka tauschen die Plätze. Auf der Ersatzbank sind ein paar neue Namen zu sehen, die vielleicht mal zum Einsatz kommen werden.

Mannschaftsführer Michael Gorka kann das Meisterteam aus dem letzten Jahr setzen. Jedoch mangelt es bei den Reservisten noch an Erfahrung, weshalb möglichst kein Spieler ausfallen sollte. Als Ziel ist klar die Titelverteidigung angepeilt, jedoch wird dies schwer, da die Konkurrenz sich ebenfalls mächtig verbessert hat.

Kein einziger Spieler ist am selben Brett aufgestellt – große Veränderungen stehen auch bei der U20 an. Christian Koch und Than Hai Stephan fallen altersbedingt raus. Da Christian Spitzenspieler war, rücken alle ein Brett nach vorne. Da wir in der U20 Landesliga aber nur noch 4 Spieler benötigen, ist Merle Gorka nicht mehr dabei und kann sich vollkommen auf die U14 konzentrieren.

Mannschaftsführer Elias Pfann darf auf eine bessere Saison als 2016/17 hoffen. Angepeilt ist ein mittlerer Tabellenplatz. Der Wiederaufstieg ist aus momentaner Sicht nicht drin, da in der Saison 2018/19 auch Alexander Mönius altersbedingt wegfällt.

Die U14 spielte bereits am 7. Oktober gegen Seubelsdorf und Kronach. Hier beträgt die Bedenkzeit nur 1h (40Züge) + 30 Minuten. Den Spielbericht gibt es auf unserer Homepage. Die U20 startet am 18. November daheim gegen den Aufsteiger aus Kulmbach. Hier beträgt die Bedenkzeit 1:40 (40 Züge) + 20 Minuten.

➔ Die teilnehmenden Mannschaften und Paarungen, sowie stets aktuelle Spielberichte gibt's online unter

<https://sc-hoechststadt.de/jugendmannschaften>

Schachstand beim 33. Altstadtfest 2017

Gut besuchter Schachstand – Plakatsäule zog viele Besucher an – Gerhard Leicht kam an beiden Tagen – Janusz Gorniak spielte simultan – Bericht von *Elias Pfann*, Fotos von *Elias Pfann* und *Reiner Schulz*

Seit 1985 gibt es das Höchststadter Altstadtfest mit Speis, Trank, Musik und viel Rahmenprogramm für Jung und Alt. Oftmals war das letzte Augustwochenende verregnet, dieses Jahr hatten wir aber (bis auf Freitag Nacht) stets strahlenden Sonnenschein. Beim 33. Altstadtfest waren wir natürlich wieder wie jedes Jahr mit unserem Schachstand vertreten - auf der großen Fläche neben dem Rathaus. Präsent an allen Tagen, war wie schon seit dem ersten Altstadtfest unser Vorstand Reiner Schulz. Er zeigte mit der Unterstützung zahlreicher Helfer den Besuchern das königliche Spiel. Wie schon seit vielen Jahren hatten wir wieder unser Riesenschach, das immer gern genutzt wurde, aufgebaut. Neu war dieses Jahr eine Plakatsäule. Die Idee dazu hatte **Wolfgang Paulini**, der sich auch um die meisten der tollen Plakate kümmerte. Auf der Säule wurde unser Vereinsleben dargestellt, sowie den Besuchern den Schachsport näher gebracht. Ein Novum waren auch die "Minispiele" für Kinder. Eines davon war beispielsweise das "Gummibärchenspiel", bei

dem man versucht mit seinen Springern die gegnerischen Gummibärchen (auf der 2. bzw. 7. Reihe) zu "fressen". Schon am Samstag kamen viele Besucher, von denen wir den ein oder anderen bei unserem Ferienprogramm wieder sahen. Besonders hat uns der Besuch unseres ehemaligen Jugendleiters und zweiten Vorstandes **Gerhard Leicht** gefreut. Er ließ es sich nicht nehmen am Samstag und Sonntag gegen die Vereinskameraden zu spielen. Am Sonntag gab es neben dem Stand auch noch ein Simultanturnier mit unserem Seniorenmeister **Janusz Gorniak**. Natürlich waren wir auch schon am Freitag vertreten. Eine kleine Delegation aus Schachspielern lief beim Einzug der Vereine von der alten Aischbrücke in den Schlosshof mit.

Ein großer Dank ergeht an alle Helfer, die unseren Schachstand durch ihr ehrenamtliches Engagement ermöglichten.



➔ Weitere Bilder online:
https://sc-hoechststadt.de/bilder_altstadtfest_2017



Impressionen vom Vereinsabend

Spielerzuwachs bei den Schülern vom Ferienprogramm und aus der Grundschule – Neumitglied Peter Seidel gewinnt das Sommerturnier – Bericht von *Elias Pfann*, Fotos von *Sebastian Dietze* und *Elias Pfann*

In den letzten Monaten war unser Vereinsabend aufgrund des Sommerturniers und der Stadtmeisterschaft sehr gut besucht. (Bericht zur Stadtmeisterschaft auf Seite 4f.) Beim Sommerturnier gewann **Peter Seidel** mit der maximalen Punktausbeute von 48 Punkten! Glückwunsch! Damit ließ er **Michael Brunsch** und **Lukas Schulz** hinter sich. Schaut man zum Schülerschach, kann man hier immer mehr junge Schachbegeisterte sehen, die durch unsere Schachwoche an

der Grundschule und durch das Ferienprogramm zu uns stießen. Weiter interessierte können einfach spontan vorbei kommen. Auch unser Schachtraining war erfolgreich. Lukas Schulz trainierte unsere Spieler mit Taktiktraining und Partienanalyse, **Reiner Schulz** stellte die Neuregelung der Fideregeln vor. Nun stehen die Mannschaftskämpfe bevor, deshalb soll das Training weitergeführt werden.

Sommerturnier 2017

R	Name	1. Turnier 28.07.2017	2. Turnier 04.08.2017	3. Turnier 11.08.2017	4. Turnier 18.08.2017	5. Turnier 25.08.2017	6. Turnier 01.09.2018	7. Turnier 08.09.2017	Summe
1	Peter Seidel	12	12	10		12	12		48
2	Michael Brunsch	9	10	8	12	10			41
3	Lukas Schulz	9	8	12					29
4	Michael Gorka	7			8			12	27
5	Reiner Schulz		6	4		6		10	26
6	Elias Pfann	4	4	5	7	8			24
7	Robert Röder	1	2	3	1	7	7	7	24
8	Horst Schulz	6	6	6	5				23
9	Janusz Gorniak				6		8		14
10	Norman Bauschke	5	4	2	3				14
10	Christof Munz	3			1		5	5	14
12	Peter Grüßner	3	1	1				8	13
13	Jan Bieberle						10		10
13	Alfred Götzl				10				10
15	Gerhard Novi	1			1			6	8
16	Sebastian Dietze			7					7
17	Peter Metzner		6						6
17	Wolfgang Schätzko						6		6
19	Rüdiger Roppelt				4				4
20	Nicolas Leiß				2				2
21	Maite Gorka				1				1
21	Merle Gorka				1				1
	Anzahl	9	10	10	14	5	6	6	60

Sommerturnier:

Das Höchststadter Sommerturnier findet als Fünf-Minuten-Blitzturnier in den Sommerferien an ca. acht Freitagen statt.

Je nach Platzierung erhält jeder Teilnehmer Punkte: 12-10-8--6-5-4-3-2-1-1-1-... bei weniger als 15 Teilnehmern und 12-11-10-9-8-7-6-5-4-3-2-1-1-1-... bei mindestens 15 Teilnehmern. Bei Punktgleichheit entscheidet der direkte Vergleich. Am Ende des Turniers werden die vier besten Ergebnisse eines Spielers addiert und somit der Sommerturniersieger ermittelt. Haben zwei oder mehr die gleiche Punktzahl, erhält der, der weniger Runden gespielt hat, die bessere Platzierung. Geleitet wird das Turnier von Elias Pfann.

Eine Historie über die bisherigen Sieger findet Ihr auf unserer Webseite (sc-hoechststadt.de) unter „Über den Verein“ -> „Vereinsmeister“.





Sprüche vom Vereinsabend:

Christof Munz stiefelt munter an die laufende Partie von Michael Brunsch und Michael Gorka und will Michael B. zum Sieg gratulieren! Darauf Michael G.: "Das demotiviert mich aber jetzt!" 😊

Sebastian Dietze berichtet beim Vereinsabend: Janusz war heute Nachmittag bei meinen Eltern in Höchststadt-Süd, er kam aus dem Wald. Er hat einen guten Tausch gemacht: Pilz gegen Pils! Na dann Prost.



Witz:

Ein Schachspieler ist auf dem Rückweg vom See und er hat zwei Fische im Korb. Er wird vom Aufseher angehalten, der ihn bittet, seine Lizenz vorzulegen. Der Schachspieler sagt ihm: „Ich habe diese Fische nicht gefangen, sie sind meine Haustiere. Ich gehe jeden Tag zum Wasser hinunter und sage „Schach“: dann springen diese Fische ins Wasser. Am Ende des Tages hole ich sie zurück. Ich sage „Matt“, und sie kommen. Wissen Sie, guter Mann, dass das Meer wie ein Schachbrett ist: voll mit Fischen, wie die Bauern des Schachspiels“. Der Aufseher hat keine Ahnung wovon er redet. Er ermahnt ihn, dass es illegal ist, Fische ohne eine Lizenz zu fangen. Der Schachspieler sagt: „Wenn Sie mir nicht glauben, dann sehen Sie: Schach!“ Und er wirft die Fische ins Wasser. Der Aufseher sagt: „Und nun zeigen Sie mir, wie die Fische aus dem Wasser zu Ihnen springen.“ Der Schachspieler dreht sich um und fragt: „Fische? Welche Fische?“



Deutsch-jüdisches Blitzturnier in Bamberg

Lukas Schulz Zweiter – knapp den Mannschaftspreis verpasst – Zusammenstellung von *Elias Pfann*

Zum ersten Mal waren wir am 25. Juni beim deutsch-jüdischen Blitzturnier in Bamberg vertreten. Vom Turnier berichtet Lukas Schulz:

Am Sonntag den 25.06.2017 fand in Bamberg das 4. einzige bundesweite deutsch-jüdisches Blitzturnier statt, bei dem mit Alexander Mönius, Michael Brunsch, Elias Pfann, meinem Vater Horst und mir 5 Höchststadter mitspielten. Gespielt wurden 9 Runden Schweizer System zu je 10 Minuten Bedenkzeit pro Spieler. Vor Beginn des Turniers gab es noch ein kleines Mittagsbuffet als Stärkung. Es dauerte einige Zeit, da noch einige Spieler sich anmelden musste bis das Turnier dann etwas verspätet losging. Wir rechneten uns einige Chancen auf einen Mannschaftspreis aus, da neben Einzelpreisen auch Preise für die besten beiden Mannschaften

oder Gemeinden herausgespielt wurden, bei denen die besten 4 Spieler gewertet wurden. Bei dem Turnier nahmen einige starke und bekannte Spieler, wie z.B. Prof.Dr. Peter Krauseneck, welcher das Turnier mit 8 Punkten gewann, Ralf Mittag, Bernd Hümmer oder FM Harald Golda teil. Ich landete mit 7,5 Punkten auf Platz 2, auf dem ich auch gesetzt war. Michael Brunsch erreichte einen starken 6. Platz und gewann somit den Ratingpreis für DWZ < 1900. Horst, Alexander und Elias landeten am Ende im Mittelfeld, sodass es durch ein etwas komisches System (Rangwertung anstatt Punktwertung) nicht für einen Mannschaftspreis reichte. Insgesamt war es ein schönes Turnier, obwohl es etwas länger dauerte als geplant und mit analogen Uhren gespielt wurde.

Rang	Teilnehmer	DWZ	Verein	S	R	V	Punkte	Buchh	SoB
1.	Krauseneck,Peter, Prof., Dr.	2144	SC 1868 Bamberg	7	2	0	8.0	51.0	43.75
2.	Schulz,Lukas	2224	SC Forchheim	6	3	0	7.5	50.5	40.25
3.	FM Golda,Harald	2221	SK Schweinfurt 2000	5	4	0	7.0	50.5	37.75
4.	Herrmann,Jens	2008	SC 1868 Bamberg	4	5	0	6.5	45.0	31.50
5.	FM Schmid,Roland	2254	Post Regensburg	6	0	3	6.0	48.0	29.50
6.	Krug,Stefan	2112	SC 1868 Bamberg	4	4	1	6.0	45.0	28.50
7.	Brunsch,Michael	1855	SC Höchststadt	6	0	3	6.0	41.0	24.50
...									
31.	Schulz,Horst	1702	SC Höchststadt	4	1	4	4.5	36.0	15.75
...									
38.	Pfann,Elias	1484	SC Höchststadt	4	0	5	4.0	37.0	12.50
39.	Mönius,Alexander	1886	SC Höchststadt	3	2	4	4.0	36.5	12.50

Insgesamt 54 Teilnehmer.

Impressionen vom Turnier, die Elias Pfann und Jens Herrmann (SC Bamberg) fotografiert haben:



links: Michael Brunsch
rechts: GM Dr. Helmut Pfleger
zeigte den Gästen zu
Beginn eine
interessante
Schachpartie



Der Energieberater informiert: 10 Tipps zur Schimmelvermeidung

Sponsor SC Höchststadt
EnergieConcept Neumann
www.energieconcept-neumann.de

EnergieConcept
Neumann



Energieberatung
Techn. Gebäudeausrüstung
Blower-Door-Messungen
Thermografie

Uwe Neumann
Dipl.-Ing. [FH]
Margaretenweg 17
91315 Höchststadt / Aisch
T. 091 93. 5 08 92 62
M. 0171. 20 11 220

info@energieconcept-neumann.de
www.energieconcept-neumann.de

Schimmelpilze in Wohnungen hat es schon immer gegeben: Baumängel, zum Beispiel unzureichend gedämmte Außenwände, oder auch Fehler im Nutzerverhalten, wie falsches Heizen und Lüften sind Gründe dafür. Diese Tipps jedenfalls helfen gegen Schimmel im Haus bzw. lassen ihn erst gar nicht entstehen:

1. **Raumtemperatur überprüfen:** In Wohnzimmer und Küche sind 20° C zu empfehlen, im Bad 21° C und im Schlafzimmer 14° bis 16° C. Wenn Sie es wärmer haben: Schon mit einem Grad Celsius weniger können Sie 6 Prozent Energie sparen.
2. **Thermostatventil nutzen:** Wenn Sie das Ventil in Mittelposition stellen, sorgt es selbständig und zuverlässig für die optimale Raumtemperatur. Stufe 3 sollte in der Regel für ein warmes Zimmer ausreichen.
3. **Abstand halten:** Stellen Sie große Möbelstücke nicht direkt an eine Außenwand, sondern lassen Sie einen Abstand von etwa 5 cm, damit die Luft an der Wand entlang streichen kann.
4. **Heizkörper nicht verdecken:** Achten Sie darauf, dass der Heizkörper und das Thermostatventil nicht durch Möbel oder Vorhänge verdeckt werden.
5. **Durchlüften:** Sorgen Sie mehrmals täglich durch das Öffnen von Türen und Fenstern für Durchzug. Schon nach 5 bis 10 Minuten ist die verbrauchte, feuchte Raumluft ausgetauscht. Lüften heißt, die Luft im Raum schnell und vollständig auszutauschen, um Feuchtigkeit, Gerüche und mögliche Schadstoffe ins Freie zu lassen. Lüften heißt jedoch nicht, das Fenster lange Zeit gekippt zu halten. Dann steigt die Wärme über der Heizung auf und zieht gleich zum Fenster hinaus, statt im Raum zu zirkulieren.
6. **Heizung beim Lüften abdrehen:** Die Heizkörper sollten beim Lüften abgeschaltet werden, da sich sonst das Thermostatventil automatisch öffnet und Sie zum Fenster hinaus heizen.
7. **Fenster nicht kippen:** Lüften Sie immer nur kurz. Durch Dauerlüften in Kippstellung behindern Sie den Luftaustausch, vor allem die Fensterlaibungen kühlen aus und Heizenergie wird verschwendet. Durch dauergekippte Fenster kann es zu Schimmel in den Laibungen kommen.
8. **Innentüren schließen:** Zwischen unterschiedlich beheizten Räumen sollten immer die Türen geschlossen werden, sonst kann sich in dem kälteren Raum Feuchtigkeit niederschlagen. Unbedingt vermeiden: Am Abend die warme und feuchte Luft aus dem Wohnraum über offene Türen in den Schlafraum lenken. Dort kühlt sie an den kalten Wänden ab und durchfeuchtet den Putz. In dieser Feuchtigkeit kann sich der Schimmel entwickeln.
9. **Dampf ablassen:** Beim Kochen, Baden und Duschen entsteht viel Wasserdampf. Diesen sollte man möglichst schnell ins Freie lassen, sonst verteilt er sich über die ganze Wohnung.
10. **Außenbauteile warm und Feuchtigkeit der Raumluft bei 40 bis 60 Prozent halten:** Der Schimmel braucht Feuchtigkeit über 80 Prozent rel. Feuchte, um seine Nährstoffe aufzunehmen und zu wachsen. Auf kalten Bauteilen schlägt sich diese Feuchte aus der Raumluft nieder und in schlecht gelüfteten Räumen mit hoher Raumluftfeuchte geht das besonders schnell. Merke: Warm und trocken ist des Schimmels Feind. Der Kauf eines Hygrometers ist ratsam, damit bekommt man einen Überblick über die Luftfeuchte in Wohnung oder Haus.

Falls der Schimmel schon aufgetreten ist, sollten Sie bei großflächigem oder bei tief ins Mauerwerk eingedrungenem Befall unbedingt einen Fachmann oder eine Fachfirma zur Sanierung hinzuziehen und die Ursache klären lassen.

Kleinere Flächen können Sie selbst mit einer Alkohollösung abwischen und trocknen lassen. Achten Sie hierbei unbedingt auf einen Mundschutz und Schutzhandschuhe, da einige Schimmelarten giftig sind und Krankheiten auslösen können.

28. Seebach-Open

7 Höchststadter dabei – Tobias Schwarzmann bester aktiver Höchststadter – Lukas Schulz Fünfter – insgesamt spielten 112 Teilnehmer an vier Tagen Schach – Bericht und Fotos von *Elias Pfann*



Vom 15. bis 18. Juni waren über 100 Teilnehmer beim 28. Seebach-Open dabei. Darunter auch 6 Höchststadter, sowie unser Jugendleiter **Lukas Schulz** der für Forchheim antrat. Lukas verlor kein einziges Spiel und wurde aber aufgrund vieler Remis nur 9. mit 5 Punkten. Das Turnier konnte Philipp Wenninger, Spitzenspieler des SC Erlangen, mit 6 Punkten aus 7 Partien gewinnen. Bester Höchststadter ist **Tobias Schwarzmann**, der mit 4 Punkten 32. wurde. Mit ebenfalls 4 Punkten kam **Michael Brunsch** auf den 39. Platz. **Alfred**

Götzel, der mit zwei Siegen ins Turnier startete, landete am Ende etwas unglücklich zusammen mit Stefan Walter von der SGem Fürth punkt- und buchholzgleich auf dem 67. Rang. Semioptimal lief es für **Janusz Gorniak**, der durch zwei unnötige Remis mit insgesamt nur 3 Punkten 71. wurde. **Horst Schulz**, der an 67 gesetzt war, erreichte im starken Teilnehmerfeld leider nur den 84. Platz. 91. wurde **Norman Bauschke** mit 2,5 Zählern, der seine letzte Partie mit einer schönen Kombination beenden konnte.



Von links: Janusz Gorniak, Michael Brunsch, Norman Bauschke, Horst Schulz, Tobias Schwarzmann, Alfred Götzel, Lukas Schulz

Rang	Teilnehmer	Tit	DWZ	Verein	S	R	V	Punkte	Buchh
1	Wenninger,Philipp		2332	SC Erlangen	5	2	0	6.0	30.0
2	Spieß,Gunter	IM	2390	ESV Nickelhütte Aue	4	3	0	5.5	30.0
3	Reis,Gerhard		2180	SW Nürnberg Süd	4	3	0	5.5	29.0
4	Wagner,Florian	FM	2143	SC Noris-Tarrasch Nürnberg	5	1	1	5.5	26.5
5	Seyb,Alexander	IM	2416	SC Forchheim	5	1	1	5.5	26.0
6	Linsenmeyer,Mario		2143	FSV Großenseebach	4	3	0	5.5	25.5
7	Heimrath,Reiner	FM	2177	SC Noris-Tarrasch Nürnberg	5	1	1	5.5	25.0
8	Miller,Eduard		2297	SC Erlangen	4	2	1	5.0	27.5
9	Schulz,Lukas		2235	SC Forchheim	3	4	0	5.0	27.0
10	Seibold,Hubert,Dr	FM	2050	SK Zirndorf	4	2	1	5.0	26.5
11	Promyshlyanskyy,Vitaliy	FM	2268	SC Noris-Tarrasch Nürnberg	4	2	1	5.0	25.0
11	Bäuschlein,Andreas		1972	SK Chaos Mannheim	4	2	1	5.0	25.0
13	Willim,Michael		2018	SC Erlangen	5	0	2	5.0	23.0
14	Naundorf,Maik		2112	vereinslos	4	1	2	4.5	29.5
15	Rechner,Klaus		2055	SV Horrem	4	1	2	4.5	29.0
...									
32	Schwarzmann,Tobias		1963	SC Höchstadt	3	2	2	4.0	25.5
...									
39	Brunsch,Michael		1875	SC Höchstadt	3	2	2	4.0	24.0
...									
67	Götzel,Alfred		1718	SC Höchstadt	2	2	3	3.0	23.5
...									
71	Gorniak,Janusz		1771	SC Höchstadt	2	2	3	3.0	21.0
...									
84	Schulz,Horst		1702	SC Höchstadt	2	1	4	2.5	21.5
...									
91	Bauschke,Norman		1546	SC Höchstadt	2	1	4	2.5	19,.0
Insgesamt 112 Teilnehmer									



Die Ergebnisse der Seebach-Open

Die Sieger der Gesamtwertung: 1. Philipp Wenninger (6/31,0), 2. IM Gunter Spieß (5,5/30), 3. Gerhard Reis (5,5/29,0), 4. FM Florian Wagner (5,5/26,5), 5. IM Alexander Seyb (5,5/26), 6. Mario Linsenmeyer (5,5/25,5), 7. FM Reiner Heimrath (5,5/25,0).

Sparkassenpreis für den besten Spieler des Landkreises Erlangen/Höchststadt: IM Alexander Seyb.

Ratingpreise: FM Dr. Hubert Seibold (SK Zirndorf) <NWZ 2100, Andreas Bäuschlein (SK Chaos Mannheim) <NWZ 2000, Sebastian Wezel (SV Dettingen) <NWZ 1900, Manfred Meier (SV Neustadt/Aisch) <NWZ 1800, Maximilian Kreuz (FSV Großseebach) <NWZ 1700, Marko Köhl (SK Rotherberg) <NWZ 1600, Stefan Ebert (FSV Großseebach) <NWZ 1500.

Bester Senior: Peter Krauseneck (SC Bamberg).

Beste Spielerin: Gabriele Walter (SV Lauf).

Bester U18-Spieler: Sebastian Hoffmann (SC Noris Tarrasch Nürnberg).

Bester U14-Spieler: Hannes Hetzner (SC Erlangen).

Bester U12-Spieler: Arora Abhiraj (SC Erlangen).

MBE-Mannschaftspreis: SC Noris Tarrasch Nürnberg (Florian Walter, Reiner Heimrath, Vitaly Promyshlynsky und Sebastian Hoffmann).

Entspannung auf Schachspieler-Art

Zum Seebach-Open kamen Denksportler aus ganz Deutschland, der Sieger stammt aber aus der Region

Gleich neben der Großseebacher Dorfkirche fand zum 28. Mal das Seebach-Open statt. Gerade wegen der ruhigen Atmosphäre ist das Turnier bei Schachspielern aus dem ganzen Bundesgebiet beliebt. Gewonnen hat dieses Mal nicht der Favorit.

GROSSENSEEBACH – Auch Schachspieler legen Wert auf Atmosphäre. Natürlich, wenn sie erst über das Brett gebeugt sind, dann sind sie so konzentriert, dass sie wenig von ihrer Umgebung mitbekommen. Aber zwischen den Partien haben sie die gleichen Dinge gerne, wie andere Menschen auch: Eine grüne Umgebung, einen Platz, um im Freien zu dösen, ein bisschen Unterhaltung.

Auch deshalb sind die Seebach-Open bei Schachspielern aus ganz Deutschland so beliebt, glauben die Veranstalter. Denn in Großseebach wird den Denksportlern all das in und um die Mehrzweckhalle an dreieinhalb Tagen geboten. „Es gibt Spieler, denen gefällt es so sehr, die kommen jedes Jahr wieder“, erzählt Turnierleiter Alexander Schimmer, der die Veranstaltung zusammen mit Bernd Borel organisiert. Beide gehören zur Schachabteilung des FSV Großseebach, Borel ist Abteilungsleiter.

Und viele Schachspieler mögen offenbar die Ruhe auf dem Dorf, gleich in der Nähe der Kirche. Jedes Jahr gibt es ein Würfelblitzturnier, bei dem man nach dem vielen Denken entspannen kann. Wobei hier Entspannung auf Schachspieler-Art gemeint ist: Denn gespielt wird dabei trotzdem, nur dass die Zahl auf dem Würfel die Bedenkzeit der Spieler für die Partie bestimmt. Und auch wenn, wie etwa Andreas Bäuschlein vom SK

Chaos Mannheim, einige Spieler jedes Jahr von weiter her anreisen – der Großteil der 112 Teilnehmer stammte auch in diesem Jahr aus der Region. In den vergangenen Jahren waren es schon einmal mehr Menschen, die auf den Seebach-Open spielen wollten, über Nachwuchsmangel könne sich der Sport aber nicht beklagen, sagt Schimmer. Wie zum Beweis war der jüngste Teilnehmer erst sieben Jahre alt: Arora Abhiraj vom SC Erlangen, der prompt den U12-Wettbewerb gewann.

Der Turnierfavorit war allerdings der Großseebacher Alexander Seyb. Er konnte die höchste Nationale Wertungszahl (NWZ) von 2416 vorweisen. Der 26 Jahre alte Internationale Meister (IM) trat zuletzt für den Zweitligisten SC Forchheim ans Brett, wechselte aber zur kommenden Saison in die 1. Liga nach Berlin. Seyb hatte das Turnier schon 2014 gewonnen.

Es begann auch gut für ihn, mit einem Sieg in der ersten Runde gegen Tobias Schwarzmann vom SC Höchststadt. In Runde zwei folgte ein Remis gegen Richard Saathoff vom SW Nürnberg Süd, doch der Knackpunkt lag im dritten Durchgang: Dort kassierte er überraschend eine Niederlage gegen Helmut Luther vom SW Nürnberg Süd – und stürzte auf Platz 46 in der Rangliste. „So ist das im Schach“, sagt Schimmer. „Ein einziger Fehler kann das ganze Turnier kosten.“ Seyb kämpfte sich mit vier Siegen in Folge zwar noch auf Platz fünf, doch der Sieg war verschenkt.

Den errang der auf Rang drei gestartete Philipp Wenninger vom SC Erlangen (NWZ 2332) – und zwar souverän. Nach fünf Siegen und zwei Remis hatte er sich am Ende als einziger Spieler



Philipp Wenninger vom SC Erlangen, hier in einem Bundesliga-Match für seinen Verein, gewann das Turnier am Ende souverän. Foto: Harald Sippel

sechs Punkte und damit den Turniersieg erkämpft. Wenninger konnte sich gleich doppelt freuen: Er gewann auch das Würfelblitzturnier.

Ein paar kleine Fragezeichen

Auf dem zweiten Platz landete der IM Gunter Spieß (ESV Nickelhütte Aue, NWZ 2390). Weil sich die Spieler auf Rang zwei bis sieben alle einen Kostensatz von 5,5 Punkten erkämpft hatten, entschied die Buchholzwertung über den Rang.

Das Seebach-Open endete mit der Ankündigung der 29. Auflage, die vom 29. Mai bis 1. Juni 2018 stattfinden soll. Ein paar kleinere Fragezeichen stehen noch dahinter. Wie wird

sich die Fusion der Sparkasse Höchststadt mit der aus Herzogenaurach auswirken? Das Höchststadter Geldhaus ist einer der Sponsoren der Veranstaltung. Auch wechselt der Betreiber der Wirtschaft an der Mehrzweckhalle in Kürze, noch ist nicht geklärt, ob auch der neue Wirt für Verpflegung der Spieler sorgen kann. Aber Schimmer und Borel sind optimistisch, dass auch im kommenden Jahr in Großseebach über den Brettern gegrübelt werden kann. Andreas Bäuschlein aus Mannheim wäre sicher wieder gerne dabei. ALEXANDER PFAEHLER

① Mehr Informationen auf www.seebach-open.de

Mit einem Derby in die Saison

Bezirksliga startet mit Duell Weisendorf gegen den FCH

HERZOGENAURACH / HÖCHSTADT – Die Fußball-Bezirksliga beginnt mit einem Kracher: Am ersten Spieltag trifft im Eröffnungsspiel Aufsteiger ASV Weisendorf auf den 1.FC Herzogenaurach.

Weisendorf hat Heimrecht, Anstoß ist am Freitag, 28. Juli, um 19 Uhr. Der SC Adelsdorf darf zu Beginn ebenfalls zuhause antreten und spielt am Sonntag, 30. Juli, um 15 Uhr gegen den ASV Zirndorf. Bereits am Mittwoch, 2. August, steigt dann der zweite Spieltag. *alep*

Kuhmann, Peter (1912) - Schwarzmann, Tobias (1963) Runde 5, 17.06.2017

1.c4 e5 2.e3 Sf6 3.Sf3 e4 4.Sd4 b6 5.Le2 Lb7 6.Sc3 Lb4 7.Dc2 Lxc3 8.Dxc3 d6 9.b3 Dd7 10.Lb2 Tg8 11.h3 c5 12.Sb5 a6 13.Sa3 Df5 14.Dc2 Sbd7 15.f4 h5 16.Tg1 h4 17.Sb1 0-0-0 18.Sc3 Tde8 19.0-0-0 g5 20.fxg5 Txg5 21.Tdf1 Dg6 22.Sa4 Kc7 23.Tf2 Tf5 24.Txf5 Dxf5 25.Tf1 Dg6 26.Lxf6 Sxf6 27.Dd1 Sd7 28.Lh5 Dxc2 29.Txf7 Tf8 30.Txf8 Sxf8 31.Lg4 Df2 32.Sc3 Sg6 33.De2 Df6 34.Dg2 Se5 35.Kd1 Sd3 36.Le2 Lc6 37.a4 De5 38.Dg6 Dh2 39.Df7+ Kb8 40.Df8+ Ka7 41.Df7+ Lb7 42.Lxd3 exd3 43.Df1 Dh1 44.Ke1 Dh2 45.Sd5 Dg3+ 46.Kd1 Lxd5 47.cxd5 Dg7 48.Dxd3 Dd7 49.De4 Dxc3 50.De7+ Ka8 51.Dd8+ Ka7 52.Dc7+ Ka8 1/2-1/2

Bauschke, Norman (1546) - Abhiraj, Arora (1319) Runde 6, 17.06.2017

1.d4 d5 2.e4 c5 3.c3 e6 4.Le3 Sc6 5.Ld3 cxd4 6.cxd4 Lb4+ 7.Sc3 Da5 8.Sge2 Sf6 9.0-0 0-0 10.a3 Ld6 11.e5 Sxe5 Nach dem elften Zug war es so gut wie gewonnen für Norman, dennoch konnte er seinen Vorteil nicht ins Ziel bringen. (siehe rechts) 12.dxe5 Lxe5 13.f4 Ld6 14.Sb5 Dd8 15.Tc1 a6 16.Sxd6 Sg4 17.Lc5 b6 18.Sxc8 bxc5 19.Tf3 c4 20.Lxc4 Txc8 21.La2 Db6+ 22.Kh1 Txc1 23.Dxc1 Sf2+ 24.Txf2 Dxf2 25.Sg3 d4 26.Lb1 De3 27.Dxe3 dxe3 28.Ld3 Td8 29.Lxa6 Td1+ 30.Sf1 Te1 31.Kg1 Kf8 32.g4 e2 33.Kf2 exf1D+ 34.Lxf1 Tb1 35.b4 Tb2+ 36.Ke3 Tb3+ 37.Kd4 Txa3 38.b5 Ke7 39.Kc5 Kd7 40.Lg2 Kc8 41.b6 Ta2 42.Le4 Txc2 43.f5 exf5 44.Lxf5+ Kb8 45.Kd6 g6 46.Le4 Td2+ 47.Ke5 Tf2 48.Ld5 f5 49.gxf5 Txf5+ 50.Ke4 Txd5 51.Kxd5 Kb7 52.Ke5 Kxb6 53.Kf6 Kc7 54.Kg5 h5 55.Kf4 h4 56.Kg4 g5 57.Kf3 h3 58.Kg3 g4 59.Kh2 Kd6 60.Kg3 Ke5 61.Kh2 Kf4 62.Kg1 g3 63.Kh1 g2+ 64.Kg1 Kf3 65.Kh2 Kf2 66.Kxh3 g1D 0-1



Endstellung



16. Forchheim-Open

192 Schachspieler kämpften in drei Gruppen – Jugendliche trumpfen auf – Artikel von *Elias Pfann*

Das Forchheim Open findet seit 16 Jahren immer am letzten Wochenende im Oktober statt. Dieses Jahr waren bei den drei DWZ-Gruppen sechs Höchststadter dabei.

A-Open

Nach dem schnellen „Großmeister-Remis“ am Spitzenbrett sah es so aus, als ob FM Christoph Singer (FC Bayern München) davon profitieren könnte. Und tatsächlich rang er, umringt von einer Zuschauertraube, in der letzten Phase der Bedenkzeit FM Harald Golda (SK Schweinfurt) nieder. Dann aber kam die Überraschung: Der mit 3,5 Punkten aus vier Partien Co-Führende brach das Turnier ab und reiste gen Süden. Der Hintergrund: Auf dem Weg zum IM-Titel hatte er mit dem Sieg die magische 2400 ELO-Grenze überschritten und fürchtete, in der Schlussrunde durch einen Nicht-Sieg möglicherweise wieder darunter zu rutschen. Obwohl FIDE-Referee Robert Ackermann versuchte, seine Befürchtungen zu zerstreuen, blieb der FIDE-Meister dabei. Damit bekam IM Jarosla Krassowizkij die Chance auf den Titel. Durch einen Sieg in der letzten Runde sicherte er sich den ersten Platz. Jedoch war dies sehr knapp, da er nur aufgrund der besseren Gegnerwertung vor dem zweitplatzierten Alexander Hilverda triumphierte. **Lukas Schulz** wurde 26.

B-Open

Im B-Open spielte das Schicksal zugunsten Melina Siegl (SW Nürnberg Süd). Sie selbst siegte, und ihre hartnäckigsten Verfolger, etwa Alexej Gets (SG 1882 Fürth), mussten Federn lassen. Die U20-Spieler Joseph Homi (SGem Fürth) und Lorenz Hofman (SV Lauf) kamen auf die Plätze zwei und drei und verdrängten damit die Favoriten wie etwa Karl Beck (SC Markt Berolzheim). Erfolgreichster Höchststadter ist im B-Open **Alfred Götzl**, der in der vierten Runde glücklich gewann. Er errang den 37. Platz. **Horst Schulz** kam auf den 52. Platz. **Norman Bauschke** wurde 69.

In seiner ersten Partie hatte er gleich Glück. In einer verlorenen Stellung lief Normans Gegner in ein unglückliches Matt.

C-Open

Im Spitzenspiel des C-Open trennten sich Marco Floegel (SK Herzogenaurach) und Stefan Bardorz (TSV Rottendorf) friedlich. Ernst Knoll (ST Röttenbach) zog derweil an beiden vorbei und gewann mit fünf aus fünf. Zu Beginn sah es so aus, dass auch **Siegfried Warschak** etwas reisen könnte. Nach zwei Runden stand er an der Spitze, musste jedoch dann wieder Federn lassen. Mit dem letztendlich 34. Platz verbessert er sich dennoch in seiner DWZ. **Elias Pfann** wollte auch vorne mit angreifen, wurde aber aufgrund der starken Konkurrenz nur 13.



A-Open

R	Teilnehmer	ELO	DWZ	1	2	3	4	5	Punkte	GegWrt
1.	IM Krassowizkij,Jaro	2440	2432	24w1	23s1	10w1	2s½	5w1	4.5	2228
2.	Hilverda,Alexander	2354	2306	18w1	12s1	11w1	1w½	10s1	4.5	2204
3.	Pfadenhauer,Johannes	2097	2083	5w0	28s1	51w1	15s1	11w1	4.0	2137
4.	IM Seyb,Alexander	2409	2363	11w0	25w1	22s1	21s1	12w1	4.0	2106
5.	Arnold,Max	2279	2265	3s1	13w½	6s1	9w1	1s0	3.5	2148
6.	Kilian,Markus	2031	2035	46w½	33s1	5w0	25w1	26s1	3.5	2142
7.	FM Singer,Christoph	2375	2387	20s1	8w½	19s1	13w1		3.5	2127
8.	Epding,Olaf	2255	2197	40s1	7s½	9w0	35w1	20s1	3.5	2124
9.	Böhme,Markus	2028	2011	45s½	50w1	8s1	5s0	24/+	3.5	2093
10.	Linsenmeyer,Mario	2105	2195	14w1	15s1	1s0	16w1	2w0	3.0	2235
...										
26.	Schulz,Lukas	2248	2237	29w1	11s0	28w1	14s½	6w0	2.5	2055

Insgesamt 52 Teilnehmer

B-Open

R	Teilnehmer	ELO	DWZ	1	2	3	4	5	Punkte	GegWrt
1.	Siegl,Melina	1988	1988	55s1	7w1	47s1	16w1	11s1	5.0	1789
2.	Homi,Joseph	1850	1921	44s1	35w½	40s1	10w1	8s1	4.5	1822
3.	Hofmann,Lorenz	1775	1760	66s½	64w1	15s1	28s½	24w1	4.0	1831
4.	Beck,Karl		1981	21w½	36s½	17w1	20s1	19w1	4.0	1774
5.	Khamenya,Vitalia	1853	1797	24w1	12s0	39w1	49s1	28w1	4.0	1767
6.	Böhme,Andre	1887	1800	56s1	38w½	33s½	51w1	10s½	3.5	1839
7.	Löllmann,Heinrich		1845	22w1	1s0	59w1	46s1	12w½	3.5	1833
8.	Kocak,Ediz	1698	1849	60s1	40w½	48s1	38w1	2w0	3.5	1795
9.	Heppert,Lars	1904	1793	11w½	23s0	73w1	64s1	43w1	3.5	1787
10.	Gets,Alexej	1748	1850	78w1	20s1	49w1	2s0	6w½	3.5	1780
...										
37.	Götzel,Alfred	1923	1717	53s1	34w½	38s0	67w1	15s0	2.5	1771
...										
52.	Schulz,Horst	1761	1673	79w1	27s½	28w0	25w½	30s0	2.0	1757
...										
69.	Bauschke,Norman	1632	1522	58w1	22s0	46w0	59s½	42s0	1.5	1729

Insgesamt 79 Teilnehmer

C-Open

R	Teilnehmer	ELO	DWZ	1	2	3	4	5	Punkte	GegWrt
1.	Knoll,Ernst	1497	1551	33s1	37w1	31s1	17w1	8s1	5.0	1332
2.	Floegel,Marco		1598	19s1	4w1	14s1	8w½	10s1	4.5	1453
3.	Lorch,Stephan	1311	1461	20s1	10w½	28s1	11w1	9s1	4.5	1429
...										
13.	Pfann,Elias		1484	37s0	53w1	51s1	14w½	17s1	3.5	1259
...										
34.	Warschak,Siegfried	1578	1292	21s1	6w1	8s0	4w0	19s0	2.0	1468

Insgesamt 61 Teilnehmer

Bauschke,Norman (ELO: 1632) - Bardorz,Christoph (ELO: 1841)

16. Sparkassen Open 2017 - Gruppe B Forchheim, 29.09.2017

1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.Sc3 d5 4.e3 Lg7 5.Sf3 0-0 6.Le2 c5 7.cxd5 Sxd5 8.Db3 Sxc3 9.bxc3 Dc7 10.0-0 b6 11.Td1 Td8 12.Lb2 Sd7 13.Sg5 e6 14.d5 Sf8 15.Lf3 Tb8 16.dxe6 Txd1+ 17.Txd1 Sxe6 18.Sxe6 Lxe6 19.Ld5 c4 20.Dc2 Lxd5 21.Txd5 Td8 22.Txd8+ Dxd8 23.g3 b5 24.a4 Da5 25.axb5 Dxb5 26.Dd2 Lf8 27.Kf1 a5 28.Dc1 Db3 29.Ke1 a4 30.Kd2 a3 31.La1 Da2+ 32.Ke1 Kg7 33.h4 h5 34.Dd1 Le7 35.Kf1 Lf6 36.Ke1 Db3 37.Dc1 Le7 38.Kd2 f5 39.Ke1 Lf6 40.Kd2 Kf7 41.Ke1 Le5 42.Kd2 Ke6 43.Ke1 Lf6 44.Kd2 Ke5 45.f3 g5 46.f4+ gxf4 47.exf4+ Ke4 1-0



Welchen Zug darf Schwarz hier auf keinen Fall machen?

Awiszus,Thomas (ELO: 1605) - Warschak,Siegfried (ELO: 1578)

16. Sparkassen Open 2017 - Gruppe C Forchheim, 29.09.2017

1.d4 g6 2.c4 Lg7 3.Sf3 d6 4.g3 Sf6 5.Sc3 0-0 6.Lg2 c5 7.d5 e5 8.e4 a6 9.0-0 Lg4 10.Te1 Dc8 11.Sa4 Dc7 12.Db3 Sbd7 13.Ld2 b5 14.cxb5 axb5 15.Dxb5 Tfb8 16.Dc4 Sb6 17.Sxb6 Dxb6 18.Lc3 Da6 19.Sd2 Dxc4 20.Sxc4 Se8 21.f3 Lc8 22.Lf1 Lf8 23.Teb1 f5 24.b4 fxe4 25.fxe4 Sf6 26.Lg2 La6 27.Sd2 Ld3 28.Tb2 c4 29.h3 Lh6 30.Kf2 Lxd2 31.Lxd2 Sxe4+ 32.Lxe4 Lxe4 0-1

Schulz,Lukas (ELO: 2248) - Ulusoy,Tolga (ELO: 2082)

16. Sparkassen Open 2017 - Gruppe A Forchheim, 29.09.2017

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 g6 6.Le2 Lg7 7.Le3 Sc6 8.Sb3 0-0 9.g4 Le6 10.f4 a5 11.f5 Lc8 12.a4 d5 13.exd5 Sb4 14.fxg6 fxg6 15.0-0 Sbx5 16.Sxd5 Dxd5 17.g5 De4 18.Dd4 Dxd4 19.Lxd4 Se4 20.Lc4+ e6 21.Txf8+ Kxf8 22.Tf1+ Kg8 23.h4 Lxd4+ 24.Sxd4 Sd2 25.Sxe6 Sxf1 26.Sc7+ Kf8 27.Sxa8 Se3 28.Ld3 Lf5 29.Sb6 Sxc2 30.Lxf5 gxf5 31.Sc4 Sd4 32.Sxa5 b5 33.axb5 Sxb5 34.Kf2 Kf7 35.Kg3 Kg6 36.Sc6 Kh5 37.Se5 Sd4 38.b4 Se2+ 39.Kh3 Sf4+ 40.Kg3 Se2+ 41.Kf3 Sd4+ 42.Kf4 Sb5 43.Kg3 Sd4 44.Kh3 f4 45.Sd3 Se6 46.b5 Kg6 47.b6 Kf5 48.b7 1-0

Pfann,Elias (DWZ: 1484) - Walbrecht,Quirin (DWZ: 1278)

16. Sparkassen Open 2017 - Gruppe C Forchheim, 01.10.2017

1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.Sc3 Lg7 4.e4 d6 5.Sf3 0-0 6.Lf4 Lg4 7.Le2 Sfd7 8.h3 Lxf3 9.Lxf3 e5 10.Le3 Sc6 11.d5 Se7 12.0-0 f5 13.Ld2 f4 14.g3 g5 15.Lg2 Sf6 16.b4 h5 17.c5 Sg6 18.a4 g4 19.h4 f3 20.Lh1 Sd7 21.c6 bxc6 22.dxc6 Sb8 23.b5 a6 24.Db3+ Kh8 25.Sd5 Sxh4 26.Sxc7 Dxc7 27.gxh4 De7 28.Lg5 Lf6 29.bxa6 Lxg5 30.hxg5 Txa6 31.Db7 Dxb7 32.cxb7 Tf7 33.Tab1 Ta7 34.Tb6 Taxb7 35.Txd6 Tbd7 36.Te6 Tde7 37.Td6 Kg7 38.Th6 Tf4 39.Tb1 Sd7 40.Tb4 Sc5 41.Txh5 Txe4 42.Tb6 Sd3 43.g6 Te1+ 44.Kh2 g3+ 45.Kxg3 Tg1+ 46.Kxf3 Txg6 1/2-1/2

Schulz,Horst (ELO: 1761) - Wachtel,Arthur (ELO: 1863)

16. Sparkassen Open 2017 - Gruppe B Forchheim, 01.10.2017

1.d4 g6 2.e3 Lg7 3.Ld3 Sf6 4.f4 d6 5.Sf3 Sbd7 6.0-0 b6 7.e4 0-0 8.e5 Se8 9.c3 Lb7 10.Le3 c5 11.De2 Sc7 12.Sbd2 Dc8 13.Tac1 La6 14.Tfe1 Td8 15.a3 Lxd3 16.Dxd3 Db7 17.Df1 Tac8 18.exd6 exd6 19.Lf2 Te8 20.Dd3 Da6 21.Dxa6 1/2-1/2

Weidl,Robert (ELO: 1855) - Bauschke,Norman (ELO:1632)

16. Sparkassen Open 2017 - Gruppe B Forchheim, 01.10.2017

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 e6 5.Le3 Sf6 6.f3 d5 7.Sxc6 bxc6 8.e5 Sd7 9.f4 Lb4+ 10.c3 La5 11.Sd2 0-0 12.Ld3 Lb6 13.De2 Tb8 14.Tb1 c5 15.Sf3 h6 16.g4 Lb7 17.Tg1 d4 18.cxd4 Lxf3 19.Dxf3 cxd4 20.Ld2 f6 21.exf6 Dxf6 1/2-1/2



Endstellung Horst Schulz gegen Arthur Wachtel

Schulz,Lukas (ELO: 2248) - Kilian,Markus (ELO: 2031)

16. Sparkassen Open 2017 - Gruppe A Forchheim, 01.10.2017

1.e4 g6 2.d4 Lg7 3.Sc3 d6 4.h4 h5 5.Lc4 Sf6 6.De2 Sc6 7.Sf3 Lg4 8.e5 Sd7 9.e6 fxe6 10.Le3 e5 11.d5 Sd4 12.Lxd4 exd4 13.Se4 Se5 14.Seg5 Dd7 15.Se6 Lh6 16.De4 Lf5 17.Dxd4 Lxe6 18.dxe6 Dc6 19.Sxe5 dxe5 20.Dd3 e4 21.Dd4 0-0 22.Ld5 Dd6 23.Td1 Tad8 24.c3 e3 25.De4 exf2+ 26.Kf1 Tf5 27.Th3 c6 0-1

→ Alle Partien, Tabellen und Fotos online unter <http://www.schachliveticker.de/Forchheim2017/index.htm>

26. Bamberger Jugend-Open

Jan Bieberle gewann drei Pokale in der U12 – SC Erlangen erfolgreichster Verein – Bericht von *Elias Pfann*

Traditionell richten der SC Bamberg, der TV 1890 Hallstadt, der SC Höchststadt und der Schachbezirk Oberfranken seit 26 Jahren immer am 3. Oktober das Bamberger Jugend-Open aus. Dieses findet in einem Schnellschachmodus mit 20 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und sieben Runden statt. Zu Beginn rechnete man dieses Jahr mit 150 Teilnehmern, doch dann kamen 180. Trotz des starken Teilnehmerfeldes siegten die Favoriten. Der erfolgreichste Spieler des Turniers war Jan Bieberle vom SC Höchststadt, der in der U12 gewann und somit gleichzeitig Oberfränkischer- und Kreismeister im Schachkreis Bamberg wurde.

Zur Begrüßung brachte 3. Bürgermeister Wolfgang Metzner seine Bewunderung für das königliche Spiel zum Ausdruck. Mit aufmunternden Worten schickte er das stark besetzte Teilnehmerfeld an den Start. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl, startet man auch verspätet in das Turnier, das jedes Jahr nur aufgrund der zahlreichen freiwilligen Helfer, wie beispielsweise Bambergs Vorstand Professor Peter Krauseneck oder unsere Vorstände Reiner Schulz und Elias Pfann, sowie zahlreiche Helfer aus den Vereinen, die beim Aus- und Abbau, sowie der Durchführung des Turniers helfen, ausgerichtet werden kann. Bei den jüngsten, der U8, siegte Aroa Abhiraj vom SC Erlangen souverän ohne Punktverlust. Oberfränkischer Meister, sowie Kreismeister im Schachkreis Bamberg wurde Jakob Gugel vom SC Höchststadt. In der U10 gewann Nico Müller vom SC Windischeschenbach ebenfalls souverän mit sieben Punkten aus sieben Partien.

Oberfränkischer Meister wurde Lukas Rieß vom TSV Kirchenlaibach. Den Bamberger Kreismeistertitel schnappte sich Cora Hergenröder vom SC Bamberg. Souverän gewann Jan Bieberle vom SC Höchststadt in der teilnehmerstärksten Gruppe, der U12, gleich alle drei Titel. Er musste lediglich einen halben Punkt abgeben. Die U14 gewann wieder ein Erlanger. Tom Höger konnte hier mit sechs Punkten triumphieren. Maximilian Zweckbronner sicherte sich den Bamberger und den Oberfränkischen Pokal. Bei den unter 16-Jährigen gewann der Favorit Joseph Homi von der SG Gem Fürth. Der Bamberger Lukas Köhler sicherte sich den Kreis- und Oberfrankenpokal. In der U18 konnte Sebastian Hoffman vom SC Noris-Tarrasch den Siegerpokal vor dem Lokalmatador Pablo Wolf, der Oberfränkischer und Bamberger Kreismeister wurde, sichern. Bei den Ältesten, der U20 siegte Robert Wagner vom SC Forchheim mit Bravur. Marko Hofmann vom SV Seubelsdorf schnappte sich den dritten Platz und den Titel des oberfränkischen Schnellschachmeisters. Im Kreis Bamberg gehen die Jugendpreise nur bis zu U20. Hier gewann Elias Pfann den Titel. In allen Altersklassen wurde außerdem ein Pokal für das beste Mädchen vergeben. In der U8 siegte Sofia Kolonov, die vom SK München Südost nach Bamberg reiste. In der U10 gewann Elisabeth Reich vom ATSV Oberkotzau. Alina Müller vom SC Windischeschenbach gewann diesen Titel in der U12, in der U14 Liliane Pavlov von der Regensburger Turnerschaft. In der U16 und U18 spielte leider kein Mädchen mit. Den U25 Mädchenpokal gewann Melina Siegel von SW Nürnberg Süd.

Nordbayerische Nachrichten vom 6. Oktober:

Alle schachmatt gesetzt

Höchstadts Schachjugend überzeugt in Bamberg

Bei den 26. Bamberger Jugend-Open hat die Höchststadter Jugend ihre Konkurrenz reihenweise matt gesetzt. Jan Bieberle wurde U12-Schnellschachmeister – auch Jakob Gugel, Merle Gorka und Elias Pfann lagen vorne dabei.

HÖCHSTADT – Das Turnier ist längst ein Klassiker: Bereits zum 26. Mal haben der SC Bamberg, der TV Hallstadt und der SC Bamberg alle U8- bis U25-Jugendlichen am Tag der Deutschen Einheit zum Bamberger Jugend-Open eingeladen. In der Graf-Stauffenberg-Realschule in Bamberg ging es für 180 – und damit 75 mehr als noch vor drei Jahren – Schachtalente um Bauernopfer, Rochaden und Mattangriffe. Die 14 Spieler vom SC Erlangen waren nach sieben Schnellschachrunden am erfolgreichsten, der SC Bamberg mit 17 Kindern der präsenteste Verein.

Allerdings fegten auch die neun Höchststadter zahllose Figuren und Gegner vom Brett. Exzellent aufgelegt war der elf Jahre alte Jan Bieberle. Er dominierte die U12-Altersklasse, landete unbesiegt mit 6,5 Punkten auf Rang eins unter 51 Kindern. Er konnte sich über drei Pokale freuen – für den Gesamtsieg, als Oberfränkischer U12-Schnellschachmeister und U12-Kreismeister.



Der Höchststadter Dreifachsieger Jan Bieberle. Foto: Sebastian Dietze

In der U8-Gruppe trumpfte Jakob Gugel gleich bei seinem ersten großen Turnier groß auf. Er wurde Oberfränkischer Meister und heimste als Kreismeister gleich zwei Pokale ein. Merle Gorka wurde in der U14 Oberfränkische Vizemeisterin und Vizekreismeisterin. Elias Pfann gewann einen Pokal als U20-Kreismeister. sd



Bilder der Sieger der U8 bis U25 (von links nach rechts, oben nach unten), fotografiert von Alvin Krämer (SK Kulmbach):



→ Tabellen unter
www.fen-net.de/~ba1141/Bamberger-Jugend-Open/index.htm

Bayerische Einzelmeisterschaft 2017

Schachkrimi bei Bayerischer Einzelmeisterschaft in der letzten Partie – Lukas Schulz verpasst Titel und wird Dritter – Lukas verfehlt Qualifikation für die Deutsche knapp – zusammengestellt von *Elias Pfann*

NN vom 29. August und FT vom 30. August (nur Überschrift):

SCHACH

Schachkrimi in Rosenheim

Ex-Höchstadter verpasst Chance auf Titel nur knapp

HÖCHSTADT – Die 36 besten Schachspieler aus ganz Bayern haben in Rosenheim an neun Tagen in neun Runden den Bayerischen Einzelmeister 2017 ausgespielt. Vor der letzten Runde lag der Ex-Höchstadter Lukas Schulz auf Platz eins und hatte damit Chancen auf den größten Erfolg seiner Schachkarriere, den Titelgewinn.

Der 20-jährige Lukas Schulz hat im Jugendschach zahllose Titel gesammelt. Bis ins Jahr 2016 war er die Nummer eins des Schachclubs Höchststadt. Dann wechselte der junge Spieler zum Zweitligisten SC Forchheim. Schulz ist Höchststadt bis heute als Jugendleiter und passives Mitglied verbunden.

Drama zum Schluss

Einen wahren Schachkrimi erlebte der Spieler bei den Landesmeisterschaften im oberbayerischen Rosenheim: In der dramatischen Schlussrunde unterlag Lukas Schulz dem neuen Bayerischen Meister Eduard Miller vom Schachclub Erlangen.

Auf Rang zwei kam Reiner Heimrath vom SC Noris-Tarrasch Nürnberg.



Ganz hat es nicht zum bayerischen Titel gereicht für Lukas Schulz.

Foto: Dietze

berg. Mit Lukas Schulz auf Platz drei standen am Ende drei Spieler vom Schachbezirk Mittelfranken auf dem Schachtreppchen. *sd*

Drei Franken setzen die bayerische Konkurrenz matt



Liebold, Stefan – Schulz, Lukas, [kommentiert von Lukas Schulz]

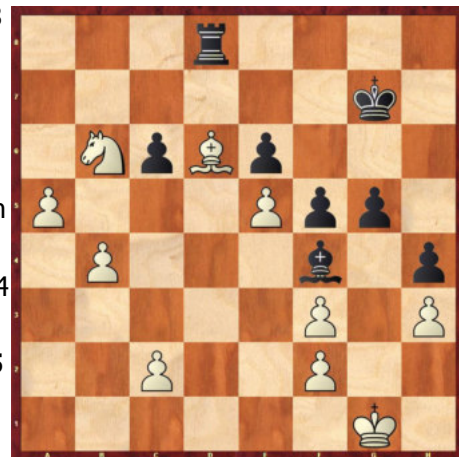
1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 e5 6.Sdb5 d6 7.Lg5 a6 8.Sa3 b5 9.Sd5 Le7 10.Lxf6 Lxf6 11.c3 0-0 12.Sc2 Lg5 13.a4 bxa4 14.Txa4 a5 Bis hier kannte ich die Züge noch. **15.Lc4 Kh8** Vermutlich lieber erst 15... Tb8. Kh8 bringt den König aus der Diagonalen, sodass Schwarz bald mit f5 angreifen kann. **16.b4 f5 17.b5 Sb8** [17...Se7 18.Sxe7 Dxe7 19.Ld5 Lb7 20.0-0 Weiß kann die weißen Felder gut kontrollieren und irgendwann meinen guten Läufer abtauschen. Deshalb spielte ich Sb8 mit der Idee Sd7 und Sb6.] **18.exf5 Lxf5 19.0-0 Sd7 20.Ta3 Tc8 21.Sce3 Le6 22.Le2 Sb6 23.Lg4** Weiß möchte den wichtigen Läufer von Schwarz tauschen und schafft dies auch. **23...Lxg4 24.Dxg4 Lxe3 25.Sxe3 a4 26.Td1 Dc7** Schwarz hat nun eine angenehmere Stellung, da er einfache logische Züge machen kann um seine Figuren besser zu stellen und irgendwann mit d5 auf Gewinn spielen kann **27.Db4 d5** Und schon hat Schwarz sein Ziel erreicht und kann nun gut auf den c-Bauern spielen, da d5 nicht hängt. **28.Sxd5** Weiß war in Zeitnot und übersah, dass er den Bauern einfach nicht nehmen kann. **28...Df7 29.Dh4 Sxd5 30.c4 Sb6 31.Th3 g6 32.c5 Txc5 33.Tf3 Dg7 34.Dd8 Txd8 35.Txd8+ Dg8 0-1**



Stellung nach 28. Sxd5

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 e6 4.Lxc6 bxc6 5.e5 La6 6.b3 Se7 7.d3 Sg6 8.0-0 Le7 9.Te1 0-0 10.Sbd2 f6 11.Lb2 De8

Schwarz sollte lieber auf e5 tauschen. **12.Se4 f5 13.Sd6 Db8** [13...Lxd6 14.exd6 Db8 15.d4 Schwarz kann den d6-Bauern nicht gewinnen und steht dadurch sehr unangenehm.] **14.d4 cxd4 15.Dxd4 Db8 16.Dd2 c5 17.Tad1 Tad8 18.La3 Lb7 19.Dc3** [19.Lxc5+-] **19...Lxf3 20.gxf3 Sh4** Durch die schlechte Königsstellung hat Schwarz noch einige Ideen. **21.Te3 Lg5 22.Ted3 Sg6 23.Lxc5 Dc6 24.Lxa7 Sf4 25.Dxc6 dxc6** Schwarz bekommt einen Turm für den Springer, aber die guten Figuren und Damenflügelbauern von Weiß sind wertvoller. **26.Le3 Sxd3 27.Txd3** [27.Lxg5 Sxe5 28.Lxd8 Txd8 29.c4 c5 Durch die Fesselung ist die Stellung gut für Schwarz. 30.b4 cxb4 31.c5 Sxf3+] **27...Le7 28.a4 Ta8 29.Lb6 Lg5** Schwarz versucht sein Läufer zu aktivieren, doch ist einfach zu langsam. **30.a5 Lf4 31.Sc4 Tfc8 32.b4 g5 33.Td7 h5 34.Lc5 Td8 35.Txd8+ Txd8 36.Ld6 h4 37.h3 Kg7** [37...Ta8 Schwarz würde sich noch etwas länger verteidigen, aber Weiß kann ohne Gefahr auf Gewinn spielen.] **38.Sb6** Nun kann Schwarz den Bauern nicht mehr aufhalten. **1-0**



Endstellung

Rang	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt.	BuH
1.	Miller, Eduard	13s½	28w1	9s½	2w1	7s0	20w1	12s1	8w1	3s1	7.0	42.0
2.	Heimrath, Reiner	14w½	23s1	29w1	1s0	3w½	21s1	26w1	7s1	5w½	6.5	40.5
3.	Schulz, Lukas	16w1	11s1	7s0	22w1	2s½	5w1	8w½	4s1	1w0	6.0	46.5
4.	Wisnet, Dominic	10s1	5w0	18s1	9w1	8w1	7s0	6w1	3w0	12s1	6.0	44.5
5.	Bensch, Patrick	36w1	4s1	8w0	27s½	19w1	3s0	15w1	10s1	2s½	6.0	41.5
6.	Oberhofer, Cédric	21s½	22w½	30s1	12w½	9s½	13w1	4s0	20w1	7w1	6.0	38.0
7.	Schmid, Roland	31w1	24s1	3w1	8s0	1w1	4w1	10s½	2w0	6s0	5.5	46.5
8.	Gießmann, Stephan	18s1	20w1	5s1	7w1	4s0	12w½	3s½	1s0	11w½	5.5	45.0
9.	Schelle, Artur	12w½	14s1	1w½	4s0	6w½	23s½	21w½	26s1	15w1	5.5	40.5
10.	Stadler, Alexander	4w0	16s½	33w1	24s½	11w1	27s1	7w½	5w0	20s1	5.5	39.0
11.	Liebold, Stefan	32s1	3w0	22s0	28w1	10s0	34w1	19s1	13w1	8s½	5.5	35.5
12.	Schubert, Josef	9s½	25w1	27w½	6s½	26w1	8s½	1w0	17s½	4w0	4.5	42.0
13.	Spieß, Martin	1w½	27s0	16w½	29s1	24w1	6s0	23w1	11s0	17w½	4.5	39.0
14.	Golder, Waldemar	2s½	9w0	32s½	17w½	25s½	31w½	18s½	24s½	26w1	4.5	36.0
15.	Parashchenko, Oleg	35s0	34w1	25s0	32w½	30s1	17w1	5s0	21w1	9s0	4.5	35.0
16.	Demir, Bilal	3s0	10w½	13s½	33w½	17s0	28s½	32w1	31w1	18s½	4.5	34.5
17.	Schlichtmann, Robin	23w0	33s1	26w0	14s½	16w1	15s0	22w1	12w½	13s½	4.5	34.0
18.	Pfadenhauer, Johannes	8w0	36s1	4w0	34s½	29w1	26s0	14w½	33s1	16w½	4.5	34.0
19.	Bauer, Leon	26w½	29s0	36/+	25w1	5s0	24s½	11w0	27s1	23w½	4.5	34.0
20.	Tong, Kevin	30w1	8s0	23w½	26s½	22w1	1s0	27w1	6s0	10w0	4.0	39.0
21.	Wilfert, André	6w½	26s½	24w½	23s1	27w½	2w0	9s½	15s0	25w½	4.0	38.0
22.	Dechant, Georg	29w½	6s½	11w1	3s0	20s0	25w½	17s0	30w1	24w½	4.0	37.5
23.	Bäumel, Ulrich	17s1	2w0	20s½	21w0	32s1	9w½	13s0	25w½	19s½	4.0	37.0
24.	Kleibel, Uwe	34s1	7w0	21s½	10w½	13s0	19w½	25s½	14w½	22s½	4.0	36.0
25.	Straub, Jürgen, Dr.	33w½	12s0	15w1	19s0	14w½	22s½	24w½	23s½	21s½	4.0	33.5
26.	Walter, Thomas	19s½	21w½	17s1	20w½	12s0	18w1	2s0	9w0	14s0	3.5	38.0
27.	Hofstetter, Hans-Joachim, Dr.	28s½	13w1	12s½	5w½	21s½	10w0	20s0	19w0	31s½	3.5	36.0
28.	Tassell, Pierre	27w½	1s0	31w½	11s0	33s0	16w½	30s½	34w½	+	3.5	33.0
29.	Schatz, Christian	22s½	19w1	2s0	13w0	18s0	30w½	34s½	32s0	33w1	3.5	32.5
30.	Gebhardt, Christian	20s0	+	6w0	31s½	15w0	29s½	28w½	22s0	32w1	3.5	32.0
31.	Herrmann, Michael	7s0	32w½	28s½	30w½	34w½	14s½	33w½	16s0	27w½	3.5	30.0
32.	Boes, Christoph	11w0	31s½	14w½	15s½	23w0	33s½	16s0	29w1	30s0	3.0	33.0
33.	Nagy, Laszlo	25s½	17w0	10s0	16s½	28w1	32w½	31s½	18w0	29s0	3.0	33.0
34.	Böhme, Markus	24w0	15s0	+	18w½	31s½	11s0	29w½	28s½		3.0	32.5
35.	Manakov, Ilya	15w1									1.0	32.5
36.	Schweizer, Manfred	5s0	18w0	19/-							0.0	27.0

→ alle Partien zum Nachspielen online unter <https://tinyurl.com/bayerischeErw>

Schach im Ferienprogramm

Elf Kinder schon meisterlich – Lennard Neuner bestes Nachwuchstalent – nach Ausfall letzten Jahr wieder Schach im Ferienprogramm – Bericht *Sebastian Dietze*, Fotos *Reiner Schulz* und *Elias Pfann*

Seit über 30 Jahren lädt der Schachclub Höchststadt traditionell in der letzten Sommerferienwoche zum Schachtraining für Anfänger. Elf Kinder, darunter immerhin zwei mutige Mädchen, zwischen sieben und 12 Jahren lernten fünf Tage lang das königliche Spiel kennen. Jugendtrainer **Michael Brunsch** erläuterte nicht nur die Schachregeln, sondern erklärte auch das Mattsetzen, einige „Goldene Eröffnungsregeln“ sowie Kniffe im Mittelspiel. Er wurde von **Reiner Schulz**, **Elias Pfann**, **Alexander Mönius** und **Nicolas Leiß** unterstützt. Zur Auflockerung gab es verschiedene kleine Spiele, wie das „Gummibärenspiel“, das

„Pferdeäpfelspiel“ oder aber auch Schachvarianten, wie Räuberschach und Atomschach.

Beim abschließenden Blitzschachturnier setzte **Lennard Neuner** am häufigsten matt, als bestes Nachwuchstalent siegte er vor **Maximilian Breun**, **Denise Schmidt**, **David DiPace** und **Rashad Jones**. Für alle Teilnehmer gab es Urkunden, Jugend-Schachzeitungen und kleine Preise.

Mit Beginn des Schuljahres heißt der SC Höchststadt jeden Freitag alle Schachinteressierten zum Schülerschach ab 16 Uhr und zum Erwachsenenschach ab 19 Uhr willkommen.

Abschlussturnier:

Platz	Name	Pkte.	W.1	W.2	R1	R2	R3	R4	R5
1	Lennard Neuner	4.5	15.50	13.00	5s1	3w1	2s1	4w0.5	6s1
2	Maximilian Breun	4.0	15.50	13.00	8s1	7s1	1w0	3w1	4s1
3	Denise Schmidt	3.0	14.50	13.00	10w1	1s0	7w1	2s0	9w1
3	David DiPace	3.0	14.50	13.00	11s0.5	6w1	9w1	1s0.5	2w0
5	Rashad Jones	3.0	10.50	10.50	1w0	8w1	10s0.5	9s0.5	*1k
6	Anna Stachowski	2.5	12.50	11.00	9w0.5	4s0	11w1	10s1	1w0
7	Jan Fechner	2.5	11.00	11.00	*1k	2w0	3s0	8s0.5	10w1
7	Paul Stöcker	2.5	11.00	11.00	2w0	5s0	*1k	7w0.5	11s1
9	David Raus	2.0	13.00	11.50	6s0.5	11w1	4s0	5w0.5	3s0
10	Fabian Litz	1.5	11.00	11.00	3s0	*1k	5w0.5	6w0	7s0
11	Philipp Dorn	1.5	10.00	10.00	4w0.5	9s0	6s0	*1k	8w0

W.1=Buchholz W.2=Buchholz, schlechteste Wertung gestrichen





Schach beim H6chstadter Ferienprogramm 2013

Stilles L6rd ist das beste M6rchen – Schachferienprogramm Anfang August mit Gerhard Lecht und Renner Schulz

H6chststadt – Im Haus der Vereine steht seit dem 5. bis 10. August alles um das Spiel der K6nige. Der SC H6chststadt hat im Rahmen des h6chstadter Ferienprogramms zu seiner Schachwoche f6r jugendliche Anf6nger bereits seit rund 30 Jahren eingeladen. In diesem Jahr werden die Teilnehmer mit einer Schachwoche, eine Tagesspieler und ein Tag zum SC H6chststadt gef6hrt.

Gerhard Lecht und **Renner Schulz** zeigen den Kindern neben Schach und Schachregeln auch viele Tricks f6r die ersten Partien. Beim Abschlussturnier am Freitag hat **Maximilian Lecht** mit einem Punkt aus vier Partien, gef6hrt von **Alexander Pitt**, **Leonard Reuter** und **Renner Schulz** gewonnen. Der Teilnehmer ging mit einem Unentschieden, einem Sieg und einem Unentschieden, Schachregeln und unserem Schach-Magazin nach Hause.



Schach im H6chstadter Ferienprogramm

18 Neugierde hat Trainingsgruppe in Sommerferien vom 8. bis 12. September im Haus der Vereine – Gerhard Lecht und Renner Schulz zeigen den Kindern das Spiel der K6nige. Die Teilnehmer lernen das Spiel der K6nige und auch die Regeln des Schachspiels.

H6chststadt – Viele Top-Spieler des SC H6chststadt haben zur Ferienprogramm zum k6niglichen Spiel gef6hrt. Die Teilnehmer lernen das Spiel der K6nige und auch die Regeln des Schachspiels.

Gerhard Lecht und **Renner Schulz** zeigen den Kindern neben Schach und Schachregeln auch viele Tricks f6r die ersten Partien. Beim Abschlussturnier am Freitag hat **Maximilian Lecht** mit einem Punkt aus vier Partien, gef6hrt von **Alexander Pitt**, **Leonard Reuter** und **Renner Schulz** gewonnen. Der Teilnehmer ging mit einem Unentschieden, einem Sieg und einem Unentschieden, Schachregeln und unserem Schach-Magazin nach Hause.

Sch6ler lernen das k6nigliche Spiel kennen

H6chststadt – Viele Top-Spieler des SC H6chststadt haben zur Ferienprogramm zum k6niglichen Spiel gef6hrt. Die Teilnehmer lernen das Spiel der K6nige und auch die Regeln des Schachspiels.

Gerhard Lecht und **Renner Schulz** zeigen den Kindern neben Schach und Schachregeln auch viele Tricks f6r die ersten Partien. Beim Abschlussturnier am Freitag hat **Maximilian Lecht** mit einem Punkt aus vier Partien, gef6hrt von **Alexander Pitt**, **Leonard Reuter** und **Renner Schulz** gewonnen. Der Teilnehmer ging mit einem Unentschieden, einem Sieg und einem Unentschieden, Schachregeln und unserem Schach-Magazin nach Hause.



Schach im H6chstadter Ferienprogramm

Spannende Sommerferien-Schachwoche f6r neue Talente im Haus der Vereine – Dennis Lecht gef6hrt

Die Schachwoche f6r jugendliche Anf6nger im Rahmen des H6chstadter Ferienprogramms hat eine lange Tradition. Seit rund 30 Jahren zeigen wir am Ende der Sommerferien interessierten Neulingen das k6nigliche Spiel. Viele heutige Tagesspieler kamen so zum SC H6chststadt.

Vom 7. bis 11. September waren diesmal neun Sch6ler dabei.

Sechs H6chstadter betreuten und trainierten die Schachneulinge: **Gerhard Lecht**, **Michael Reuter**, **Renner Schulz**, **Nikolaus Leht**, **Alexander Pitt** und **Christian Raab** zeigten den Schachregeln, den Schachregeln und den Schachregeln. Die Teilnehmer im Haus der Vereine wurden auch von den Schachregeln gef6hrt.

Am Freitagabend fand ein abschlie6endes Turnier statt. **Maximilian Lecht** gewann mit 5 Punkten aus 10 Partien, gef6hrt von **Alexander Pitt** mit 4 Punkten, gef6hrt von **Leonard Reuter** mit 3 Punkten, gef6hrt von **Renner Schulz** mit 2 Punkten, gef6hrt von **Gerhard Lecht** mit 1 Punkt, gef6hrt von **Dennis Lecht** mit 0 Punkten.



links oben: Teilnehmer des Ferienprogramms

rechts oben: Sieger des Abschlussturniers

links: Berichte vom Ferienprogramm 2013, 2014 und 2015

➔ Weitere Fotos: www.sc-hoechststadt.de
➔ Bilder
➔ Ferienprogramm
➔ 2017

nitschdruck.de
Digital & Offsetdruck · Fahrzeugbeschriftung

An den drei Kreuzen 12 · 91315 H6chststadt · Telefon 09193 50 33 500 · info@nitschdruck.de · www.nitschdruck.de

Schachzeitung 1 erschien am 1. September 1995 – 108 Ausgaben – zusammengestellt von *Sebastian Dietze*

Übrigens, wusstet Ihr schon, dass ...

... es 1995 mit 9 Seiten und 30 Exemplaren losging?

... es 1997 und 1998 zwischendurch insgesamt 5 „Extrablätter“ gab, jeweils als ad-hoc-Doppelseite?

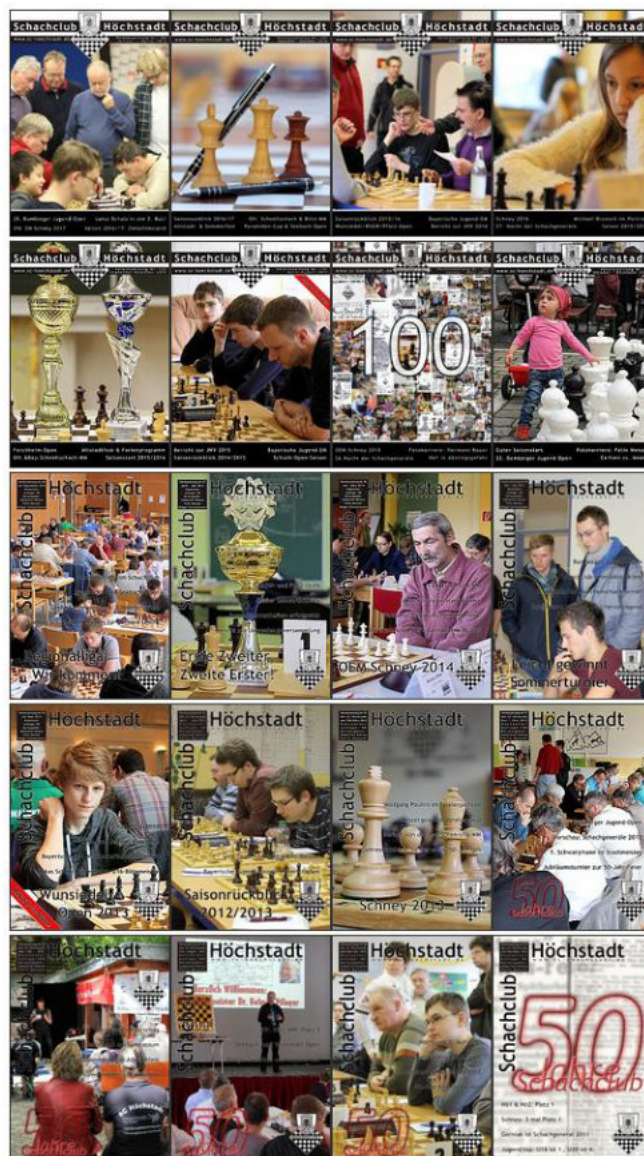
... es alle Schachzeitung ab Ausgabe 58 auf unserer Homepage als pdf in bunt zum Download gibt?

... Dr. Walter Schmidt als „größter Fan“ alle Ausgaben (außer SZ25 und SZ50, wer kann helfen?) aufbewahrt hat?

... in Schachzeitung 100 eine Doppelseite mit ganz vielen Infos und Anekdoten zur SZ-Historie erschienen ist?



SC Höchststadt intern & topaktuell													
Extrablatt 3/97													
Schwach: Erste nach 1:4-Niederlage erstmals auf Abstiegsplatz 2 Siege: Zweite durch 1:1 gegen Memmelsdorf auf 4. Rang Stadtmeisterschaften: Schütz steigt ab, Leo Rebhann gewinnt													
Ausgabe 3			21.11.1997			Auflage: 50			Herausgeber: Sebastian Dietz				
Herren-Stadtscheffschaften SC Höchststadt 1997													
Gruppe A		1997	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10-11 Punkte	1996 %
1. Seibelsbach-Hetz	1	—	1	1	1	1	1	1	1	1	1	5,6/70	42,75 95
2. Dietrich Lindner	3	0	—	1	0	1	0	1	1	1	1	6,5/60	28,75 65
3. Norbert Reppert	5	0	0	—	0	0	0	0	0	0	0	6,5/60	24,50 60
4. Christian Schül	4	0	1	0	—	0	1	0	1	0	1	5,6/60	28,5 55
5. Walter Schmitt	6	0	1	0	1	—	0	0	1	0	1	5,6/60	22,75 50
6. Gerhard Lecht	10	0	0	0	0	1	—	1	0	1	0	5,6/60	21,25 50
7. Jernst	2	0	1	0	1	0	—	0	1	0	1	4,6/60	19,75 45
8. Peter Koll	7	0	0	1	0	1	0	1	—	1	1	4,6/60	14,25 40
9. Werner Pöschel	9	0	0	1	0	1	0	1	0	—	0	3,6/60	10 35
10. Pfaffen Schütz	7	0	0	1	0	1	0	1	1	0	—	3,6/60	11,75 30
11. Heiger Schwammann	11	0	0	0	0	0	0	0	1	0	—	2,6/60	11,75 25
(Der Gewinner des Gruppen-Schäffelspiels trafen Dietrich Lindner, Norbert Reppert und Werner Pöschel - Übersiegre der jeweiligen Gruppe sowie Heiger Schütz, wegen für Kräfte aus dem niederrheinischen Kreis Elmpten ein, der durch diese aus 5 Punkten (Abstieg nach unten - Seibelsbach-Hetz) und dem letzten Gruppensieg, aus 6 Punkten (Gruppensieg) auf 11 Punkte (5+6) aufstieg.													
Gruppe B		1997	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10-11 Punkte	1996 %
1. Leo Reiter	1	—	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4,2/6	7,5 90
2. Alfred Götz	2	1	—	0	0	1	1	1	1	1	1	2,5/6	50 50
3. Hermann Bauer	3	0	1	—	0	1	1	1	1	1	1	2,5/6	4,25 50
4. Martin Lein	4	0	0	1	—	0	1	1	1	1	1	2,5/6	4,5 46
5. Stefan Pan	6	0	1	1	0	—	1	1	1	1	1	2,5/6	3 50
6. Rüdiger Köder	7	0	0	0	1	1	—	1	1	1	1	1,6/6	2,00 0
Meistern Unentschieden hat es nur zwei gegeben! Andreas Heig hat nicht fünf, in sich Motivation der Pfaffen zu spüren und wurde durch den Gruppensieg auf Platz 1 gehoben. Die anderen Gruppen-Sieger sind in der Tabelle nicht aufgeführt. Die Ergebnisse der Spiele sind in der Tabelle nicht aufgeführt. Die Ergebnisse der Spiele sind in der Tabelle nicht aufgeführt. Die Ergebnisse der Spiele sind in der Tabelle nicht aufgeführt.													
Inoffizielle DWZ-Auswertung:													
1. Stefan Pan +109	4	Norbert Reppert	+104	2. Dr. Walter Schmitt	+90	14. Alfred Götz	+50						
2. Peter Koll +76	3	Heiger Schwammann	+89	15. Gerhard Lecht	+88	15. Gerhard Lecht	+88						
3. Leo Rebhann +76	5	Marin Lein	+80	16. Andreas Heig	+69	16. Werner Schütz	+69						
		Heiger Schwammann	+65	17. Werner Pöschel	+64	17. Werner Pöschel	+64						
		Hermann Bauer	+60	18. Werner Pöschel	+58	18. Rüdiger Köder	+58						



29. Nacht der Schachgeneräle am 24.11.2017

„Wer wird General?“ – Top-Teilnehmerzahlen 2012-2016 mit Siegern aus Bamberg und Schweinfurt in 2014-2016
– Wer überrascht diesmal? – Werner Porkristls Traditions-Schnellschachturnier – 7 Runden ab 20 Uhr in Höchststadt

Turnier	Erster	Zweiter	Dritter	Teilnehmer
1. Turnier 1989	Ivica Sarec (SK Herzogenaurach) 6½	Peter Uwe Reincke (SK Herzogenaurach) 5½	Werner Porkristl 5	18
2. Turnier 1990	Martin Eiglsperger 6½	Stefan Krems 6	Reiner Schulz 5	19
3. Turnier 1991	Martin Eiglsperger 5½	Stefan Krems	Sebastian Dietze	22
4. Turnier 1992	Richard Schmitt 6½	Sebastian Dietze 5½	Alfred Kohler 4½	19
5. Turnier 1993	Jozef Gorniak 6½	Stefan Krems 5½	Richard Schmitt 5	19
6. Turnier 1994	Richard Schmitt 6½	Alfred Kohler 6	Stefan Krems und Werner Porkristl	18
7. Turnier 24.11.1995	Sebastian Dietze 6	Jozef Gorniak 5½	Janusz Gorniak 5	23
8. Turnier 22.11.1996	Johannes Zwanzger (TSV Kirchheurnbach) 6	Sebastian Dietze 5½	Stefan Krems 5½	25
9. Turnier 21.11.1997	Dieter Lindner (FSV Großenseebach) 5½	Reiner Schulz 5	Werner Porkristl 5	15
10. Turnier 20.11.1998	Sebastian Dietze 5½	Reiner Schulz 5	Janusz Gorniak 4½	15
11. Turnier 3.12.1999	Johannes Zwanzger (SC Forchheim) 6½	Gerhard Leicht 5½	Janusz Gorniak 5	20
12. Turnier 24.11.2000	Peter Metzner 6	Sebastian Dietze 5½	Gerhard Leicht 5	16
13. Turnier 23.11.2001	Janusz Gorniak 6	Sebastian Dietze 5	Dr. Walter Schmidt 5	19
14. Turnier 22.11.2002	Sebastian Dietze 6½	Johannes Zwanzger (SC Forchheim) 6	Tobias Schwarzmänn 4½	18
15. Turnier 21.11.2003	Sebastian Dietze 6	Felix Menzel 5½	Robert Röder 5	26
16. Turnier 26.11.2004	Sebastian Dietze 6	Jan Volkert 5½	Tobias Schwarzmänn 5	24
17. Turnier 25.11.2005	Sebastian Dietze 6	Janusz Gorniak 5	Tobias Schwarzmänn 4½	24
18. Turnier 17.11.2006	Sebastian Dietze 6½	Gerhard Leicht 5½	Peter Metzner 5	20
19. Turnier 23.11.2007	Sebastian Dietze 5½	Gerhard Leicht 5½	Christoph Dietze 5½	26
20. Turnier 21.11.2008	Tobias Schwarzmänn 6	Sebastian Dietze 5	Joachim Kröger 5	22
21. Turnier 27.11.2009	Sebastian Dietze 6	Janusz Gorniak 5½	Karsten Theiss 5	20
22. Turnier 26.11.2010	Karsten Theiss 6	Gerhard Leicht 5	Alfred Götzel 5	20
23. Turnier 18.11.2011	Janusz Gorniak 6½	Tobias Schwarzmänn 5½	Sebastian Dietze 5	17
24. Turnier 23.11.2012	Sebastian Dietze 6	Janusz Gorniak 6	Lukas Schulz 5½	28
25. Turnier 22.11.2013	Sebastian Dietze 6	Prof. Peter Krauseneck (SC Bamberg) 5	Tomasz Gorniak 5	28
26. Turnier 21.11.2014	Prof. Peter Krauseneck (SC Bamberg) 7	Ralf Mittag (SC Bamberg) 5½	Lukas Schulz 5½	30
27. Turnier 20.11.2015	FM Harald Golda (SK Schweinfurt) 6	Prof. Peter Krauseneck (SC Bamberg) 5	Ralf Mittag (SC Bamberg) 5	25
28. Turnier 18.11.2016	Ralf Mittag (SC Bamberg) 6½	Prof. Peter Krauseneck (SC Bamberg) 6	Lukas Schulz (SC Forchheim) 5	25

Android App DWZ-Rechner

Neue App zur Berechnung der DWZ – kostenlos im Playstore – regelmäßige Updates – Artikel *Elias Pfann*



Im August letzten Jahres habe ich schon die Testversion meiner App veröffentlicht. Dank des zahlreichen Feedbacks konnte ich die App weiterentwickeln und im Playstore veröffentlichen. (tinyurl.com/dwz-rechner) Doch was kann diese App eigentlich? Der kinderleicht zu bedienende DWZ-Rechner ist die optimale App zur Ermittlung der Spielstärke im Schachsport. Schon während eines Turniers kann man mithilfe dieser App die Veränderung der DWZ berechnen. Natürlich kann man die Berechnung auch speichern und zu einem späteren Zeitpunkt wieder einsehen und bearbeiten. Das hört sich doch schon gut an, aber was bedeutet das konkret?

Nach dem Start der App und nachdem die Nutzungsbedingungen akzeptiert wurden, kommt man auf folgende Seite:

Hier gibt man die eigene DWZ, das Alter, die Punkte, die DWZ der Gegner ein und kann dann die Veränderung der DWZ bei einem Turnier ausrechnen. Klickt man auf Speichern, so öffnet sich ein Fenster, indem man dem Turnier einen Namen geben kann, danach wird es auf dem Smartphone oder Tablett abgespeichert und kann wieder geladen und bearbeitet werden oder vom Gerät gelöscht werden. So kann man beispielsweise nach der ersten Runde eines Turniers die momentane Veränderung der Wertungszahl berechnen, speichern und z.B. nach der dritten Runde wieder aufrufen und ergänzen und hat so einen Näherungswert der DWZ schon Tage vor der offiziellen Auswertung!

Wenn ihr mehr über die App erfahren wollt, dann schaut doch einfach im Playstore vorbei (tinyurl.com/dwz-rechner) und testet die App. Über eine Bewertung freue ich mich natürlich.

Feedback kann außerdem an ep-apps@gmx.de gesendet werden.



Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung! Ihr könnt mir auch schreiben, ob ich die App für iOS veröffentlichen soll!

Download der App:

tinyurl.com/dwz-rechner



Unsere Homepage

Elias Pfann seit Mai Webmaster – Umzug der Homepage im Mai zu einem anderen Hostinganbieter –
Wöchentlich mindestens zwei Artikel – Neu Terminliste und Fotoarchiv – Bericht von *Elias Pfann*

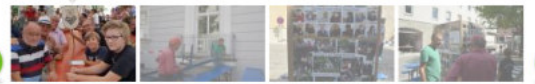
Seit Mai diesen Jahres ist **Elias Pfann** neuer Webmaster bei unserem Verein. Er löst damit Felix Menzel ab, der vorher viele Jahre lang die Homepage ausgezeichnet betreut hat. Mit dem Wechsel des Webmasters haben wir die Homepage (www.sc-hoechstadt.de) auch zu einem andern Hostinganbieter umgezogen. Wie auch schon vorher erscheinen mindestens zweimal wöchentlich Artikel zu Themen aus dem Verein und dem Schachgeschehen in Bayern, Deutschland und der Welt. Neu ist unser **Kalenderwidget**, das nun auf der rechten Seite der Homepage ist und stets aktuell über bevorstehende Turniere und Veranstaltungen informiert. Das alles gab es schon vorher und auch immer noch unter „Allgemeines“ → „Termine“. Jedoch ist nun nicht nur das Datum eingeblendet, sondern auch die Uhrzeit und der Ort der Veranstaltung, sowie ein Link zur Ausschreibung. Wer möchte, kann sich mit

nur einem Klick die **Terminliste** in seinen digitalen Kalender kopieren. Eine weitere Neuerung ist das **Bilderarchiv**. In diesem werden die schönsten Bilder der wichtigsten Veranstaltungen abgelegt. U. a. sind schon Bilder vom Ferienprogramm und vom Altstadtfest vorhanden. Die Bildergalerie kann über das Menü aufgerufen werden, wird aber auch unter den jeweiligen Artikeln verlinkt. Die Aufgabe des Tages musste allerdings wegfallen, da wir unsere Webseite auf SSL-Verschlüsselung umgestellt haben (erkennbar an https vor der Domain), wodurch der Zugriff sicherer wird. Die Aufgabe des Tages ist allerdings noch unter „Allgemeines“ → „Links“ verlinkt. Dort sind auch Links zu andern Webseiten, wie dem Schachkreis Bamberg, dem BVO, dem BSV, der BSJ, Vereinen aus Oberfranken und vieles mehr. Gerne könnt ihr euch an der Homepage beteiligen. Sprecht dazu einfach Elias Pfann an.



Altstadtfest 2017

Gespeichert von Anonymous (nicht überprüft) am 9. September 2017 - 16:20



oben: Screenshot der Bildergalerie, hier mit Bildern vom Altstadtfest

Links: unserer Webseite mit dem Terminkalender

Statistiken über unsere Webseite

- 27.000-31.000 zugriffe pro Monat bei 2.300-5.500 Besuchen, davon 1.500-3.000 unterschiedliche Besucher, d.h.: 1500-3000 verschiedene Personen oder Geräte (PC, Smartphones, Tablets, etc.) besuchen pro Monat unsere Seite und rufen diese 2.300-5.500 Mal auf, wobei sie verschiedene Unterseiten, z.B. Artikel oder Menüpunkte aufrufen, was eine Summe von 27.000-31.000 Zugriffen im Monat ergibt.
- Am meisten wird unsere Webseite am Wochenende und am Montag aufgerufen, also vor und nach Spieltagen oder Turnieren.
- Über 80% der Nutzer schauen nur kurz vorbei (weniger als 30 Sekunden), ob es neue Artikel gibt.
- Die meisten Downloads hat unsere Vereinszeitung, gefolgt von Sebastian Dietzes Schachtrainingsbuch.
- Die meisten Zugriffe kommen natürlich aus Deutschland, gefolgt von Russland (VPN-Server?!)
- Suchmaschinen greifen auch auf unsere Homepage zu. Hier führt Google. Von Google kommen auch die Meisten, die unseren Verein über eine Suchmaschine suchen.
- Über 80 % der Nutzer greifen mit dem Betriebssystem Windows auf www.sc-hoechstadt.de zu, gefolgt von Linux, worunter auch das mobile Betriebssystem Android gezählt wird.
- Der favorisierte Browser ist der Firefox (fast 70%), gefolgt vom Chrome.
- Über andere Seiten ist unsere Homepage auch verlinkt. Dies sind um nur einige zu nennen z.B. der Schachbezirk Oberfranken, der SC Forchheim oder Steffans Schachseiten
- Schätzungsweise haben 12,5% der Besucher die Seite als Lesezeichen bzw. Favorit in ihrem Browser gesetzt.

Änderungen an den FIDE-Regeln

Neue Regeln schon seit Juli 2017 gültig – Recherchiert von *Elias Pfann* und *Norman Bauschke*,



Die FIDE – Schachregeln

Deutsche Übersetzung & Authentic Version

gültig ab: 1. Juli 2017

Alle vier Jahre gibt es für uns Schachspieler neue Regeln und wir müssen uns an neue Dinge gewöhnen. Da die 2013er-Regeln erst zum 1. Juli 2014 in Kraft getreten sind, mussten wir dieses Mal nur drei Jahre auf die Neuerungen warten. Die neuen Regeln wurden während der Schach-Olympiade in Baku in der Regelkommission diskutiert und beschlossen. Daraufhin hat das Presidential Board der FIDE Anfang des Jahres wieder Änderungen zurückgenommen und dann die finale Version verabschiedet. Danach wurde die deutsche Übersetzung auf den neuesten Stand gebracht.

Die größte Änderung der neuen Regeln ist, dass ab diesem Monat das **Ziehen mit zwei Händen** als regelwidriger Zug gewertet wird. Gleiches gilt für das **Uhrendrücken ohne einen Zug ausgeführt** zu haben. In Blitz- und Schnellschachpartien, die nicht besonders durch Schiedsrichter überwacht werden, bedeutet dies, dass das erste Fehlverhalten die Partie kostet, sofern der Schiedsrichter dies sieht oder der Gegner dies reklamiert. In Turnierpartien wird der erste regelwidrige Zug (normal, 2 Hände oder Uhrendrücken) mit 2 Zusatzminuten für den Gegner bestraft. Der zweite verliert dann die Partie. Dies gilt auch dann, wenn man die Art des regelwidrigen Zugs gewechselt hat, z.B. der erste ein zweihändiges Ziehen war und der zweite ein „normaler“ regelwidriger Zug war. Wer dies anhand der Regeln nicht glaubt, der sei auf die

Auslegungen der FIDE verwiesen. Wie bisher treten die negativen Folgen des regelwidrigen Zugs erst dann ein, wenn man die Uhr gedrückt hat. Ansonsten kann man noch straffrei korrigieren (auch im Blitz- und Schnellschach). Schwieriger wird das Korrigieren, wenn schon zwei Hände im Spiel waren. Ich würde dann dem Spieler empfehlen die Ausgangsstellung wieder aufzubauen, und dann den Zug korrekt aufzubauen. In den Auslegungen der FIDE wird auch klargestellt, dass ich in einem Zug nur einen regelwidrigen Zug machen kann, d.h. eine regelwidrige Rochade ausgeführt mit 2 Händen zählt nur als ein regelwidriger Zug. Weiterhin wird das Ziehen mit der einen Hand und das Drücken mit der anderen nicht als regelwidriger Zug gewertet. Dies ist aber trotzdem ein Regelverstoß, der mit dem normalen Strafenkatalog bestraft wird.

Die weiteren Änderungen der FIDE-Regeln sind weniger spektakulär. So darf man **frühestens Remis vereinbaren**, wenn beide Spieler mindestens einen Zug ausgeführt haben und das Reglement (wie beispielsweise in der 1. Bundesliga) keine spätere Grenze vorsieht. Falls die Turnierausschreibung keine Regelung zur Wartezeit vorsieht, so beträgt sie automatisch 0 Minuten, d.h. wer zu Partiebeginn nicht am Brett ist, verliert kampflos. Sollte aus Versehen eine **Partie mit vertauschten Farben** begonnen werden und wird dies innerhalb der ersten 10 Züge festgestellt, so wird eine neue Partie angesetzt, falls die Partie noch nicht beendet wurde.

Eine Partie ist remis, wenn 5 mal dieselbe Stellung erreicht wird. Dies muss dann im Gegensatz zur dreimaligen Stellungswiederholung nicht von einem Spieler reklamiert werden. Hier wurde eine sehr komplizierte 2014er-Regel abgelöst.

Die Turnierausschreibung kann demnächst vorsehen, dass Spieler den **Schiedsrichter fragen** müssen, wenn sie zur Toilette gehen wollen, auch wenn sie nicht am Zug sind. Weiterhin wird klargestellt, dass die Spieler **zusammen mit dem Schiedsrichter Remisanträge** nach der 50-Züge-Regel bzw. dreimaligen Stellungswiederholung überprüfen müssen.

Die Regeln zur **„Nichtbenutzung“ von elektronischen Geräten** sowie die Durchsuchungsrechte des Schiedsrichters wurden angepasst. Es gibt nun einen Verweis auf die Anti-Cheating-Regelungen. Weiterhin wird auch das Rauchen von E-Zigaretten nur in den Raucherbereichen gestattet.

Weiterhin gab es noch Änderungen im Blitz- und Schnellschach, die aber zu keinen Änderungen in der Praxis führen. Es gibt einen neuen Satz, dass der **Schiedsrichter auf Zeit reklamieren** kann. In den Auslegungen wird festgelegt, dass er dies tun muss, wenn er es sieht und damit sind wir bei den Regeln, die schon seit 2014 in Kraft sind.

Es gab noch **Änderungen, die die Endspurtphase betreffen**, aber ich denke, dass diese Paragraphen in Deutschland kaum oder gar nicht angewendet wurden.

Jürgen Klüners

Internationaler Schiedsrichter, Mitglied der DSB-Schiedsrichterkommission

➔ Download der FIDE-Regeln: <https://goo.gl/ijTYyZ>

Bei weiteren Fragen stehen euch Reiner Schulz und Michael Brunsch zur Verfügung!

Zusätzlich hat die FIDE kurzfristig weitere Paragraphen ergänzt, die Norman Bauschke für uns zusammengestellt hat:

hierzu erhalten die Vereine auf der FIDE-Website: www.fide.happytunes.com Des Weiteren wird zusammen mit obigen Erlass folgender Paragraph Wirksam: Art.26c-(Zeilen 11-12): Es ergeht die Direktive zu jedem "Walk-On", eine oder mehrere Begleiter hinzuzuziehen. Hierbei haben die Vereine weitestgehend freien Handlungsspielraum. Hilfe gibt die FIDE auf der Website: www.fide.happygirls.com



Die im Juli 2017 erfolgten Neuerungen des Reglements für den internationalen Schach-Sport, werden um folgende Paragraphen erweitert:

Art.25b-(Zeilen 13-24): "Die weltweit gemeldeten Schachvereine werden verpflichtet, ab Saisonöffnung eine sogenannte "Walk-On-Melodie" zu Beginn der Wettkämpfe aufzuspielen. (ähnlich der Einlaufmusik beim "Darts") Hilfe



Die FIDE verweist explizit auf die Einhaltung der neuen Regelungen. Hierdurch Soll die Attraktivität des Schachspiels deutlich verbessert werden.

TREFF

**BISTRO
CAFE**



Tel: 09193 / 6281490

INH: R. SAATCI, BAMBERGER STR. 11, 91315 HÖCHSTADT

Schach in Schulen

Schachunterricht an der GS Höchststadt Süd und GS Dachsbach – Bericht und Fotos von *Elias Pfann*

FT vom 17. Juli, NN vom 12. Juli (nur Überschrift) über unsere Schachwoche an der Grundschule Höchststadt Süd

Denksport macht Schule

PROJEKTWOCHE Das königliche Spiel ist der ideale krönende Abschluss für ein langes Schuljahr. Die Kinder der Grundschule Höchststadt Süd konnten sich für Schach begeistern und kämpften in zwei Gruppen um den Sieg.

VON UNSEREM MITARBEITER **ELIAS PFANN**

Höchststadt – An der Grundschule Höchststadt Süd findet jährlich im Juli die Projektwoche statt. Von Ballett über Fußball bis Selbstverteidigung wird den Schülern alles geboten. Besonders ist hierbei das Schachangebot des Schachclubs Höchststadt.

Hier trainiert der pensionierte Lehrer Josef Maier seit mehr als 15 Jahren Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse in zwei Kursen, einen für Fortgeschrittene und einen für Anfänger. Hierfür hat er extra den Schulschachpatentlehrgang der deutschen Schachjugend absolviert. In diesem Jahr standen ihm mit dem C-Trainer Christian Koch und dem Zweiten Vorsitzenden Elias Pfann, der ebenfalls das Schulschachpatent besitzt, zwei erfahrene Spieler zur Seite.

Dass Schach immer beliebter wird, zeigt sich daran, dass sich dieses Jahr rekordverdächtige 28 Anfänger und 20 Fortgeschrittene anmeldeten. Als krönenden Abschluss gab es für alle Teilnehmer ein Turnier im Haus der Vereine, wo der Schachclub trainiert und seine Spiele ausrichtet.

Alle Teilnehmer erhielten Urkunden und Sachpreise, für den Sieger Jaroslav Woloschin gab es zusätzlich ein Vereins-T-Shirt. „Mit diesem Turnier versuchen wir erstmals aktiv junge Spieler für den Verein zu gewinnen“, so Josef Maier, der sichtlich Freude beim Unterrichten hatte.



Früh übt sich, wer ein Großmeister werden will: Die Höchststadter Schüler übten sich in Strategie und Taktik des Schachspiels.

Fotos: Elias Pfann



Die Teilnehmer freuten sich über ihre Urkunden.



Der Lohn für Anstrengung der grauen Zellen ...

Sportprojekt an Grundschule-Süd: Schwertkampf oder Schach?

Außerdem waren wir am Montag den 17. Juli erstmals in der Grundschule Dachsbach. Dort zeigten die beiden Vorstände Reiner Schulz und Elias Pfann den Kindern das königliche Spiel. Insgesamt 28 Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse interessierten sich dafür. Diese wurden in zwei Kursen à 1 Stunde über die Grundzüge des Spiels unterrichtet.



Schulschachmeisterschaft Gymnasium Höchststadt

Merle Gorka gewinnt vor Lisa Adelhardt (Schachtreff Röttenbach) und Nicolas Leiß – 14 Teilnehmer von der Fünften bis zur Zehnten – Fotos von Organisator von *Erek Menneke* – Artikel von *Elias Pfann*

Merle Gorka gewann mit 6,5 Punkten aus 7 Partien die Schulschachmeisterschaft des Gymnasiums Höchststadt am 25. Juli. Hierbei ging es sehr knapp zu. Nur durch bessere Buchholz konnte sie **Lisa Adelhardt** (Schachtreff Röttenbach) auf den zweiten Platz verdrängen. Dritter wurde **Nicolas**

Leiß. Den vierten Platz erreichte **Jeremias Mennecke** (Schachtreff Röttenbach). Auf den weiteren Plätzen folgten unsere Jugendspieler **Felix Stier** und **Jan Bieberle**. Insgesamt nahmen 14 Schüler an der Meisterschaft teil.

Platz	Name	Verein	Pkte.	W.1	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7
1	<u>Merle Gorka</u>	6a	6.5	28.50	4w1	5s1	2s0.5	6w1	7s1	3s1	9w1
2	<u>Lisa Adelhardt</u>	6c	6.5	27.00	8w1	11s1	1w0.5	3s1	4s1	6w1	7w1
3	<u>Nicolas Leiß</u>	9e	5.0	29.00	13w1	8s1	6s1	2w0	5s1	1w0	4s1
4	<u>Jeremias Mennecke</u>	10e	4.0	30.50	1s0	10w1	11w1	5s1	2w0	7s1	3w0
5	<u>Felix Stier</u>	5a	4.0	26.00	10s1	1w0	12s1	4w0	3w0	13s1	6w1
6	<u>Jan Bieberle</u>	5b	3.0	29.00	14w1	7s1	3w0	1s0	8w1	2s0	5s0
7	<u>Lars Bauenschmidt</u>	5e	3.0	26.50	12s1	6w0	14w1	9s1	1w0	4w0	2s0
8	<u>Dominik Landa</u>	6c	3.0	24.00	2s0	3w0	10s1	12w1	6s0	9s0	14w1
9	<u>Lukas Endres</u>	10d	3.0	20.50	11s0	14s0.5	13w1	7w0	12s0.5	8w1	1s0
10	<u>Benedikt Döring</u>	8e	3.0	19.00	5w0	4s0	8w0	13s1	11s0	14w1	12s1
11	<u>Simon Höhn</u>	10d	2.5	22.00	9w1	2w0	4s0	14s0.5	10w1	12w0	13s0
12	<u>Joschua Rippel</u>	5b	2.5	20.50	7w0	13s1	5w0	8s0	9w0.5	11s1	10w0
13	<u>Vincent Schostack</u>	6c	2.0	21.00	3s0	12w0	9s0	10w0	14s1	5w0	11w1
14	<u>Jonas Kaul</u>	6c	1.0	19.50	6s0	9w0.5	7s0	11w0.5	13w0	10s0	8s0

W.1=Buchholz



Merle Gorka glücklich über den Turniersieg



Schachgruppe des Gymnasiums

Vor sechs Jahren wollten einige engagierte Schüler von unserem Verein an den mittelfränkischen Mannschaftsmeisterschaften im Schulschach teilnehmen und suchten einen Lehrer, der sie dabei begleitet und betreut. Sie fanden diesen in Herrn Mennecke, der in seiner Jugend intensiv in einem Schachverein Schach gespielt hatte. Die guten Erfahrungen bei dem Turnier und den darauffolgenden bayerischen Meisterschaften im Schulschach waren der Anlass, eine regelmäßige Schachgruppe am Gymnasium Höchststadt zu etablieren. Diese wächst seitdem beständig an. Die Schachgruppe trifft sich in diesem Schuljahr immer am Dienstag zwischen 13 Uhr und 14:30 Uhr im Raum K 305. Von 13:00 bis 13:30 bietet Herr Mennecke, der seit kurzem das Schulschachpatent besitzt, für alle eine halbe Stunde Training zur Verbesserung der Spielstärke an. Danach besteht die Möglichkeit zum freien Schachspiel, aber auch zu weiteren theoretischen Übungen mit Herrn Mennecke. Am Ende wird meist die Tandem gespielt. Die Schachgruppe ist offen für alle interessierten Spieler vom Anfänger bis zum "Profi" aus dem Schachverein. Im Vordergrund steht der Spaß am Schachspiel, man kann auch einfach mal für eine Schachpartie vorbeischaun und seine geistigen Kräfte mit anderen messen, wenn man nicht regelmäßig Zeit hat. Einmal im Jahr wird eine Delegation der Schachgruppe zu den mittelfränkischen Mannschaftsmeisterschaften im Schulschach im November entsendet, außerdem findet am Ende des Schuljahres eine schulinterne Schachmeisterschaft statt. Interessenten an der Schachgruppe können einfach mal zu den Treffen vorbeischaun oder sprechen einfach mal Herrn Mennecke an.

SC Höchststadt – Jahreshauptversammlung 2038

Wir sind auch in 20 Jahren noch nicht schachmatt: *Michael Brunsch* berichtet von einer bemerkenswerten JHV

Was wird die Zukunft bringen? Durch eine zufällige Verschiebung im Zeit-Raum-Kontinuum konnte ich einen Blick auf den Bericht der Generalversammlung 2038 werfen.

Der SC Höchststadt zieht Bilanz – Neue 3D-Bretter und Erfolge in der U4-Liga

HÖCHSTADT, 5.2.2038 – Wie jedes Jahr lud der Schachverein vergangenen Freitag zur ordentlichen Generalversammlung. Vorsitzender Elias Pfann begrüßte alle Anwesenden und freute sich über die rege Teilnahme, während im Hintergrund der Dauerwettkampf Röder – Grüßner weiterging.

Elias Pfann begrüßte zunächst die Ehrengäste. Wieder einmal haben sich neun Personen aus dem Stadtrat dazugesellt. Der anschließende Umtrunk ist ja inzwischen in Höchststadt legendär. Außerdem freuten sich alle über den Ehrenvorsitzenden Reiner Schulz, der im Anschluss an die Versammlung wieder über spannende Regeländerungen berichten sollte. Die ehemalige Nummer 1 Lukas Schulz kam gerade von seinem geglückten Weltrekord im Blind-Blitz-Tandem-Simultan an 30 Brettern zurück. Auch Sebastian Dietze war – wie jedes Jahr – ein gerngesehener Gast, der die Aufmerksamkeit nutzte, nochmal auf seine Erfolge zwischen 1991 und 1993 zurückzublicken.

Elias Pfann konnte über weitere Sponsoren aus den Branchen Bettfedernreinigung und Gartengestaltungselemente berichten. Damit wäre endlich die von allen geforderte Schallschutzwand beim Wettkampf Röder – Grüßner möglich. Das Lamentieren und sehr laute Setzen der Figuren würde gerade bei Ligakämpfen doch sehr stören. Weiterhin hat er auch neue Excel-Tabellen – wie z.B. wie oft jeder auf Toilette geht – vorbereitet, damit im Verein eine bessere Planung gemacht werden könne. Beim ewigen Thema „Dritte Mannschaft“ musste er verkünden, dass es auch dieses Jahr keine dritte Mannschaft gibt. Zwar stünden inzwischen 98 Leute auf der Warteliste, aber man könne nicht sicher sein, ob doch der eine oder andere spielen würde.

Danach folgten die Berichte der einzelnen Ressorts. Kassier Wolfgang Paulini bestätigte eine positive Kasse. Zwar hatte der Vereinsausflug zur Schachweltmeisterschaft in Nord-Korea doch eine gehörige Lücke gerissen, hier sprang aber der neu gegründete Förderverein ein, der außerdem die neu geforderten 3D-Bretter besorgte. Leider müsse er aber sein Amt zur Verfügung stellen. Das Rechnen fiel ihm doch immer schwerer.

Spielleiter Holger Schwarzmann konnte auf eine durchwachsene Saison zurückblicken. Nach der Neuaufteilung und der Zuordnung zu Mittelfranken-Mitte sind die Entfernungen für die erste Mannschaft zwar sehr klein, aber irgendwie scheint der Wurm drin zu sein. Der Aufstieg in die Bezirksklasse klappt einfach nicht. In der zweiten Mannschaft wäre Peter Metzner hervorzuheben, der seine Serie verlängern konnte. Inzwischen kommt er bei den Liga-Spielen auf 62 Partien hintereinander mit Weiß und nur daheim.

Ein weiterer Höhepunkt war die neu gegründete Jungsenioren-Liga. Hier konnte das Team um Christian Koch und Tobias Schwarzmann sofort in die Bezirksklasse aufsteigen.

In der Stadtmeisterschaft gab es nun schon zum 10ten Mal hintereinander ein totes Rennen zwischen Merle Gorka und Jan Bieberle. Ihre entscheidende Partie endete diesmal im 134. Zug mit Patt. Jan Bieberle hatte dabei – wie immer – am Ende mehr Zeit auf der Uhr als zu Beginn. Felix Stier konzentrierte sich diese Saison voll auf das Internet-Spiel „Legion“, wo er tatsächlich zum ersten Mal Level 100 erreichte.

Jugendleiter Nicolas Leiß berichtet von den Erfolgen der neu eingeführten U4-Liga – besetzt mit 3mal Schwarzmann und 3mal Mönius, Enkel der legendären Spieler, die ja jetzt in der Jungseniorenliga spielen. Leider wäre dann eine große Lücke zu den älteren Jugendlichen. Die 6- und 8-Jährigen würden sich heutzutage doch mehr für Base-Jumping und Wildwasser-Kajak interessieren.

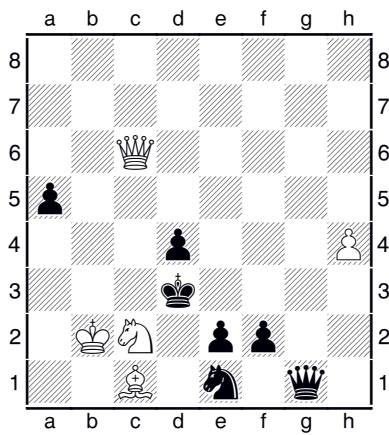
Bei den anstehenden Wahlen wurden alle Posten bestätigt. Wolfgang Paulini bekam einen neuen Taschenrechner mit großen Tasten, Elias Pfann lud zum Umtrunk und im Hintergrund ging der Wettkampf Röder – Grüßner weiter.



Junge Damen spielen 2038 in der neuen U4-Liga groß auf

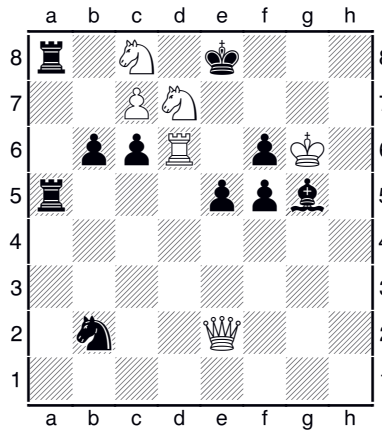
Schachprobleme zum Knobeln

Aufgabe 191



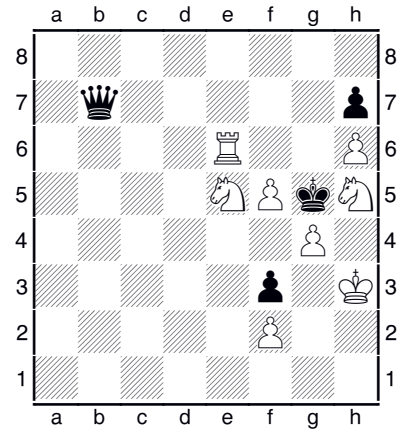
Matt in 4!

Aufgabe 192



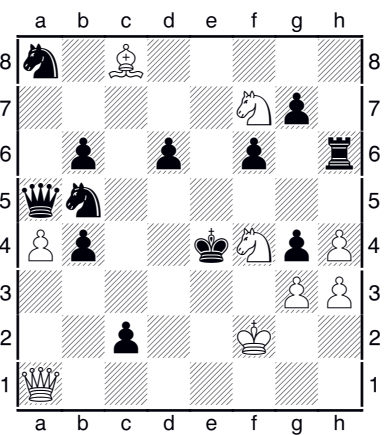
Matt in 3!

Aufgabe 193



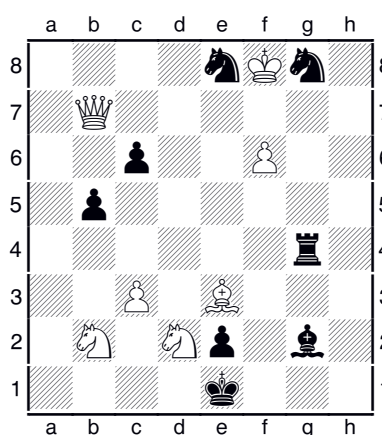
Matt in 4!

Aufgabe 194



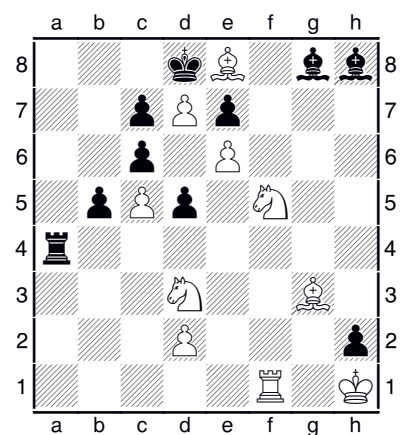
Matt in 3!

Aufgabe 195



Matt in 4!

Aufgabe 196



Matt in 5!

Lösungen der Aufgaben

A185: 1.Kg7 Dc6 2.Sf5+ Kd5 3.Kg6 g2 4.Te4 g1D 5.Se7#

A186: 1.g4 b2 2.Sf6+ Ke5+ 3.Sd5+ Kxd5 4.e4#

A187: 1.Dh1 f2 2.Sf6 Lxf6 3.Dc6#

A188: 1.Se7 Dd2 2.Sd3+ Dxd3 3.Tf1+ Dxf1 4.Sd5#

A189: 1.Sd4 Kxd6 2.Dd8+ Ke5 3.Sg6#

A190: 1.Kh5 La2 2.Kh6 Lc4 3.Kh7 Lb5 4.Kh8 Lxc6 5.Dh7#

Vereins-News!

Jahreshauptversammlung 2018

Der SC Höchststadt lädt zur JHV – mit Ehrung der Stadtmeister, Neuwahlen, Berichten.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

am Freitag, den 2. Februar 2018,
20 Uhr, im Haus der Vereine

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder und Feststellung der Stimmberechtigung
2. Ehrung der Stadtmeister 2017
3. Bericht des 1. und 2. Vorsitzenden
4. Bericht des Spielleiters und des Turnierausschusses
5. Bericht des Jugendleiters
6. Bericht des Kassiers
7. Stellungnahme der Kassenprüfer
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Neuwahlen
9. Wünsche und Anträge

Mit freundlichen Schachgrüßen
Erster Vorsitzender Reiner Schulz

Neue Mitglieder: Willkommen!

In den letzten Wochen konnten wir uns über zwei neue Mitglieder freuen: Rashad Jones ist gerade 10 Jahre alt geworden und wird zusammen mit dem 9-jährigen Jaroslav Woloschin unser Schülerschach bereichern. Wir heißen Euch herzlich willkommen beim SC Höchststadt! Ebenfalls wichtig: Felix Menzel ist nun nur noch passives Mitglied beim SC Höchststadt. Er bleibt uns verbunden, wirkt bei unserer Vereinszeitung weiter mit – aktiv spielen wird er jedoch beim Sportclub Eching; wir wünschen ihm dort viel Erfolg und Spaß.

Neu beim SC: WhatsApp-Gruppen

Rund 40 Millionen Deutsche nutzen WhatsApp als Kommunikationsmedium, darunter natürlich viele Mitglieder unseres Vereins. Deshalb gibt es seit Sommer 2017 mehrere WhatsApp-Gruppen, in denen wir uns eifrig mit News, Terminen und Fotos versorgen. Die wichtigste Gruppe heißt „SC Höchststadt“ und hat fast 30 Teilnehmer. 50 Beiträge pro Woche sind keine Seltenheit. Es funktioniert und macht Spaß. Seid dabei und plaudert mit!

➤ mehr Infos bei Elias Pfann & in SZ107 Seite 46

Unser Schachclub-Kugelschreiber

Seit August 2016 gibt es für alle SC-Höchststadt-Fans einen Kugelschreiber. Er ist kostenlos zu haben – bitte eifrig nutzen!



Spielerportrait: Wer will?

Bereits 18 Höchststadter stellten sich im Spielerportrait vor, zuletzt Peter Seidel in SZ108. Wir suchen Freiwillige, für SZ109 ist wieder eine Seite eingeplant. Meldet Euch!

➤ Alle Portraits auch auf www.sc-hoechststadt.de

Neue Schachclub-Trikots

Unseren Sponsoren T-Shirt-Drucker.de und EnergieConcept Neumann sei Dank: Seit 8/2016 gibt es neue Trikots für SC-Spieler – klassisch in schwarz, mit Vereins-Logo und Werbelogos. Es gibt noch kostenfreie Shirts, fragt Elias Pfann. Bitte eifrig anziehen – beim Schach und überall sonst.



Abstimmung über Titelseitenmotiv

Zum vierten Mal durften alle Schachfreunde über das Titelseitenmotiv unserer SZ108 abstimmen. Deutlicher Sieger wurde „Grundschulschach“ vor „Altstadtfest“ und drei weiteren Fotos. Auch für künftige SZs setzen wir diese Mitmach-Idee fort.



Höchststadt Krasnogorsk 2018

Krasnogorsk hat rd. 115.000 Einwohner, liegt 25km nordwestlich von Moskau und ist eine Partnerschaft von Höchststadt.

Anfang Oktober erhielten wir nun eine Einladung: Der Kinderschachclub Krasnogorsk empfängt Spieler des SC Höchststadt zu einem Schach-Kennenlernen und einem Vergleichskampf. Vieles ist noch im Klärung – geplant ist ein rd. Fünftägiges Treffen Anfang September 2018 in Krasnogorsk mit fünf Schülern und fünf Erwachsenen vom SC Höchststadt.

Für die Organisation versucht unser Vorstand Reiner Schulz auch Sibylle Menzel und Klaus Strienz vom Freundeskreis Höchststadt-Krasnogorsk zu gewinnen.

➤ mehr Infos folgen bald, auch in SZ109

Höchststadter Sommerfest 2018

Vormerken: Nach 2012, 2014 und 2016 wollen wir auch im Sommer 2018 wieder ein Sommerfest veranstalten. Es soll am Sonntag, den 15. Juli 2018 im Städtischen Kellerhäuschen (Petersbeck-Keller) am Kellerberg 7 stattfinden. Die Planungen laufen an, bringt Euch ein – mit Ideen & Engagement und Kuchen ☺

➤ bisherige Sommerfeste in SZ90, SZ98, SZ105

Unsere Blitzturniere: Spielt mit!

Blitzturniere finden bei uns an jedem Freitag Abend statt. Wegen des siebenwöchigen Sommerturniers (siehe Seite 22) sind hier diesmal weniger Tabellen aufgeführt. Ganz verschiedene Sieger gab es dabei von Juni bis September. Spielt mit!

Pfingstferien-Blitz am 09.06.17

1. Lukas Schulz	6 1/2 / 7
2. Michael Brunsch	6
3. Reiner Schulz	5 1/2
4. Robert Röder	4
5. Alfred Götzl	3
6. Peter Grüßner	2
7. Gerhard Novi	1

Mini-Blitzturnier am 14.07.17

1. Peter Seidel	3 / 3
2. Elias Pfann	2
3. Peter Grüßner	1
4. Robert Röder	0

Mini-Blitzturnier am 21.07.17

1. Elias Pfann	2 1/2 / 3
2. Christof Munz	2
3. Robert Röder	1 1/2
4. Peter Grüßner	0

Mini-Paradox-Blitzturnier am 21.07.17

1. Alexander Mönius	2 1/2 / 3
2. Elias Pfann	1 1/2
2. Robert Röder	1 1/2
4. Tassilo Hein	1/2

Sommerturnier-vorbei-Blitz am 22.09.

1. Michael Brunsch	4 1/2 / 5
2. Elias Pfann	2 1/2
3. Peter Grüßner	2
3. Siegfried Warschak	2
5. Robert Röder	2
5. Christof Munz	2

Neues SC-Höchststadt-Infoblatt

Für jeden Neuling, der Wissenswertes zu unserem SC Höchststadt sucht, gibt es unser Infoblatt. Kompakt auf einer Seite oder als ausführlichere Zwei-Seiten-Variante. Hier gibt es Hinweise zu Vereinsabend, Teams, Mitgliedsbeiträgen, Jugendarbeit und vielem mehr. Es liegt im Verein aus und gibt es als pdf-Download auf unserer Homepage. Bitte eifrig an Noch-nicht-Mitglieder verteilen!

➤ www.sc-hoechststadt.de --> „Über den Verein“



Schachtasse für 3,50 Euro

Von unserer 50-Jahre-SC-Höchststadt-Tasse sind nur noch wenige Exemplare übrig – Ihr bekommt sie für 3,50 Euro, fragt bitte Reiner Schulz. Zugreifen!

Unser Schachclub-Magnet

Unseren Magneten gibt es schon seit einigen Jahren. Er passt an jeden Metall-Gegenstand. So bleibt der SC Höchststadt für jeden in Blickkontakt: Mit 9x5cm² passt er perfekt. Viele der 200 Exemplare sind weg, bald sind alle vergriffen. Zugreifen – kostenlos!



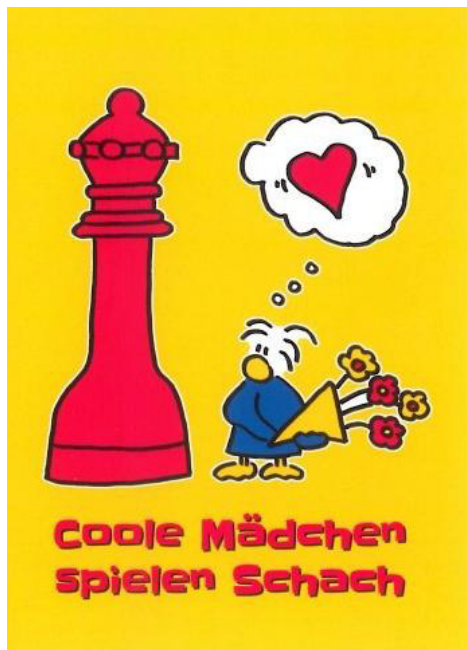
SC Höchststadt im Vereinswiki

Seit Mai 2016 ist der SC Höchststadt im Vereinswiki zu finden – mit vielen Infos, unserer Historie, großen Erfolgen etc. Die Idee und Umsetzung stammen von Elias Pfann, vielen Dank dafür.

➤ http://vereins.wikia.com/wiki/SC_Hoechststadt

Neue Plakate und Poster

„Coole Mädchen spielen Schach“ (neu!), „Schlauberger“ (Turm), „Steckenpferd“ (Springer), „Querdenker“ (Läufer), „Große Liebe“ (Dame), „Wir sind das Volk“ (Bauern), „Oberstrategie“ (König) ... – diese und weitere Motive liegen bei uns aus, als große Poster und als Postkarten (für je 50 bzw. 25 Cent pro Stück). Greift zu!



Schachtrainingsbuch kostenlos

Nicht jedem Höchststadter ist es noch bekannt: 2004 veröffentlichte Sebastian Dietze ein Schachtrainingsbuch. Auf über 100 Seiten gibt es zahlreiche Mattaufgaben, Eröffnungen, Endspieltipps, Lehrreiches und Lustiges. Auf unserer Homepage steht das Buch kostenlos zum pdf-Download.

➤ www.sc-hoechststadt.de → „Über den Verein“ → „Infoblätter und Satzung“

Saisonvorbereitung erfolgreich

Stark: Im Juli startete unsere Saisonvorbereitung. Freitag abends wurde u.a. von Elias Pfann das Thema „Analyse von Partien mithilfe von Software“ erläutert. Äußerst lehrreich sind auch die Vorträge von Lukas Schulz, der seine Partien oder knifflige Kombinationen zeigt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Die Serie wird fortgesetzt – seid dabei!

Chessbase-Trainings-DVDs

Die Hamburger Firma Chessbase bietet mit Fritz das bekannteste Schach-Programm. Groß ist das Angebot der Schachtrainings-DVDs ebenso – von Eröffnungs-Tipps über Taktikschulungen zu Endspiel-Studien bis zu historischen WM-Partien. Viele Stunden pro DVD, meist auf deutsch und vorgestellt von erfahrenen Titelträgern, überzeugen. Im Haus der Vereine liegen einige DVDs aus, zum Ausleihen und Reinschnuppern.

➤ <http://shop.chessbase.com/de>

Duell Höchststadt gegen Ehemalige

Die Idee stammt von Hermann Bauer, die Planungen laufen: Beim Wettkampf „SC Höchststadt gegen Ehemalige“ wollen u.a. die Ex-Höchststadter Martin Eiglsperger und Volker Novak antreten. Bald weitere Infos...

Vereinsstatistik der DSJ

„In Deutschland gibt es 2396 Schachvereine. Finde hier den richtigen für Dich!“ Top: Die Deutsche Schachjugend (DSJ) bietet online detaillierte Infos zu Schachvereinen – auch der SC Höchststadt wird dort portraitiert und aktuelle Zahlen geben einen guten Überblick. Wir haben 87 Mitglieder, davon sind 42 U25-Spieler und 16 weiblich, das Durchschnittsalter beträgt 34 Jahre.

➤ <http://schach.in/sc-hoechststadt-aisch/>

Fußball mit Christof Munz

Auch in anderen Sportarten sind unsere Mitglieder erfolgreich: Christof Munz konnte mit den Barmherzigen Brüdern Gremsdorf als Kapitän den Siegerpokal entgegen nehmen – beim Turnier der bayernweiten Werkstätten der Barmherzigen Brüder. Foto von Elias Pfann für den Fränkischen Tag vom 30.9.17.



Kapitän Christof Munz vom gastgebenden Gremsdorfer Team nimmt die Urkunde von Günther Allinger entgegen. Eine Ordensschwester der Barmherzigen Brüder überreicht den Siegerpokal. Foto: Elias Pfann

Turnier-News!

29. Nacht der Schachgeneräle

Am Freitag, den 24. November findet im Haus der Vereine ab 20 Uhr die 29. Nacht der Schachgeneräle statt.

Das Turnier ist unser Höchststadter Schnellschach-Highlight und wird seit 1989 von Werner Porkristl veranstaltet. Nach sieben 15-Minuten-Partien ist um Punkt Mitternacht Siegerehrung. Jeder Teilnehmer erhält einen Preis. Die Teilnahme ist auch für Auswärtige kostenlos. Besonders unsere Jugendspieler sind auch herzlich eingeladen – spielt alle mit!

➤ Top-3-Historie auf Seite 39 ➤ Bericht in SZ109

Bayerische Rapidturniere

Die beliebte Schnellschachturnierserie der Bayerischen Schachjugend begann wie gewohnt am 3. Oktober mit dem Bamberger Jugend-Open. Mit 20-minütigem Schnellschach für U8 bis U20 (oder U25) geht es dann hier weiter: 10.2.18 Neumarkt in der Oberpfalz, 3.3. Schweinfurt, 25.3. Deisenhofen, 1.5. Postbauer-Heng, 10.5. Garching, 9.6. Regensburg. Seid dabei!

➤ www.bayerische-schachjugend.de

Oberfränkische EM in Schney

Traditionelles Highlight zum Jahresauftakt: Vom 3. bis 6. Januar 2017 (Mittwoch bis Samstag) finden die Oberfränkischen Einzelmeisterschaften auf Schloss Schney statt. Für Jugendliche (U8 bis U12 spielt nur am 4. und 5. Januar, ab U14 dann 4 Tage) und Erwachsene zählt zum Jahresanfang in der Nähe von Lichtenfels nur eines: Schach! In zwei Langzeitpartien pro Tag werden die oberfränkischen Meister 2018 ermittelt. Es gibt Urkunden und kleine Preise, Pokale für die Sieger. Die Erwachsenen spielen ein offenes Turnier um den Karl-Heinz-Hein-Wanderpokal, es gibt Geldpreise. Direkt im Anschluss finden am 6. Januar um 14 Uhr die Oberfränkischen Blitz-EMs statt. Rund 200 Teilnehmer sind jedes Jahr dabei. Wir streben erneut viele Topplatzierungen an – wer holt einen Titel?

Wir übernachten auf Schloss Schney: Die Verpflegung ist exzellent, abends gibt es Blitzturniere, der SC Höchststadt beteiligt sich an den Kosten, Höchststadter Betreuer passen auf unsere Kleinsten auf.

Wir werden erneut mit riesigem Aufgebot dabei sein, die Planungen beginnen nun. Ansprechpartner und Turnier-Organisator vor Ort ist Reiner Schulz.

➤ Infos auf www.schney.schachbezirk-oberfranken.de

Oberfränkische Blitz-MM 2017

Der SC Bamberg ist oberfränkischer Blitz-Mannschaftsmeister 2017. Am 1. Juli auf Schloss Schney dominierte das Team um Stefan Krug, Bernd Hümmer (beides ehemalige Höchststadter), Dr. Heiko Plöhn und Prof. Peter Krauseneck mit 36:0 Punkten vor acht Konkurrenten. Auf Rang 2 und 3 folgen Marktleuthen und Seubelsdorf – Höchststadt war nicht dabei.



➤ www.schachbezirk-oberfranken.de/meisterschaften/blitzschach/mannschaft/17_18/index.htm

Turnier zum Mitspielen gesucht?

Im Internet findet sich zahlreiche Infos zu neuen Turnieren und Terminen, u.a. hier:

➤ www.schachbezirk-oberfranken.de

➤ steffans-schachseiten.de

➤ schach.com

➤ schachbund-bayern.de

➤ schachturniere.com

➤ findevent.chessbase.com

Bamberger Jubiläums-Open 2018

2018 wird das Jahr des SC Bamberg: Die Schachfreunde feiern den 150. Geburtstag ihres Vereins. Ein Highlight wird das Bamberger Jubiläums-Open sein, das vom 9. bis 13. Mai 2018 (Himmelfahrt-Wochenende, bis 2016 fand hier das Wunsiedel-Open statt) veranstaltet wird. 7 Runden Spitzenschach mit sehr großem Teilnehmerfeld werden geboten. Als Hauptorganisator wurde Klaus Steffan gewonnen. Vormerken & mitspielen!

SC Pegnitz-Creußen wieder da

Nach über 10 Jahren wurde der Schachclub Pegnitz-Creußen 2017 wiederbelebt. In der neuen Saison startet eine Mannschaft aus praktischen Gründen im Schachkreis Mittelfranken Ost – und damit nicht wie früher in Oberfranken. Insgesamt elf Spieler zählt der Club schon wieder. Alter und neuer Vorsitzender ist Dr. Markus Müller. Viel Erfolg liebe Schachfreunde!

Sat1 beim SC Bamberg

Als erster bayerischer Schachverein erhielt der Schachclub Bamberg die einmalige Gelegenheit, seinen Verein und das, was den Reiz unserer Sportart ausmacht, einem breiteren Publikum in der Sendung „17:30 SAT.1 Bayern“ darzustellen. Am 22. Juli zu sehen war ein 3-minütiger Beitrag (siehe Link) rund um das Erfolgsgeheimnis sowie die Spielstätten Klemens-Fink-Zentrum und Gaststätte Tambosi.

www.sat1.de/regional/bayern/videos/1-schachclub-bamberg-mit-strategie-gewinnen-clip

Weltmeisterin in Bad Steben

Ein besonderes Schach-Event fand am 29. Juli in Bad Steben statt. Die ehemalige Weltmeisterin Alexandra Kosteniuk trat im edlen Ambiente der Spielbank gegen 25 Denksportler aus 15 Vereinen an. Kosteniuk unterlag Reiner Singer (Kirchenlaibach), zudem musste sie drei Remis hinnehmen gegen Hannes Hertel (Oberkotzau), Horst Wunder (Nordhalben) und Jürgen Franz (Bad Steben). Ein klasse Event zum 35. Vereinsjubiläum der SF Bad Steben!



Leon Mons bald Großmeister

Der 12-jährige Leon Mons begann seine Schachkarriere vor 12 Jahren beim SC Forchheim – nun hat er sich die 3. GM-Norm erspielt und wird den Titel des Großmeisters erhalten. Herzlichen Glückwunsch!

Bamberger Stadtmeisterschaft

Am 29. September startete die 5. Offene Bamberger Stadtmeisterschaft – zugleich ist dies die Kreis-Einzelmeisterschaft. Sie hat sich zu einem Highlight im Schachkreis Bamberg etabliert. Es gibt zudem hohe Geldpreise. Macher Prof. Peter Krauseneck gehört zum Favoritenkreis. 26 Spieler sind diesmal dabei, darunter Lukas Schulz und Horst Schulz – wir wünschen unseren Höchstadtern viel Erfolg! Die sechs Runden laufen bis zum 26. Januar 2018.

www.schachclub-bamberg.de



Todesfälle: Die oberfränkische Schachgemeinschaft trauert

In den vergangenen Monaten haben uns gute Schachfreunde verlassen. Ihren Familien gilt unser herzliches Beileid.

Klaus Beier verstarb am 16.7.17 im Alter von nur 61 Jahren nach langer schwerer Krankheit. Der Schachklub Michelau trauert um seinen langjährigen Spitzenspieler. „KB“ war fast 50 Jahre Mitglied des Michelauer Schachklubs. Als Funktionär war er lange Jahre als Kassierer sowie als 2. und zuletzt als 3. Vorstand tätig. Er war ein leidenschaftlicher Schachspieler, der seine größten Erfolge mit dem Gewinn der Oberfränkischen Einzelmeisterschaft in den Jahren 2012 und 2017 feiern konnte.

Hans-Dieter Beuchler verstarb am 28.10.16 im Alter von 90 Jahren. Er war Ehrenpräsident des Schachkreises Bamberg, jahrzehntelang Kreisjugendleiter und zudem Fernschachmeister. „Seinem unermüdlichen Engagement und Einsatz war es zu verdanken, dass viele talentierte Kinder und Jugendliche den Weg zum Schach und zu unserem Verein fanden“, so Dr. Horst Pflieger vom SC Bamberg.

Harald Schramm verstarb im November 2016 im Alter von nur 39 Jahren nach langer schwerer Krankheit. Der Vorsitzende des Schachklubs Marktleugast 1959 führte den Traditionsverein seit 2005. In seine Amtszeit fiel unter anderem die Gründung der Spielgemeinschaft mit dem SK Stammbach, die bis heute mit zwei Mannschaften aktiv ist.

Heinz Kiewewetter vom SV Neustadt bei Coburg verstarb um den Jahreswechsel im Alter von 93 Jahren. Der Ehrenvorsitzende war über Jahrzehnte im Vorstand tätig und maßgeblich am Wiedererstarken des Vereins beteiligt. Über viele Jahrzehnte war er einer der stärksten Spieler und ein großer Rückhalt der ersten Mannschaft.



Bauer H.	3433
Bauschke	0173/9344839
Bieberle	9358
Brunsch	09163/2013052
Dedinski	0157/36229077
Dietze Saarbrücken	06897/1725662
Dietze Höchstadt	7735
Döring	9576
Frolov	0151/70363643
Fumy	0173/4929778
Gogolev	0172/9497642
Gorka	504241
Górniak	6069737
Götzel	09548/1578
Großhans	09561/8534985
Grübner	2275
Gugel	506874
Habenberger	0173/6767084
Hartenfels	09548/540
Heckel	507607
Hein	627444
Jones	0170/2859973
Kittel	09502/490669
Koch	689955
Kohler	3434
Krems	0177/6767881
Kröger	5552
Langgut	09195/925060
Leicht	2353
Leiss	508851
Lenz	0173/3917374
Leske	5011100
Maier	1309
Menzel	0163/8263685
Metzner Ch.	09552/981333
Metzner P.	8560
Mönius	696648
Munz	8919
Novi	0177/7199166
Oleson	6009561
Paulini	2822
Pfann	09195/8790
Porkristl	09132/5476
Rebhann	8385
Röder	506867
Roppelt	09163/995491
Sailer	2286
Schätzko	09128/728938
Dr. Schmidt	8781
Schmidt J. & L.	09135/721760
Schulz H. & L.	09163/7452
Schulz R.	09135/6363
Schwarzmann T.	08456/9678467
Dr. Schwarzmann H.	6950031
Seidel	0176/60823377
Steinmaier	09195/6337
Stephan	0175/7503519
Stier	6950336
Theiss	2757
Ultsch	09163/995224
Volkert	09195/4355
Warschak	0162/2719599
Weltz	1507
Woloschin	5075138
Zeiser	5012830
Zilkens	0152/22783146

Welt-News!

4-jähriges Talent bei Werder

Toptalente werden immer jünger, das ist nicht nur im Fußball so. Beim SV Werder Bremen macht nun der 4-jährige Kaiwen Wang in der Schachabteilung auf sich aufmerksam, er wurde Zweiter im U7-Turnier. Früh anfangen lohnt sich!

www.werder.de/schach/aktuell/news/2017/jgd-20170619-kra/

Neue Schach-Filme auf DVD

In den letzten Monaten sind mehrere gut gemachte Filme zum Thema Schach im Kino gelaufen – nun sind sie auf DVD zu haben. Sehenswert sind u.a. „Bauernopfer“ (9€), „Das Talent des Genies Potini“ (9€), „Magnus – der Mozart des Schach“ (13€) und „Queen of Katwe“ (12€). Eine gute Idee für kalte, dunkle Winterabende...



Neue ELO-Liste Oktober 2017

Der Weltschachbund FIDE aktualisiert zum Monatesersten seine ELO-Liste. Seit 2013 steht Magnus Carlsen auf Platz 1. In der Top 10 hinter Carlsen gibt es stets viele Verschiebungen. Größter Aufsteiger der letzten Monate ist Levon Aronian (Foto), der 2017 vier große Turniere gewann – und am 6. Oktober 35 Jahre alt wurde.

44 Spieler werden mit einer ELO von >2700 geführt. Liviu-Dieter Nisipeanu (Rang 74) und Georg Meier (Rang 97) sind die einzigen Deutschen in der Top 100. Hou Yifan (2678) dominiert die Frauen-Rangliste mit 99 (!) Punkten Vorsprung, verbessert sich immer weiter. Elisabeth Pähtz steht als beste Deutsche auf Rang 25.

Pl.	Name	Land	Rating	Geb.j.
1	Magnus Carlsen	NOR	2826	1990
2	Levon Aronian	ARM	2801	1982
3	M. Vachier-Lagrave	FRA	2794	1990
4	Fabiano Caruana	USA	2794	1992
5	Wladimir Kramnik	RUS	2794	1975
6	S. Mamedyarov	AZE	2791	1985
7	Wesley So	USA	2788	1993
8	Alexander Grischuk	RUS	2785	1983
8	Vishy Anand	IND	2783	1969
9	Hikaru Nakamura	USA	2774	1987

Alle Zahlen aller Spieler: ratings.fide.com



Schach-WM 2018: März & Nov.

Weltmeister Magnus Carlsen wird seinen Titel im November 2018 in einem Zweikampf verteidigen. Sein Herausforderer wird vom

10. bis 28. März in Berlin ermittelt – ein Kandidatenturnier auf deutschem Boden! Die komplette Weltspitze (außer Carlsen) wird für dramatische Schachmomente sorgen, die Partien können online und vor Ort mitverfolgt werden.

https://worldchess.com/berlin/

Fritz 16 ab Ende November

Seit 1991 gibt es Fritz, längst ist es das erfolgreichste Schachprogramm der Welt. Die Hamburger Firma Chessbase startet Ende November mit Fritz 16. Je nach Budget tut es als Weihnachtsgeschenk auch eine Vorgängerversion – allerdings bereichern Optionen wie „Assisted Analysis“ und „Easy Play“ nur die neuesten Fritz-Programme.



Spitzenschach in Dortmund

Der Pole Radoslaw Wojtaszek hat überraschend im Juli das Sparkassen Chess-Meeting in Dortmund gewonnen. Beim besten Turnier in Deutschland ließ er viele Top-10-Spieler hinter sich: Seriensieger Wladimir Kramnik wurde nur Vierter, Maxime Vachier-Lagrave Dritter. Es ging allerdings eng zu: 4½ aus 7 holte Wojtaszek, mit 3 Punkten wurden Liviu-Dieter Nisipeanu Letzter im Achterfeld.

www.sparkassen-chess-meeting.de

Garry Kasparow spielte in St. Louis

Nach 12-jähriger Schachpause hat Ex-Weltmeister Garry Kasparow an einem Turnier mit der Weltspitze teilgenommen. In St. Louis hielt der 54-Jährige im Schnell- und Blitzschach gut mit (Foto: alle Partien konnten online live mitverfolgt werden), verlor einige Partien lediglich wegen seiner schlechten Zeiteinteilung und landete mit 13 aus 27 im Mittelfeld. Das Medieninteresse war weltweit riesig – vielleicht wagt sich Kasparow künftig häufiger auf die Schachbühne. Levon Aronian gewann übrigens.

https://grandchesstour.org



Vielen Dank an unsere Sponsoren!

Fahrschule Heike Striegel

Nitschdruck.de

Stadt- und Kreissparkasse Erlangen

Höchststadt Herzogenaurach

T-Shirt-Drucker.de

EP-Apps

EnergieConcept Neumann

Bistro-Café-Treff



Fahrschule Heike Striegel

09193-6070045 • www.fahrschule-striegel.de

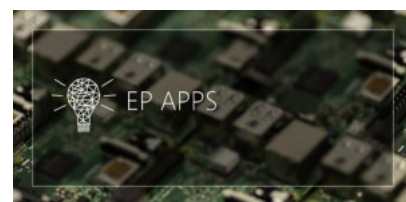
nitschdruck.de

An den drei Kreuzen 12 • 91315 Höchststadt
Telefon 09193 50 33 500

Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach



EnergieConcept
Neumann



Vielen Dank für die hervorragende
Berichterstattung seit vielen Jahren:

Fränkischer Tag
NORDBAYERISCHE
Nachrichten

Terminkalender

10 Oktober	20.	Fr	A	Höchstatter Vereinspokal 2017 (Schnellschach)
	21.	Sa	J	Türmchenturnier in Bechhofen
	22.	So	Hö	Höchstatter Erwachsenen-Mannschaften: Saisonstart Regionalliga Nord-West: SK Bad Neustadt 1 – SC Höchststadt 1 Kreisliga Bamberg: TV Ebern – SC Höchststadt 2
	28.10.- 5.11.	Sa- So	A	Offene Internationale Bayerische EM in Tegernsee
	31.	Di	A	Kreis-Schnellschach-Einzelmeisterschaft in Walsdorf
11 November	3.	Fr	A	Höchstatter Stadtmeisterschaft 2017 – Start Runde 7
	3.-5.	Fr-So	A	Würzburg-Open (5 Runden)
	5.	So	J	2. DWZ-Turnier d. Bezirksverband Oberfranken in Oberkotzau
	12.	So	Hö	RL N-W, 2. Spieltag: SC Höchststadt 1 – TSV Rottendorf Kreisl Bam, 2. Spieltag: SC Höchststadt 2 – Post SV Bamberg
	18.	Sa	J	U20-Landesliga Nord, 1. Runde: SC Höchststadt – SK Kulmbach
	19.	So	A	Oberfränkischer Mannschaftspokal Viertelfinale
	24.	Fr	A	29. Nacht der Schachgeneräle in Höchststadt Das Traditionsturnier von Werner Porkristl; 7 Runden, 15min/Partie
	25.	Sa	J	Mittelfränkische Schulschach-Meisterschaft in Nürnberg
	26.	So	Hö	RL N-W, 3. Spieltag: Kronacher SK 1 – SC Höchststadt 1 Kreisl Bam, 3. Spieltag: SG Walsdorf / Hirschaid – Höchststadt 2
12 Dezember	2.	Sa	J	U20-LLN in Kulmbach: Hö – Regensburg 2, Schwandorf – Hö
	8.	Fr	A	Nikolausblitzturniere des SC Höchststadt
	9.	Sa	J	Oberfränkische U14-MM, 3. und 4. Runde in Höchststadt u.a. mit SK Kulmbach – Höchststadt und Höchststadt – Burgkunstadt
	10.	So	Hö	RL N-W, 4. Spieltag: SC Höchststadt 1 – FC Marktleuthen 1
	22.	Fr	A	Weihnachtsblitzturniere des SC Höchststadt
	29.	Fr	A	Silvesterblitzturnier des SC Höchststadt
1 Januar	3.-6.	Mi- Sa	A	Oberfränkische Einzelmeisterschaften 2018 in Schney auf Schloss Schney bei Lichtenfels; rd. 15 Höchstatter sind dabei
	5.	Fr	A	Heilige-Drei-Könige-Blitzturnier des SC Höchststadt
	6.	Sa	A	Oberfränkische Blitz-Einzelmeisterschaften 2017 in Schney
	21.	So	Hö	RL N-W, 5. Spieltag: SC Kitzingen 1 – SC Höchststadt 1 Kreisl Bam, 4. Spieltag: Höchststadt 2 – SG Hollfeld/Memm. 2
	27.	Sa	Hö	U20-LLN in Nürnberg: Fürth – Hö, Nürnberg – Hö
2 Februar	2.	Fr	A	Jahreshauptversammlung des SC Höchststadt mit Ehrung der Stadtmeister und Neuwahlen
	4.	So	Hö	RL N-W, 6. Spieltag: SC Höchststadt 1 – SV Stetten 1 Kreisl Bam, 5. Spieltag: TV Hallstadt – SC Höchststadt 2
	10.	Sa	J	Rapidturnier in Neumarkt in der Oberpfalz
	18.	So	A	Oberfränkische Schnellschach-Einzelmeisterschaft in Hof
	25.	So	Hö	RL N-W, 7. Spieltag: PTSV SK Hof 1 – SC Höchststadt 1 Kreisl Bam, 6. Spieltag: SC Bamberg 3 – SC Höchststadt 2

J: nur für Jugendliche – **E:** für Erwachsene – **A:** für alle – **St:** Stadtmeisterschaft/Pokal – **Hö:** Saisonspiele
D: Mädchen/Damen – ohne Gewähr – Fragen bitte an Reiner Schulz, Elias Pfann oder Sebastian Dietze

SC Höchststadt

1.Vorsitzender

Reiner Schulz
 Egerlandstraße 5 91085 Weisendorf
 ☎ 09135/6363 Fax: 09135/6750
 Reiner.Schulz@fen-net.de

2.Vorsitzender & Webmaster

Elias Pfann
 Buch 46 91350 Gremsdorf
 ☎ 09195/8790 e.pfann@gmx.de

Kassier

Wolfgang Paulini
 Richard-Strauß-Str. 29 91315 Höchststadt
 ☎ 09193/2822 w.paulini@t-online.de

1.Spielleiter

Dr. Holger Schwarzmann
 Am Treibweg 29 91315 Höchststadt
 ☎ 09193/6950031
 holger.schwarzmann@online.de

Turnierausschuss-Vorsitzender

Tobias Schwarzmann
 Graslitzer Straße 29 91315 Höchststadt
 ☎ 08456/9678467
 TobiasSchwarzmann@web.de

1. Jugendleiter

Lukas Schulz
 Tilman-R.-Str. 10 91486 Uehlfeld
 ☎ 09163/7452
 Horst-lotte.schulz@t-online.de

2. Jugendleiter

Gerhard Leicht
 Hirtengasse 6 91315 Höchststadt
 ☎ 09193/2353 g2mp.leicht@t-online.de

Weitere Jugendleiter

Michael Brunsch micbrunsch@aol.com
 Christian Koch miradix@online.de
 Josef Maier joba.maier@web.de

Mädchenschach- und Schulschach-Referentin

Horthense Kittel
 Sambach 165 96178 Pommersfelden
 ☎ 09502/490669 hokittel@gmx.de

Pressereferent

Sebastian Dietze
 An der Saubürst 11a 66125 Saarbrücken
 ☎ 06897/1725662 antitalent@arcor.de

Clublokal

Haus der Vereine
 Kerschensteiner Str. 5 91315 Höchststadt

Training / Clubabend

Schüler U14: Freitags 16 bis 19 Uhr –
 Jugendliche und Erwachsene: Freitags 19
 bis 23 Uhr – Kein Schülerschach in den
 Ferien – Gäste sind herzlich willkommen!

SC Höchststadt im Internet

www.sc-hoechststadt.de

Vereinszeitung

Die Vereinszeitung erscheint seit dem
 1.9.1995 kostenlos, derzeit 3x jährlich.
 Ausgabe: 108 (3/2017) --- Auflage: 90

Herausgeber

Sebastian Dietze, Felix Menzel,
 Elias Pfann, Holger Schwarzmann

Mitarbeiter

Reiner Schulz, Michael Gorka, Lukas Schulz,
 Tobias Schwarzmann, Claus Kuhleemann,
 Christian Koch, Norman Bauschke, Peter
 Seidel, Michael Brunsch

Aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

Ausgabe **108** erschien am **13.10.17** – Ausgabe **109** gibt's am **2.2.2018**